



TC/37/8

ORIGINAL: englisch

DATUM: 28. Januar 2002

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENEVE

TECHNISCHER AUSSCHUSS

**Siebenunddreißigste Tagung
Genf, 2. bis 4. April 2001**

BERICHT

vom Technischen Ausschuss angenommen

Eröffnung der Tagung

1. Der Technische Ausschuss (nachstehend "der Ausschuss") hielt seine siebenunddreißigste Tagung vom 2. bis 4. April 2001 in Genf ab. Die Teilnehmerliste ist in Anlage I dieses Berichts enthalten.
2. Die Tagung wurde von Frau Elise Buitendag (Südafrika, Vorsitzende des Ausschusses) eröffnet, die die Teilnehmer begrüßte, insbesondere jene aus Estland, Kirgisistan und Rumänien, den Ländern, die seit der letzten Ausschusstagung vom 3. bis 5. April 2000 in Genf Mitglieder des Verbandes wurden. Sie begrüßte ferner die Delegation der Republik Moldau und die Mitarbeiter des Verbandsbüros und stellte den neuen Stellvertretenden Generalsekretär, Herrn Dr. Rolf Jördens, den neuen Technischen Direktor, Herrn Peter Button, und die neue Juristische Direktorin, Frau Yolanda Huerta, vor.
3. Die Vorsitzende stellte fest, daß in den vergangenen drei Jahren eine Reihe wichtiger Entwicklungen stattgefunden hätten, insbesondere die Errichtung der UPOV-ROM Datenbank für Pflanzensorten, die durch die Verwendung eines UPOV-Taxocodes weiterentwickelt werden soll, die fortgesetzte Einführung und Überarbeitung von Prüfungsrichtlinien, wobei auf dieser Tagung 18 weitere Prüfungsrichtlinien zur Annahme zu prüfen seien, der Fortschritt bei der Untersuchung molekularer Verfahren, die zur Errichtung von *Ad-hoc*-Untergruppen führte, und – am wichtigsten – die Überarbeitung der Allgemeinen Einführung, die durch den wertvollen Beitrag dieses Ausschusses, seines Erweiterten Redaktionsausschusses, der Technischen Arbeitsgruppen, des Verwaltungs- und

Rechtsausschusses (CAJ), von Einzelpersonen aus Verbandsstaaten und dem Verbandsbüro zu dem Dokument geführt hätten, das auf dieser Tagung zur Annahme geprüft werde.

4. Der Stellvertretende Generalsekretär begrüßte die Teilnehmer und stellte fest, die Tagung biete Gelegenheit zu Überlegungen über die Zunahme der UPOV-Mitgliedschaft, die mittelfristig 100 Mitglieder erreichen könnte, sowie über den sich daraus ergebenden Bedarf an einem geringfügig höheren Personalbestand des Verbandsbüros. Ferner erwähnte er, daß dies für Frau Buitendag die letzte Tagung in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende sein werde. Der Stellvertretende Generalsekretär stellte Überlegungen zu den wichtigen Punkten auf der Tagesordnung an, die die einzigartige Bedeutung der technischen Arbeit als Grundlage des UPOV-Systems im Gegensatz zu anderen Systemen der Rechte des geistigen Eigentums hervorheben. Er merkte an, daß diese Arbeit für die Aufrechterhaltung der Qualität des Schutzes wesentlich sei und daß einzig die Mitwirkung der Verbandsstaaten dies ermögliche.

5. Anlässlich der Eröffnung des zweiten Tagungstages begrüßte die Vorsitzende Herrn Paul Senghor, der an diesem Tag in den Dienst des Verbandsbüros trete und u. a. für die afrikanischen und arabischen Länder zuständig sein werde.

Annahme der Tagesordnung

6. Der Ausschuß nahm die Tagesordnung, wie in Dokument TC/37/1 Rev. enthalten, an.

Jüngstes Arbeitsdokument für eine Neue Revidierte Allgemeine Einführung zur Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit und zur Ausarbeitung harmonisierter Beschreibungen neuer Pflanzensorten (Dokument TC/37/5)

7. Der Technische Direktor legte das Dokument TC/37/5 vor und erläuterte dessen Aufbau und die Art und Weise, wie Anlage I aufgrund des Dokuments TC/36/6 erstellt wurde, das vom Ausschuß früher geprüft wurde. Die Vorsitzende ersuchte um Bemerkungen nach Abschnitten zu diesen Entwicklungen, wie in Dokument TC/37/5, Abschnitte I bis V zusammengefaßt.

Abschnitt I "HINTERGRUND"

8. Die in Abschnitt I dargelegten Änderungen wurde kommentarlos angenommen.

Abschnitt II "ÄNDERUNGEN DES AUFBAUS DES DOKUMENTS 'ALLGEMEINE EINFÜHRUNG'"

9. Die Delegation Frankreichs stellte fest, daß das Kapitel über die Vergleichssammlungen gestrichen wurde. Sie vertrat die Ansicht, daß die Frage der Vergleichssammlungen wichtig sei, und erläuterte, sie möchte sicherstellen, daß sie in den restlichen Abschnitten des Dokuments angemessen behandelt werde. Auf Anregung des Technischen Direktors wurde vereinbart, daß etwaige Angelegenheiten bei der Prüfung des Dokuments und insbesondere des Kapitels 5.3, "Deutliche Unterscheidbarkeit einer neuen Sorte", angeschnitten würden.

Abschnitt III “ALLGEMEINE ÄNDERUNGEN DER ALLGEMEINEN EINFÜHRUNG”

10. Die in Abschnitt III dargelegten Änderungen wurde kommentarlos angenommen.

Abschnitt IV “ÄNDERUNGEN IN SPEZIFISCHEN KAPITELN”

11. Folgende Bemerkungen wurden zu Abschnitt IV angebracht:

Kapitel 2: Die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (“DUS-Prüfung”)

a) Merkmale als Grundlage für die DUS-Prüfung (Kapitel 2.4)

Absatz 20

12. Auf Anregung der Delegation Frankreichs, unterstützt von der Delegation der EG und des Vertreters von ASSINSEL wurde vereinbart, den Hinweis auf die mögliche Verwendung anderer Aspekte als der Merkmale bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit zu streichen, um Verunsicherung zu vermeiden.

b) Faktoren, die die Ausprägung der Merkmale einer Sorte beeinflussen können (Kapitel 2.5.3)

Absatz 24

13. Auf Anregung der Delegation Australiens wurde vereinbart, daß Absatz 24 neu formuliert werden sollte, damit klar sei, daß sich dieser Abschnitt vielmehr auf zufällige Faktoren anstatt auf Faktoren beziehe, die bei der DUS-Prüfung vorsätzlich verwendet werden. Ferner wurde entschieden, daß ein Querverweis zwischen diesen beiden Angelegenheiten im Dokument anzubringen sei.

Kapitel 4: Bei der DUS-Prüfung verwendete Merkmale

c) Ausprägungstypen der Merkmale (Kapitel 4.4)

Absatz 40

14. Die Delegation Deutschlands äußerte Besorgnis darüber, daß die Erläuterung der Merkmalstypen mit der statistischen Auswertung nicht übereinstimmen könnte. Der Vorsitzende der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) äußerte die Ansicht, daß die Erläuterung für die TWC kein Problem sei, sofern die detaillierten Aspekte wie vorgesehen in einem getrennten TGP-Dokument dargelegt werden könnten. Auf dieser Grundlage wurde vereinbart, daß keine Änderung erforderlich sei.

d) Kategorisierung der Merkmale nach Funktionen (Kapitel 4.7)

Absatz 51

15. Auf Anregung der Delegation Australiens wurde vereinbart, daß das Kriterium 2 für die Standardmerkmale der Prüfungsrichtlinien folgendermaßen geändert werden sollte: “Muß in

mindestens einer Vertragspartei für die Ausarbeitung einer Sortenbeschreibung verwendet worden sein”, um eine geeignete Anzahl Merkmale für Arten einzuführen zu können, von denen nur wenige Sorten auf DUS geprüft wurden.

Kapitel 5: Prüfung der Unterscheidbarkeit

e) Voraussetzung der Homogenität bei Merkmalen, die für die Unterscheidbarkeit verwendet werden

16. Die Delegation Deutschlands äußerte die Ansicht, daß die Streichung dieses Grundsatzes einen “Diebstahl” von Sorten fördern könnte. Der Vertreter von ASSINSEL stellte fest, daß die Gefahr des Sortendiebstahls von den Bestimmungen des UPOV-Übereinkommens über die wesentliche Ableitung behandelt werde. Dies wurde vom Stellvertretenden Generalsekretär bestätigt. Die Vorsitzende, unterstützt von den Delegationen Australiens und Frankreichs, stellte fest, daß es wesentlich sei, die Selektion innerhalb der Sorten zu ermöglichen, wobei zu berücksichtigen sei, daß die Unterscheidbarkeit gegenüber allen allgemein bekannten Sorten geprüft werde, nicht nur jenen, die das Kriterium der Homogenität für den Schutz erfüllten. Es wurde vereinbart, die Formulierung in Anlage I unverändert zu lassen.

f) Allgemein bekannte Sorten (Kapitel 5.2)

17. Es wurde vereinbart, einen der vom CAJ vorgeschlagenen Aspekte für die Begründung der allgemeinen Bekanntheit, d .h. “Sorten, die in einer Sammlung enthalten sind, die amtlich für die Prüfung der Anträge auf Züchterrechte verwendet wird”, wie vorgeschlagen auszulassen.

g) Zusätzliche Maßnahmen nebst der technischen Prüfung der Unterscheidbarkeit (Kapitel 5.3.1)

Absatz 58

18. Auf Anregung der Delegation Deutschlands, unterstützt von den Delegationen Frankreichs und Neuseelands, wurde vereinbart, daß Absatz 58 geändert werden sollte, um klarzustellen, daß lebendes Pflanzenmaterial vorhanden sein muß, selbst wenn dieses Material für die Aufnahme in eine DUS-Prüfung nicht zur Verfügung steht.

h) Die Kriterien für die Unterscheidbarkeit unter Verwendung von Merkmalen (Kapitel 5.3.3)

Gleichgerichtete Unterschiede: Kapitel 5.3.3.1

Absatz 66

19. Auf Anregung der Delegation Deutschlands wurde vereinbart, daß Absatz 66 geändert werden sollte, um beispielsweise Bäume zu erfassen, die nur einmal angepflanzt werden, jedoch über zwei oder mehrere Wachstumsperioden erfaßt werden.

20. Auf Anregung der Delegation Deutschlands wurde vereinbart, daß Absatz 66 geändert werden sollte, um die Feststellung zu vermeiden, daß die Verwendung zweier unabhängiger

Wachstumsperioden das übliche Mittel sei, die Übereinstimmung der Unterschiede sicherzustellen, und um die Tatsache widerzuspiegeln, daß dies für zahlreiche vegetativ vermehrte Sorten nicht zutreffe.

Absatz 67

21. Auf Anregung der Delegation Deutschlands wurde vereinbart, daß sich Absatz 67 nicht auf das Homogenitätsniveau innerhalb einer Sorte als Grundlage für die Prüfung der Unterschiede in einem einzigen Jahr beziehen sollte.

Abschnitt V “SONSTIGE ÄNDERUNGEN”

22. Die Vorsitzende ersuchte um Bemerkungen über andere Aspekte in den Anlagen I und II.

DER FÜR DIE ANNAHME ZU PRÜFENDE WORTLAUT

23. In Beantwortung einer Anfrage der Delegation Frankreichs stellte der Stellvertretende Generalsekretär klar, daß die englische Fassung des Dokuments im Hinblick auf die Annahme geprüft werde und daß Aspekte im Zusammenhang mit der Übersetzung in die übrigen UPOV-Sprachen später behandelt würden. Es wurde vereinbart, daß sich der Redaktionsausschuß nach der Tagung des Ausschusses mit diesen sowie mit geringfügigen redaktionellen Verbesserungen des englischen Wortlauts befassen könne.

ANLAGE I

Erläuterungen

24. Auf Anregung der Delegation Deutschlands wurde vereinbart, daß zur Zeit zu wenige Erläuterungen vorlägen, um die Prüfung des Dokuments TGP/1, “Allgemeine Einführung mit Erläuterungen”, zusammen mit der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) zu rechtfertigen, und daß die Erläuterungen bei der Prüfung der Anlage I unberücksichtigt bleiben sollten.

Absatz 4

25. Auf Anregung der Delegation Neuseelands wurde vereinbart, daß der erste Satz dieses Absatzes geklärt werden sollte.

Absatz 25

26. Auf Anregung der Delegation Frankreichs, unterstützt von den Delegationen Polens und Ungarns, wurde vereinbart, daß Absatz 25 überflüssig sei, da das allgemeine Anliegen in Absatz 23 behandelt werde und nach Bedarf spezifische Maßnahmen in Dokument TGP/7 dargelegt werden könnten.

Absatz 41

27. Auf Anregung der Delegation Frankreichs wurde vereinbart, daß "Dauer der Prüfungen" in "Anzahl unabhängiger Wachstumsperioden" geändert werden sollte.

Absatz 42

28. Auf Anregung der Delegation Deutschlands wurde vereinbart, daß dieses Vorgehen genauer beschrieben werden und bezüglich der Prüfung von Merkmalen in Form von Mischproben folgendermaßen lauten sollte: "Nach Bedarf ...".

29. Nach der Überarbeitung von Absatz 47 wurde vereinbart, daß die Mischproben in Dokument TGP/10, "Prüfung der Homogenität", untersucht werden sollten.

Absätze 43 und 44

30. Auf Anregung der Delegation Belgiens wurde vereinbart, das Wort "üblich" durch einen Hinweis auf die in Kapitel 4.2 dargelegten Kriterien zu ersetzen.

Absätze 43, 44, 45 und 47

31. Nach der Überarbeitung von Absatz 47 wurde vereinbart, das Dokument TGP/12 in "Besondere Merkmale" umzubenennen und ein neues TGP-Dokument, TGP/15, "Neue Merkmalstypen", einzuführen.

Absatz 46

32. Nach der Überarbeitung von Absatz 47 wurde vereinbart, die mögliche Verwendung der Multivarianzanalyse in Dokument TGP/9, "Prüfung der Unterscheidbarkeit", zu untersuchen.

Absatz 47

33. Auf Anregung der Delegation Frankreichs wurde vereinbart, Kapitel 4.6.4, "Nicht herkömmliche Merkmale und neue Verfahren für die Sortenprüfung", zu überprüfen, um zwischen den etablierten Verfahren, wie der Verwendung der Elternformel bei Hybriden, und neuen Verfahren oder Merkmalen, wie molekularen Verfahren, die noch nicht eingeführt sind, zu unterscheiden. Daraufhin wurde vereinbart, daß der Abschnitt über die Verwendung der Elternformel in Kapitel 5.3.3, "Die Kriterien für die Unterscheidbarkeit unter Verwendung von Merkmalen", einzubeziehen und mit Dokument TGP/9, "Prüfung der Unterscheidbarkeit", zu verknüpfen sei.

Absatz 61

34. Auf Anregung der Delegation Frankreichs wurde vereinbart, daß die Überschrift des Dokuments TGP/4 in "Verwaltung von Sortensammlungen" umbenannt werden sollte, um die Übereinstimmung mit der Streichung des Begriffs "Vergleichssammlung" an anderen Stellen des Dokument zu wahren.

Absatz 65

35. Auf Anregung der Delegation Australiens wurde vereinbart, daß Absatz 65 neu formuliert werden sollte, um klarzustellen, daß das UPOV-Übereinkommen den Begriff “deutlich unterscheidbar” nicht ausführlich behandle und daß es der Zweck dieses Abschnitts sei, Beratung über die Auslegung zu erteilen.

Absatz 66

36. Auf Anregung der Delegation Australiens wurde vereinbart, daß klarzustellen sei, daß das in diesem Absatz umrissene Mittel zur Erfassung der Übereinstimmung nicht das einzige Mittel sei.

Absatz 72

37. Auf Anregung der Delegation Australiens wurde vereinbart, daß die Situation für Sorten mit derselben Ausprägungsstufe für ein pseudoqualitatives Merkmal im Interesse der Vollständigkeit erläutert werden sollte.

Absatz 73

38. Auf Anregung der Delegation Australiens wurde vereinbart, daß vegetativ vermehrte Sorten nicht die einzigen Sortentypen mit sehr geringer Variation innerhalb einer Sorte seien und daß der Wortlaut entsprechend zu ändern sei.

Absatz 89

39. Auf Anregung der Delegation Australiens wurde vereinbart, daß der Wortlaut geändert werden sollte, um klarzustellen, daß das COYD-Verfahren nicht das einzige Verfahren für fremdbefruchtende Sorten sei.

Absätze 92 und 111

40. Die Delegation Australiens stellte fest, daß diese Absätze in der neuen Fassung des Dokuments neu formuliert wurden. Nach einer Erörterung teilte die australische Delegation mit, sie habe aufgrund der Schwierigkeit bei der Abfassung eines unmißverständlichen Wortlauts, der alle etwaigen Optionen nach dem Übereinkommen erfasse, im Geiste der Zusammenarbeit entschieden, dem Wortlaut von Dokument TC/37/5, Absätze 92 und 111, zuzustimmen, um den Fortschritt des Dokuments zu ermöglichen. Sie stellte fest, daß der bestehende Wortlaut es implizite zulasse, daß die Vertragsparteien bestimmen, welche Merkmale in die DUS-Prüfungen einbezogen würden. Die Vorsitzende nahm diese Stellungnahme der Delegation Australiens zur Kenntnis.

Absatz 99

41. Auf Anregung der Delegation Deutschlands wurde vereinbart, den Hinweis auf Kapitel 6.6.1 zu streichen.

Absatz 110

42. Auf Anregung der Delegation Australiens wurde vereinbart, daß der zweite Satz geklärt werden sollte.

Änderungen der Anlage I

43. In Beantwortung der obigen Bemerkungen erstellte der Erweiterte Redaktionsausschuß eine revidierte Fassung des Wortlauts von Anlage I zur Prüfung als Entwurf des Dokuments TG/1/3. Diese überarbeitete Fassung enthielt auch folgende Änderungen:

Absätze 49 und 50

44. Diese Absätze wurden gestrichen, da sie sich mit dem Abschnitt über zusätzliche Merkmale in der Tabelle nach Absatz 51 überschneiden.

Absatz 63

45. Absatz 63 wurde gestrichen, weil er sich mit Absatz 20 überschneidet.

Verfahren zur Annahme des Dokuments

46. Aufgrund der in den überarbeiteten und angenommenen Wortlaut aufgenommenen Änderungen (nunmehr als Dokument TC/37/9(a) vorgelegt) war der Ausschuß der Ansicht, daß die in Anlage I (revidiert) dargelegten Grundsätze eine geeignete Grundlage für die Erteilung technischer Beratung für die DUS-Prüfung und die Ausarbeitung harmonisierter Sortenbeschreibungen seien.

47. Der Ausschuß stimmte folgendem Weg zur Vorlage eines Wortlauts vor, der vom Rat zu prüfen ist:

a) der Ausschuß wird ersucht, Verbesserungen der deutschen, französischen und spanischen Übersetzung des Dokuments TC/37/9(a) zu ermitteln,

b) die Technischen Arbeitsgruppen werden ersucht, auf ihren Sitzungen im Jahr 2001 das Dokument TC/37/9(a) zu prüfen und vorgeschlagene Überarbeitungen mitzuteilen, die zusammen mit Bemerkungen der Tagung des CAJ im April 2001 (und späteren schriftlichen Bemerkungen) nach Bedarf auf einer weiteren Sitzung des Erweiterten Redaktionsausschusses überprüft werden, und

c) falls keine erhebliche Überarbeitung des Dokuments erforderlich ist, den Ausschuß auf dem Schriftweg zu ersuchen, die Vorlage des Dokuments an den Rat zur Annahme als Dokument TG/1/3 im Oktober 2001 zu billigen, oder

d) falls erhebliche Änderungen erforderlich sind, den Erweiterten Redaktionsausschuß zu ersuchen, ein revidiertes Dokument zur Prüfung auf der Tagung des Ausschusses im April 2002 zu erstellen.

TGP-DOKUMENTE (ANLAGE II)

48. Die Delegation Frankreichs gab zu bedenken, daß der wesentliche Inhalt der TGP-Dokumente noch nicht weit genug fortgeschritten sei, um ihre Annahme auf dieser Tagung in Betracht zu ziehen. Der Technische Direktor merkte an, daß die Nichtannahme der TGP-Dokumente, wie in Absatz 4 des Dokuments TC/37/5 erläutert, zwei Folgen zeitigen könnte. Zunächst könnte dies zum Verlust der Chance führen, Arbeitsverbindungen zu anderen wichtigen und einschlägigen UPOV-Dokumenten herzustellen. Sodann könnte es zu einem Verlust der detaillierten Beratung über die Verfahren führen, die nun aus dem Hauptdokument (Entwurf des Dokuments TG/1/3) gestrichen seien, die jedoch in der UPOV bereits akzeptiert worden seien. Beispielsweise würden die Beratung über die Ausarbeitung von Prüfungsrichtlinien (Dokument TGP/7), der Wortlaut, den der Ausschuß zuvor als Kapitel 10 des Dokuments TC/36/8 angenommen habe, sowie spezifische statistische Kriterien für die Prüfung der Homogenität (Dokument TGP/10) zum jetzigen Zeitpunkt nicht angenommen.

49. Es wurde festgestellt, daß nach wie vor eine Reihe von Änderungen des bestehenden Wortlauts von Dokument TGP/7 erforderlich sei, ebenso eine Verbesserung der Reichweite des Dokuments. Auf dieser Grundlage nahm die Vorsitzende die Akzeptanz zur Kenntnis, daß es vorzuziehen sei, eine neue Fassung des Dokuments TGP/7 abzuwarten und die Verbandsstaaten zu ersuchen, dem Verbandsbüro im Verlauf der Tagung ihre Bemerkungen mitzuteilen.

50. Die Delegation Frankreichs gab zu bedenken, daß die detaillierten Verfahren, die über eine Reihe von Jahren von der UPOV entwickelt wurden, wie jene statistischen Kriterien, die für die Homogenität aufgestellt wurden, nicht verlorengehen würden, wenn die entsprechenden TGP-Dokumente nicht angenommen werden. Sie schlug ferner vor, daß die Verbindungen zu weiteren bedeutenden UPOV-Dokumenten in Form einer Zusammenfassung, die als Anlage des Dokuments TG/1/3 wiedergegeben würde, hergestellt werden könnten. Die Vorsitzende nahm die Billigung dieses Vorschlags zur Kenntnis, die Annahme der TGP-Dokumente nicht zum jetzigen Zeitpunkt in Betracht zu ziehen, sondern eine Liste der einschlägigen bestehenden UPOV-Dokumente aufzustellen, die mit jedem TGP-Dokument verbunden sind.

BERICHTE ÜBER DEN FORTSCHRITT DER ARBEITEN DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN, EINSCHLIESSLICH DER ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND INSBESONDERE FÜR DNS-PROFILIERUNGSVERFAHREN (BMT) UND DER *AD-HOC*-UNTERGRUPPEN FÜR ARTEN ÜBER MOLEKULARE VERFAHREN

Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA)

51. Die Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA) hielt ihre neunundzwanzigste Tagung vom 27. bis 30. Juni 2000 in Uppsala, Schweden, unter dem Vorsitz von Frau Françoise Blouet (Frankreich) und die Sitzung der Untergruppe für Zuckerrübe am 26. Juni 2000 am gleichen Ort ab. Insgesamt nahmen 45 Teilnehmer aus 23 Verbandsstaaten, vier Beobachterstaaten, eine zwischenstaatliche Organisation und eine internationale Organisation – beide als Beobachter – an der Tagung teil. Dies zeigte deutlich das Interesse der Sachverständigen aus neuen UPOV-Verbandsstaaten an der Teilnahme. Die

Tagung dürfte künftig noch stärker besucht werden. Der Entwurf des Berichts der Tagung wird zur Zeit als Dokument TWA/29/21 ausgearbeitet.

Erörterung der Prüfungsrichtlinien

52. Auf ihrer Tagung schloß die TWA die Erörterungen über die dem Technischen Ausschuß zur Annahme vorzulegenden Entwürfe der Prüfungsrichtlinien für Baumwolle, *Bromus*, Bodenfrüchtigen Klee, Kohlrübe, Ölrettich, Rotklee und Weißen Senf ab. Ferner erörterte und vollendete die TWA die den Berufsorganisationen im Hinblick auf Bemerkungen vorzulegenden Entwürfe der Prüfungsrichtlinien für Dicke Bohne, Ackerbohne; Herbst-, Mairübe, Rübsen; Hornschotenklee; Horntrespe, Alaskatrespe; Knaulgras; Wiesen-, Rohrschwengel und Zuckerrohr. Hinsichtlich der Prüfungsrichtlinien für Reis nahm sie die Beiträge aus den asiatischen Ländern zur Kenntnis. Die Arbeitsgruppe vereinbarte, eine neue Untergruppe für deren Erörterung einzusetzen. Sie erörterte ferner die Arbeitspapiere über die Prüfungsrichtlinien für Tabak.

Allgemeine Einführung zur DUS-Prüfung

53. Die Erörterungen stützten sich auf Dokument TC/36/8. Die TWA stimmte dem Dokument im allgemeinen zu. Sie war auch mit dem Vorschlag der TWC einverstanden, die Formulierung von Absatz 112 über die Begriffsbestimmung der "kombinierten Merkmale" zu ändern, und stimmte ferner einer Änderung von Absatz 78 zu, um die Selektion von Sorten aus bereits geschützten Sorten nicht zu untersagen, wie dies gemäß dem derzeitigen Wortlaut des Absatzes verstanden werden könnte.

Allgemeine Bekanntheit

54. Die TWA erörterte den Begriff der allgemein bekannten Sorten. Sie war der Ansicht, daß die Verfügbarkeit von Pflanzenmaterial eine notwendige Voraussetzung dafür sein sollte, daß eine Sorte als allgemein bekannt gilt. Sie vereinbarte außerdem, daß der Begriff der allgemein bekannten Sorte vielmehr eine juristische Frage sei und daher im Verwaltungs- und Rechtsausschuß erörtert werden sollte. Die TWA vertrat die Ansicht, daß die Arbeitsgruppen das Gewicht vielmehr auf den Begriff der Vergleichssammlung als auf den Begriff der allgemeinen Bekanntheit legen sollten, da dies das technische und praktische Vorgehen für die DUS-Prüfung sei.

Modellsystem für die Feststellung der Unterscheidbarkeit

55. Die TWA erörterte das von Sachverständigen aus Frankreich ausgearbeitete Dokument TWA/29/8, das das Verfahren zur Prüfung der Unterscheidbarkeit von Sorten einjähriger Arten mit homogener Struktur beschreibt. Sie kam überein, daß das Dokument, obwohl einige Punkte noch einer weiteren Erörterung bedürfen (Prüfung an mehr als einem Standort, Verwendung der Züchterinformationen, einjährige Prüfung), Teil des Dokuments TGP/15 bilden könne.

Fragebogen über die Vergleichssammlung

56. Die TWA erörterte den von den Sachverständigen Dänemarks ausgearbeiteten Fragebogen über die Vergleichssammlung. Die TWA meinte abschließend, daß es Unterschiede bei den Vergleichssammlungen verschiedener Länder gebe, daß keines der Länder, die den Fragebogen beantworteten, die Sorten anderer Länder oder Regionen

systematisch einbeziehe und daß es erforderlich sei, Möglichkeiten einer Verbesserung der Situation zu prüfen

Einführung neuer Merkmale, Selektion aus bereits geschützten Sorten

57. Die TWA erörterte das vom Sachverständigen des Vereinigten Königreichs ausgearbeitete Dokument TWA/29/15. Die Arbeitsgruppe vereinbarte, daß gemäß der Erörterung auf der letzten Tagung des Technischen Ausschusses die Selektion aus bereits geschützten Sorten nicht untersagt werden sollte und daß die Hinweise auf den Begriff der im wesentlichen abgeleiteten Sorten zu streichen seien. Sie entschied außerdem, Absatz 78 der Allgemeinen Einführung entsprechend zu ändern.

Züchterprüfung

58. Die TWA erörterte das vom Sachverständigen aus Australien ausgearbeitete Dokument TGP/6. Die Arbeitsgruppe vereinbarte, daß das Verbandsbüro der UPOV mit vorheriger Zustimmung des Technischen Ausschusses einen Fragebogen über die Züchterprüfung erstellen werde, um aktuelle Informationen zu erhalten, und ein Dokument über das Ergebnis ausarbeiten werde. Der Sachverständige aus Australien werde auch ein neues Dokument mit einer Schilderung des australischen Systems erstellen.

Definition der statistischen Begriffe

59. Die TWA erörterte das vom Sachverständigen aus Australien erstellte Dokument TWA/29/9. Sie begrüßte es und stimmte zu, daß es ein gutes Dokument sei. Dennoch vereinbarte die TWA, es an die TWC weiterzuleiten.

Künftige Rolle der molekularen Marker

60. Die TWA erörterte das von einem Sachverständigen aus dem Vereinigten Königreich ausgearbeitete Dokument TWA/29/11 über "mögliche künftige Funktionen der molekularen Verfahren bei der Identifizierung und Eintragung neuer Zuchtsorten". Die Arbeitsgruppe vereinbarte, das Dokument im Hinblick auf Bemerkungen an die übrigen Technischen Arbeitsgruppen zu verbreiten und die Frage weiter zu erörtern.

61. In Beantwortung der Aufforderung des Technischen Ausschusses bezüglich der Auswahl der Vorsitzenden für die Untergruppen wählte die TWA folgende Personen aus:

Untergruppe für Raps:	Frau Françoise Blouet (Frankreich)
Untergruppe für Weizen:	Herrn Peter Button (Vereinigtes Königreich) [später vertreten durch Herrn Michael Camlin, Vereinigtes Königreich]
Untergruppe für Mais:	Frau Beate Rücker (Deutschland)

Beispielssorten

62. Die TWA erörterte die Schwierigkeiten, die bei der Selektion von Beispielssorten in den UPOV-Prüfungsrichtlinien auftreten. Die Erörterung stützte sich auf ein von Frankreich auf der sechsendreißigsten Tagung des Ausschusses im April 2000 ausgearbeitetes Dokument. Sie stimmte zu, daß die Verfügbarkeit von Beispielssorten mitunter ein Problem sei, und erörterte ferner die Möglichkeit, diese in eine Anlage der Prüfungsrichtlinien aufzunehmen,

was eine Revision ermöglichen würde, ohne das gesamte Dokument revidieren zu müssen. Der Sachverständige aus Frankreich werde die Bemerkungen zusammenstellen und für die nächste TWA-Tagung ein neues Dokument erstellen.

Künftiges Programm

63. Die dreißigste Tagung der TWA wird vom 3. bis 7. September 2001 in Texcoco, Mexiko, stattfinden. Die TWA hat vor, auf dieser Tagung die endgültigen Entwürfe der Prüfungsrichtlinien für Dicke Bohne, Ackerbohne; Herbst-, Mairübe, Rübsen; Hornschotenklee; Knaulgras; Wiesen-, Rohrschwengel und Zuckerrohr sowie die Arbeitspapiere über die Prüfungsrichtlinien für Kartoffel, Lupinen, Raps und Weißklee zu erörtern. Nebst den Prüfungsrichtlinien sind Erörterungen vorgesehen über die neue Allgemeine Einführung und die TGP-Dokumente, die Verwaltung der Vergleichssammlung, das Verfahren zur Begründung der Unterscheidbarkeit, die mögliche Verwendung molekularer Marker, die Einführung neuer Merkmale und die Entwicklung von Merkmalen für neue Arten, die Züchterprüfung sowie über Fragen, die sich aus der Tagung des Technischen Ausschusses ergeben.

Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC)

64. Die Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) hielt ihre achtzehnte Tagung vom 12. bis 15. Juni 2000 in Kiew unter dem Vorsitz von Herrn Wieslaw Pilarczyk (Polen) und die Arbeitstagung über Datenverarbeitung vom 9. bis 10. Juni 2000 am gleichen Ort ab. Der Entwurf des Berichts dieser Tagung ist in Dokument TWC/18/15 enthalten.

Allgemeine Einführung zur DUS-Prüfung

65. Die TWC erörterte die Revision der Allgemeinen Einführung zur DUS-Prüfung und schlug Änderungen vor. Sie befaßte sich auch mit den spezifisch für die TWC bestimmten TGP-Dokumenten. Sie vereinbarte, daß das für die Arbeitstagung über Datenverarbeitung verwendete Hintergrundmaterial als Grundlage für TGP/8 dienen solle.

Merkmalstypen und ihre Skalenintervalle

66. Die TWC erörterte aufgrund des vom Sachverständigen aus Deutschland ausgearbeiteten Dokuments TWC/19/9 die Beziehung zwischen den verschiedenen Merkmalstypen, die Datentypen und die für die DUS-Prüfung verwendete Typenskala. Die TWC vereinbarte, daß das Dokument nach einigen Änderungen in das Dokument TGP/7 aufgenommen werden könne.

Unvollständige Parzellengestaltung

67. Die TWC untersuchte mehrere Dokumente, die die potentielle Anwendung einer verbesserten Gestaltungsanalyse der DUS-Feldprüfungen darlegen. Sie wird deren mögliche Anwendung weiterhin prüfen. Bemerkungen und Informationen über deren Anwendung werden von der TWC begrüßt.

COYD- und COYU-Analyse

68. Die TWC wurde über die jüngsten Aktualisierungen des von Sachverständigen aus dem Vereinigten Königreich entwickelten DUSTNT-Programms unterrichtet. Die Arbeitsgruppe erörterte ferner die mögliche Anwendung des COY-Vorgehens mit Daten aus mehr als einem Standort. Die TWC vertrat die Ansicht, daß für eine endgültige Entscheidung, die zwar grundsätzlich möglich sei, jedoch den Unterschied zwischen Standorten und die Übereinstimmung der Daten berücksichtigen sollte, mehr Informationen erforderlich seien.

Die Verwendung von mehr als einem Standort

69. Die TWC erörterte das vom Sachverständigen aus Frankreich erstellte Dokument TWC/18/2. Die Arbeitsgruppe zog den Schluß, daß die Verwendung von Informationen aus mehr als einem Standort dazu führen könnte, daß die Prüfung weniger streng sei. Dennoch hätten mehrere Länder Prüfungen an mehr als einem Standort durchgeführt, verwendeten für die Zwecke der DUS-Prüfung jedoch lediglich die Daten aus einem Standort.

Definition der statistischen Begriffe

70. Die TWC erörterte das vom Sachverständigen aus Australien ausgearbeitete Dokument TWA/29/9 und nahm es zur Kenntnis. Sie begrüßte das Dokument. Bemerkungen würden dem Sachverständigen, der es ausarbeitete, übermittelt.

Künftige Rolle der molekularen Marker

71. Die TWC nahm den Vorschlag des Technischen Ausschusses, Untergruppen für die Erörterung des möglichen Einsatzes molekularer Verfahren für die DUS-Prüfung einzusetzen, zur Kenntnis. Er vernahm außerdem vom ehemaligen TWC-Vorsitzenden die Bemerkungen zur letzten BMT-Tagung. Die Arbeitsgruppe erklärte abschließend, daß sie über das Ergebnis dieser Untergruppen unterrichtet zu werden wünsche.

Telekommunikation, austauschbare Software und Entwicklungen im World Wide Web

72. Die TWC nahm die aktuellen Informationen über Telekommunikation, austauschbare Software und Entwicklungen im World Wide Web zur Kenntnis. Der Sachverständige aus dem Vereinigten Königreich unterrichtete außerdem die Arbeitsgruppe, daß er die TWC-Webseite während eines weiteren Jahres, jedoch nicht länger, betreuen werde, und regte an, daß das UPOV-Web sie danach betreiben könnte. Die TWC vereinbarte ferner, daß das UPOV-Web der richtige Platz sei, die vom Technischen Ausschuss vorgeschlagenen E-Mail-Anschlagtafeln anzubieten.

Bericht über die Arbeitstagung über Datenverarbeitung

73. Die TWC vernahm einen Bericht des Sachverständigen aus Dänemark, der die Arbeitstagung koordiniert hatte. Insgesamt nahmen 31 Teilnehmer aus 16 Verbandsstaaten und drei Beobachterstaaten an der Arbeitstagung teil, was das Interesse an dieser Veranstaltung zeigte. Die Arbeitsgruppe schloß damit, daß dies eine erfolgreiche Veranstaltung sei und daß sie in einer anderen Region wiederholt werden sollte.

Künftiges Programm

74. Die neunzehnte Tagung der TWC wird vom 4. bis 7. Juni 2001 in Prag stattfinden. Die TWC hat vor, auf dieser Tagung folgendes zu erörtern: die neue Allgemeine Einführung und die TGP-Dokumente; Abhängigkeit vom Abstand (spatial dependency) und Pflanzenressourcen; langfristige Anbauprüfung mit Alphagestaltung an Zuckerrübe; unvollständige Parzellengestaltung; Bericht über die Untergruppen für molekulare Marker; Telekommunikation, austauschbare Software und Entwicklungen im World Wide Web; Weiterentwicklungen bei den DUST-Sonderprüfungen; Homogenitätsprüfung bei Mischproben; erstes Jahr bei Ringtests und Überprüfung des Multivarianzvorgehens für die Prüfung der Unterscheidbarkeit und der Homogenität.

Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF)

75. Die Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF) hielt ihre einunddreißigste Tagung vom 3. bis 7. Juli 2000 in Budapest, Ungarn, unter dem Vorsitz von Herrn József Harsányi (Ungarn) ab. Der vollständige Bericht ist in Dokument TWF/31/12 enthalten.

Erörterung der Prüfungsrichtlinien

76. Auf der Tagung vollendete die TWF die Prüfungsrichtlinien für Kiwi (Revision), bevor sie dem Technischen Ausschuss zur endgültigen Annahme vorgelegt werden. Ferner schloß sie die Prüfungsrichtlinien für Pflaume (Revision) und *Prunus*-Unterlagen ab, bevor sie den Berufsorganisationen im Hinblick auf Bemerkungen vorgelegt werden. Sie erörterte ferner (erneut) die Arbeitspapiere über die Prüfungsrichtlinien für Aprikose (Revision), Feigenkaktus (*Opuntia*), Himbeere (Revision), Khaki (Revision), Quitte (Revision) und Zitrus (Revision) sowie Anregungen für die Revision der Prüfungsrichtlinien für Avocado und Mango.

Erforderliche Anzahl Pflanzen

77. Sie erörterte ein vom Vorsitzenden erstelltes Dokument über die in den TG-Dokumenten vorgeschriebene Anzahl Pflanzen. Sie zog den Schluß, daß die Mindestanzahl Pflanzen in den Prüfungsrichtlinien erwähnt werden sollte und daß die nationalen Behörden nach Bedarf um weiteres Material ersuchen können.

Pflanzenverzeichnis

78. Sie erörterte das vom Verbandsbüro der UPOV aufgrund der von den Verbandsstaaten übermittelten Informationen erstellte Dokument für das pflanzenspezifische Merkmalsverzeichnis der zur Zeit bei der DUS-Prüfung von Apfel verwendeten Merkmale. Sie zog den Schluß, daß die Mehrheit der nationalen Behörden alle Merkmale der UPOV-Prüfungsrichtlinien anwenden.

Künftige Rolle der molekularen Marker

79. Sie erörterte den vom Technischen Ausschuss gebilligten Vorschlag der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT), *Ad-hoc*-Untergruppen für Arten über molekulare Verfahren für jede der fünf ausgewählten Arten einzusetzen. Die Arbeitsgruppe bekundete ihr Interesse

daran, mit anderen Arbeitsgruppen in diese Tätigkeit einbezogen zu werden. Sie entschied, den Technischen Ausschuß zu ersuchen, die Art Pfirsich in die Liste der für die *Ad-hoc*-Untergruppen für Arten ausgewählten Arten aufzunehmen.

Mögliche Zusammenarbeit mit TFNet

80. Sie erörterte den Vorschlag des Tropical Fruit Network (TFNet), eines unabhängigen weltumspannenden Netzes, das unter der Leitung der FAO errichtet wurde, für ein Kooperationsprogramm und befand den Vorschlag für zweckmäßig. Sie werde vorschlagen, daß sich TFNet an der Ausarbeitung der Prüfungsrichtlinien für tropische Obstarten beteilige und mit Mango beginne. Sie entschied, daß Japan zusammen mit Südafrika und Mexiko die Führung bei der Zusammenarbeit mit TFNet übernehmen werde.

Allgemeine Einführung zur DUS-Prüfung

81. Sie erörterte die Dokumente TC/36/5, TC/36/7, TC/36/8 und U2976 zur Ausarbeitung einer neuen Allgemeinen Einführung zu den Prüfungsrichtlinien sowie die ergänzenden Dokumente und legte Vorschläge vor. Ferner äußerte sie ihre Ansicht zu allgemeinen Punkten, die im derzeitigen Wortlaut und in den ergänzenden Dokumenten zu ändern sind. Eine Reihe von Sachverständigen meldete sich freiwillig zur Teilnahme an der Ausarbeitung der ergänzenden Dokumente, die in der Anlage des Dokuments TC/36/8 erwähnt sind, um sie auf der Tagung der Arbeitsgruppe weiter zu erörtern.

Verfahren für die Annahme der Dokumente über Prüfungsrichtlinien

82. Sie schlug vor, daß der Technische Ausschuß das Verfahren für die Ausarbeitung von Prüfungsrichtlinien verbessern sollte, indem die Entwürfe neuer Prüfungsrichtlinien den Berufsverbänden im Hinblick auf Kommentare zur gleichen Zeit vorgelegt werden sollen wie die Prüfungsrichtlinien dem Ausschuß zur endgültigen Annahme, vorausgesetzt, daß die Berufsorganisationen keine erheblichen Bemerkungen gemacht haben.

Künftiges Programm

83. Die zweiunddreißigste Tagung der TWF soll vom 1. bis 5. Oktober 2001 in Valencia, Spanien, stattfinden. Die TWF hat vor, auf dieser Tagung die Erörterungen über die Prüfungsrichtlinien für Pflaume (Revision) und *Prunus*-Unterlagen abzuschließen, um sie dem Ausschuß zur endgültigen Annahme vorzulegen. Sie beabsichtigt außerdem, die Arbeitspapiere über die Prüfungsrichtlinien für Apfelsine, Orange; *Annona Cherimola*; Aprikose (Revision); Feige; Feigenkaktus (*Opuntia*); Grapefruit und Pampelmuse; Himbeere (Revision); Kiwi (Revision); Mandarine; Passionsfrucht; Quitte (Revision); Zitrone und Limonelle und Zitrus-Unterlagen (erneut) zu erörtern. Außerdem sollen folgende weiteren Punkte erörtert werden: Kurzberichte über neue Entwicklungen in den Verbandsstaaten beim Sortenschutz von Obstarten; Fragen bezüglich der Sortenprüfung von Obstarten; auf der letzten Tagung der Arbeitsgruppe und des Ausschusses getroffene wichtige Entscheidungen; Diskussion über neue mehrfachgekreuzte Hybriden und Hybriden zwischen Arten; neue Methoden, Techniken und Geräte bei der Sortenprüfung; neue ergänzende Dokumente zur Allgemeinen Einführung.

Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO)

84. Die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO) hielt ihre dreiunddreißigste Tagung vom 26. bis 30. Juni 2000 in Budapest, Ungarn, unter dem Vorsitz von Frau Elizabeth Scott (Vereinigtes Königreich) ab. Der vollständige Bericht ist in Dokument TWO/33/17 wiedergegeben.

Erörterung der Prüfungsrichtlinien

85. Auf der Tagung vollendete die TWO die Prüfungsrichtlinien für *Amaryllis*, *Calluna* (Revision), *Guzmania* und *Zantedeschia*, bevor sie dem Ausschuß zur endgültigen Annahme vorgelegt werden. Sie stellte außerdem die Prüfungsrichtlinien für *Celosia*, *Lavandula*, *Pentas*, *Thymian* (in Erwartung der Entscheidung der TWV) und *Zierapfel* (Revision) fertig, bevor sie den Berufsorganisationen im Hinblick auf Bemerkungen vorgelegt werden. Sie erörterte ferner (erneut) die Arbeitspapiere über Prüfungsrichtlinien für *Bracteantha*, *Chrysantheme* (Revision), *Eustoma*, *Impatiens*, *Kranzwinde*, *Leptospermum*, *Poinsettia* (Revision), *Sammetblume* und *Waldrebe*.

Künftige Rolle der molekularen Marker

86. Sie erörterte den vom Technischen Ausschuß gebilligten Vorschlag der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT), *Ad-hoc*-Untergruppen für Arten über molekulare Verfahren für jede der fünf ausgewählten Arten einzusetzen. Für die TWO war die Art *Rose* ausgewählt worden. Sie stimmte dem Vorschlag zu und ernannte Herrn Joost Barendrecht (Niederlande) zum Vorsitzenden der Untergruppe für die Art *Rose*.

Saatgutvermehrte Sorten von Zierarten

87. Sie nahm das zusammenfassende Dokument des Vorsitzenden über die Zusammenkunft mit ASSINSEL und einer Gruppe von Pflanzensachverständigen über die Prüfung saaatgutvermehrter Zierarten zur Kenntnis und erörterte es. Sie entschied, daß dieses Problem einer weiteren Erörterung und Erläuterung bedürfe, um die derzeitige Situation zu verbessern, da die Züchter dieser Sorten mit der Funktionsweise des DUS-Prüfungssystems nicht sehr vertraut seien. Sie erklärte zusammenfassend, die Zusammenkunft mit ASSINSEL und weitere Erörterungen in der Arbeitsgruppe seien zur Klärung einer Reihe von Fragen und zur Errichtung von Kommunikationswegen für die Erörterung technischer Angelegenheiten äußerst zweckdienlich gewesen.

Allgemeine Einführung zur DUS-Prüfung

88. Sie erörterte die Dokumente TC/36/5, TC/36/7, TC/36/8 und U2976 zur Ausarbeitung einer neuen Allgemeinen Einführung zu den Prüfungsrichtlinien sowie die ergänzenden Dokumente und legte Vorschläge vor. Ferner äußerte sie ihre Ansicht zu allgemeinen Punkten, die im derzeitigen Wortlaut und in den ergänzenden Dokumenten zu ändern sind. Eine Reihe von Sachverständigen meldete sich freiwillig zur Teilnahme an der Ausarbeitung der ergänzenden Dokumente, die in der Anlage des Dokuments TC/36/8 erwähnt sind, um sie auf der Tagung der Arbeitsgruppe weiter zu erörtern.

Künftiges Programm

89. Die vierunddreißigste Tagung der TWO ist vom 24. bis 28. September 2001 in Nagano, Japan vorgesehen. Die TWO hat vor, auf dieser Tagung die Prüfungsrichtlinien für *Celosia*, *Lavandula*, Pentas, Thymian (in Erwartung der Entscheidung der TWV) und Zierapfel (Revision) fertigzustellen, um sie dem Ausschuß zur endgültigen Annahme vorzulegen. Sie wird außerdem die Prüfungsrichtlinien für *Brachycome*, *Bracteantha*, Chrysantheme (Revision), Dahlie, *Dendrobium*, *Eustoma*, Impatiens, Kranzwinde, *Leptospermum*, *Nerium*, Neu-Guinea-Impatiens (Revision), Petunie, Phalaenopsis, *Poinsettia* (Revision), Rose (nur Schnittblume), *Salix* (Revision), Sammetblume und Waldrebe (erneut) erörtern. Ferner sind Diskussionen über folgende Themen vorgesehen: Kurzberichte über besondere Entwicklungen im Sortenschutz bei Zierpflanzen und forstlichen Baumarten; Bilddatenprojekt; auf der letzten Tagung der Arbeitsgruppe und des Ausschusses getroffene wichtige Entscheidungen; ergänzende Dokumente zur Allgemeinen Einführung.

Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV)

90. Die Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (nachstehend "die TWV") hielt ihre vierunddreißigste Tagung vom 11. bis 15. September 2000 in Angers, Frankreich, unter dem Vorsitz von Frau Julia Borys (Polen) ab. Der vollständige Bericht ist in Dokument TWV/34/15 enthalten.

Erörterungen über Prüfungsrichtlinien

91. Auf der Tagung vollendete die TWV den Entwurf der Richtlinien für Artischocke; Fenchel; Grünkohl (Revision); Herbst-, Mairübe, Rübsen; Knoblauch; Kohlrübe (Revision); Meerrettich; Thymian und Tomate (Revision) zur Vorlage an die Berufsorganisationen im Hinblick auf Bemerkungen. Der revidierte Entwurf der Prüfungsrichtlinien wird sodann dem Technischen Ausschuß zur endgültigen Annahme vorgelegt, sofern die Berufsorganisationen keine wichtigen Bemerkungen anbringen. Ferner erörterte sie das Arbeitspapier über die Prüfungsrichtlinien für Gartenkürbis, Zucchini, das auf der nächsten Tagung erneut erörtert werden soll.

92. Sie nahm die vom Redaktionsausschuß und vom Technischen Ausschuß vorgenommenen erheblichen Änderungen und verlangten weiteren Klärungen bezüglich des Entwurfs der Prüfungsrichtlinien für Wurzelzichorie und Zichorie zur Kenntnis. Sie erörterte das Problem der Anwendung eines Mischprobenverfahrens für die Prüfung des Merkmals des Inulingehalts bei Wurzelzichorie. Es wurde entschieden, dem Technischen Ausschuß die Prüfungsrichtlinie erneut vorzulegen und um Beratung darüber zu ersuchen, wie die Verwendung bedeutender Merkmale in den UPOV-Prüfungsrichtlinien zu handhaben sei, wenn diese in der Praxis nur durch die Anwendung der Mischprobenmethodik geprüft werden können.

Berichte über die Arbeiten des Technischen Ausschusses und anderer Technischer Arbeitsgruppen

93. Der TWV wurde kurz über die Erörterungen im Technischen Ausschuß und in der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC)

unterrichtet. Ein Sachverständiger aus Frankreich hielt ferner ein Referat über die Verwendung der Statistik für die Homogenitätsprüfung.

Neue Allgemeine Einführung zur DUS-Prüfung

94. Die TWV nahm den Zeitplan für die endgültige Annahme des Dokuments über die Neue Allgemeine Einführung zur Kenntnis und erörterte kurz folgende ausgewählte Punkte:

- a) Allgemein bekannte Sorten (TC/36/7(Entwurf TGP/3));
- b) Verwaltung von Vergleichssammlungen (TC/36/7 (Entwurf TGP/4(A)));
- c) Beispielsorten (TWA/29/20);
- d) Merkmale der Krankheitsresistenz (TC/36/7 (TGP/12(D))).

Verfahren für die Begründung der Unterscheidbarkeit

95. Im Verlauf der Erörterungen über die Neue Allgemeine Einführung überprüfte die TWV das Verfahren für die Begründung der Unterscheidbarkeit: Beginn mit allgemein bekannten Sorten, Erwägung der Vergleichssammlung, Beschränkung der vergleichbaren Sorten für eine Kandidatensorte und sodann Durchführung einer vergleichenden Anbauprüfung aufgrund des Dokuments TWA/29/8 und des vom Verbandsbüro gehaltenen Referats.

Behandlung verschiedener Typen innerhalb derselben Art oder Gattung in den UPOV-Prüfungsrichtlinien

96. Die TWV erörterte, wie im Kontext der UPOV-Prüfungsrichtlinien verschiedene "Typen" von Sorten (z. B. Riesenkürbis; Gartenkürbis, Zucchini ...) innerhalb derselben Art, die zumindest teilweise verschiedene Merkmale oder Ausprägungsstufen benötigen, zu behandeln sind. Sie erörterte ferner die potentiellen Probleme bei der Verwendung dieser "Typen", die infolgedessen automatisch alle Sorten eines Typs von allen Sorten der übrigen Typen unterscheiden, ohne daß die einzelnen Sorten in allen verschiedenen Typen miteinander verglichen werden.

Nomenklatur der Pflanzengattungen und -arten

97. Die TWV identifizierte das Problem, das sich durch unterschiedliche Auslegungen des Gegenstands der Prüfungsrichtlinien in Fällen stellt, in denen eine unterschiedliche Auslegung der Reichweite der lateinischen Namen auftreten könnte, und ersuchte das Verbandsbüro, mit den entsprechenden Organisationen über die Frage der Pflanzennomenklatur Verbindung aufzunehmen und eine Standard-Quellenangabe für die Pflanzennomenklatur in den UPOV-Prüfungsrichtlinien vorzuschlagen.

Grundregeln der UPOV-Prüfungsrichtlinien

98. Die TWV stellte fest, daß gewisse Meinungsverschiedenheiten über die Kriterien und Zwecke der Gruppierungsmerkmale, der Merkmale mit Sternchen und der in den Technischen Fragebogen aufzunehmenden Merkmale vorhanden sind. Es wurde der Schluß gezogen, daß in der Neuen Allgemeinen Einführung oder im entsprechenden TGP-Dokument (TGP/7) klarere Kriterien für die Gruppierungsmerkmale und die Merkmale mit Sternchen erforderlich sein würden. Ferner erörterte sie das Dokument TWV/34/11 über die erforderliche Menge von Pflanzenmaterial in den UPOV-Prüfungsrichtlinien und befand die für die Ausarbeitung von

Prüfungsrichtlinien als Grundregel für die Bestimmung der erforderlichen Menge vorgeschlagene Formel für zweckmäßig.

Verfahren zur Ausarbeitung, Revision und Aktualisierung der Prüfungsrichtlinien

99. Die TWV erörterte mögliche Verfahren für eine beschleunigte Ausarbeitung oder Revision der Prüfungsrichtlinien und für die Aktualisierung spezifischer Merkmale in den Prüfungsrichtlinien, ohne daß letztere vollständig überarbeitet werden müssen. Ferner nahm sie einen Vorschlag für die Errichtung einer Datensammlung von Merkmalen, die in den UPOV-Prüfungsrichtlinien nicht enthalten sind, für die Mitteilung von Entwicklungen und die weitere Harmonisierung der Sortenbeschreibungen zwischen den Verbandsstaaten zur Kenntnis. Sie entschied, diese Vorschläge im Technischen Ausschuß zur Erörterung vorzulegen.

Vorsitzender der Ad-hoc-Untergruppe für molekulare Verfahren

100. Die TWV nahm den Fortschritt der Arbeiten der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) sowie den vom Technischen Ausschuß gebilligten Vorschlag der BMT, für jede der fünf ausgewählten Arten Ad-hoc-Untergruppen für Arten einzusetzen, zur Kenntnis. Sie vereinbarte, Herrn Richard Brand (Frankreich) als Vorsitzenden der Untergruppe für Tomate zu nominieren.

Künftiges Programm

101. Die fünfunddreißigste Tagung der TWV wird vom 25. bis 29. Juni 2001 in Salerno, Italien, stattfinden. Die TWV hat vor, auf dieser Tagung die Erörterungen über den Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Gartenkürbis, Zucchini abzuschließen, um ihn dem Technischen Ausschuß zur Annahme vorzulegen. Ferner beabsichtigt sie, die Arbeitspapiere für die Prüfungsrichtlinien für Aubergine, Eierfrucht (Revision); Basilikum; Chinakohl; Kohlrabi (Revision); Lampionblume, Blaskirsche; Linse; Melone (Revision); Rosmarin; Salat (Revision) und Schnittlauch zu erörtern. Außerdem sollen folgende Punkte erörtert werden: Kurzbericht über besondere Probleme oder Schwierigkeiten bei Gemüsearten; Bericht über die letzte Tagung des Technischen Ausschusses und Empfehlungen aus dieser Tagung, Neue Allgemeine Einführung (Hauptdokument und damit verbundene Dokumente).

Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT)

102. Die Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren hielt ihre sechste Tagung vom 1. bis 3. März 2000 in Angers, Frankreich, unter dem Vorsitz von Herrn Michael Camlin (Vereinigtes Königreich) ab. Der Entwurf des Berichts über die Tagung ist in Dokument BMT/6/13 wiedergegeben und wurde auf der sechsdreißigsten Tagung des Ausschusses vom 3. bis 5. April in Genf vorgelegt.

Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Ad-hoc-Untergruppen der BMT für Arten über molekulare Verfahren

Globale Zusammenfassung (Verbandsbüro)

103. Der Technische Direktor faßte die Überlegungen der Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Verfahren aufgrund von Dokument CAJ/43/3 Add., "Aufgabenbereich der Ad-hoc-Untergruppe technischer und juristischer Sachverständiger für biochemische und molekulare Verfahren", zusammen, das ihre Schlußfolgerungen darüber darlege, wo der Bedarf an derartigen Verfahren am größten ist, sowie die etwaigen Modelle für die Art und Weise der Einführung molekularer Verfahren für die DUS-Prüfung vorstelle.

Zusatzbericht – hauptsächlich über künftige Vorhaben

a) *Untergruppe für Mais*

- Die Erörterungen befaßten sich hauptsächlich mit der Formulierung dreier möglicher Optionen für die DUS-Prüfung.
- [Es wurden keine Projekte entwickelt]

b) *Untergruppe für Weizen*

- Es wurde über die Untersuchungen verschiedener Mikrosatellitenmarker-Reihen berichtet. Die Untersuchungen zeigten hohe Unterscheidungskraft und angemessene Wiederholbarkeit. Die Untergruppe entschied, mit der Erleichterung der Harmonisierung der Mikrosatellitenmarker-Reihen bei den Verbandsstaaten zu beginnen und darauf hinzuarbeiten, daß die Verbandsstaaten mittels derselben Markerreihen molekulare Daten sammeln.
- Sachverständige aus dem Vereinigten Königreich werden einen Vorschlag für die molekularen Markerreihen und ein mögliches Projekt für "Ringprüfungen" in Zusammenarbeit mit Sachverständigen aus Australien ausarbeiten. Dieser Vorschlag wird vom Verbandsbüro verbreitet werden.

c) *Untergruppe für Raps*

- Die Sachverständigen aus Frankreich schlugen einen Ansatz für die Schätzung der Unterschiede bei herkömmlichen Merkmalen mittels einer linearen Funktion der molekularen Merkmale vor. Dieser Ansatz wird weiterentwickelt und anhand von Informationen über herkömmliche Merkmale in anderen Ländern und mit anderen Informationen über molekulare Marker geprüft werden.
- Sachverständige aus dem Vereinigten Königreich entwickelten eine Reihe von Mikrosatellitenmarkern. Die Mikrosatellitenmarker-Reihen werden in anderen Verbandsstaaten untersucht werden.

d) *Untergruppe für Rose*

- Gemäß Option 3 wurde ein Vorschlag zur Verwendung von Mikrosatellitenmarkern für die Prüfung der Unterscheidbarkeit vorgelegt. Die Untergruppe stellte fest, daß eine Analyse zur Untersuchung des Einflusses der Einführung auf das bestehende Schutzsystem erforderlich sein werde. Es sollte insbesondere untersucht werden, ob Sortenpaare, die in den herkömmlichen Merkmalen nicht unterscheidbar sind, auch als Sorten beurteilt würden, die in molekularen Merkmalen nicht unterscheidbar sind.
- Die Untergruppe entschied, die Verbandsstaaten zu ersuchen, Informationen über nicht unterscheidbare Sorten zu übermitteln, die zur Analyse des Einflusses verwendet werden sollen.

e) *Untergruppe für Tomate*

- Die Untergruppe stellte fest, daß das Projekt der Europäischen Union Mikrosatelliten-Markerdaten entwickelt habe, die 500 Sorten von Tomate verwenden. Diese Daten seien jedoch nicht zusammen mit Daten herkömmlicher Merkmale untersucht worden. Daher seien die Beziehungen zwischen Unterschieden bei herkömmlichen Merkmalen und molekularen Merkmalen nicht analysiert worden.
- Die Untergruppe ersuchte die betreffenden Sachverständigen, die Möglichkeit zu untersuchen, diese Informationen über molekulare Marker den DUS-Sachverständigen zur Verfügung zu stellen, um die Beziehung zu untersuchen.

104. Die Delegation der Europäischen Gemeinschaft (EG) stellte fest, daß die Erörterungen über die Verwaltung von Vergleichssammlungen für ihre Organisation wichtig seien. Die EG wünsche die mögliche Verwendung dieser Verfahren zur Verbesserung der Sortenidentifizierung, insbesondere für die Durchsetzungsarbeit, zu prüfen.

105. Die Delegation Frankreichs stellte fest, daß das Verfahren des *Single Nucleotide Polymorphism* (SNP) (Polymorphismus mit einem einzigen Nukleotid) möglicherweise zuviel Unterscheidungskraft habe, und hob hervor, daß jede Gruppe anerkenne, daß es nicht notwendig sei, die Unterscheidbarkeit um jeden Preis anzustreben. Ferner betonte sie, daß es notwendig sei, an der Übereinstimmung der Verfahren und Ergebnisse zu arbeiten, um die Entwicklung zuverlässiger Datenbanken sicherzustellen. Sie äußerte außerdem den Wunsch, daß alle molekularen Hilfsmittel frei verfügbar sein sollten.

106. Der Vertreter von ASSINSEL vertrat die Ansicht, daß die Ergebnisse zwar interessant seien, stellte jedoch fest, daß noch weitere Arbeiten über die möglichen Auswirkungen dieser Verfahren auf die Schutzqualität erforderlich seien. Er teilte mit, ASSINSEL habe eine Arbeitsgruppe für molekulare Marker bei Raps eingesetzt, die deren Verwendung zur Prüfung der wesentlichen Ableitung erörtern soll. Die Ergebnisse dieser Gruppe würden der BMT vorgelegt werden. Ferner teilte er mit, ASSINSEL habe eine Arbeitsgruppe für Salat eingesetzt, die die genetische Variabilität und die möglichen Auswirkungen der wesentlichen Ableitung untersuchen soll. Die Ergebnisse würden innerhalb der nächsten Wochen erwartet und dem Verbandsbüro mitgeteilt werden.

Liste der Arten, in denen praktische technische Erfahrungen gesammelt oder für die nationale technische Richtlinien erstellt wurden

107. Die Vorsitzende legte das Dokument TC/37/4, "Liste der Arten, in denen praktische technische Erfahrungen gesammelt oder für die nationale technische Richtlinien erstellt wurden", vor, das vom Verbandsbüro zur Information erstellt wurde.

Von den Technischen Arbeitsgruppen aufgeworfene Fragen

108. Die Vorsitzende legte das Dokument TC/37/3, "Fragen, die auf den Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen im Jahr 2000 aufgeworfen wurden und mit denen sich der Technische Ausschuß befassen soll", vor. Auf Anregung der Vorsitzenden wurde vereinbart, die Abschnitte II (Fragen, die bei der Ausarbeitung des Dokuments TC/37/5 bereits geprüft wurden) und III (Fragen zur Information) am Schluß der Tagung zu prüfen, falls die Zeit es erlaube.

109. Die Vorsitzende ersuchte den Technischen Direktor, die einzelnen Fragen zur Prüfung durch den Ausschuß, wie in Abschnitt I, "Fragen zur Information und für eine vom Ausschuß gegebenenfalls zu treffende Entscheidung", dargelegt, zu überprüfen.

Berücksichtigung allgemein bekannter Sorten bei der DUS-Prüfung

110. Der Vertreter von ASSINSEL äußerte die Ansicht, daß die Sortenbeschreibungen nicht vertraulich sein sollten und daß ihre Bekanntmachung von höchster Bedeutung sei. Insbesondere werde die Entwicklung einer Datenbank für diese Beschreibungen, die über geschützte Sorten hinausgeht, als angemessener Weg zur Behandlung der Notwendigkeit betrachtet, allgemeine bekannte Sorten zu berücksichtigen.

111. Der Gedanke, die Sortenbeschreibungen bekanntzumachen, wurde von den Delegationen Australiens, Belgiens, Dänemarks, Deutschlands, der EG, Frankreichs, Japans und Spaniens unterstützt. Der Vorsitzende der TWO befürwortete ihn ebenfalls, sofern eingeräumt werde, daß es sich nicht um eine vollständige Lösung für die Berücksichtigung aller allgemein bekannten Sorten handle und daß bestimmten Aspekten Rechnung zu tragen sei. Insbesondere wurde angemerkt, daß folgendes berücksichtigt werden sollte:

- die Parteien, die Zugang zur Beschreibung haben würden
- die Möglichkeit der Entrichtung einer Gebühr für den Zugang zu den Beschreibungen
- die Erteilung einer Genehmigung für den Zugang
- juristische und technische Aspekte
- die Natur der bekanntzumachenden Beschreibung und die einzubeziehenden Merkmale
- die Qualität der übermittelten Daten, einschließlich des Umwelteinflusses
- die Notwendigkeit, nicht geschützte Sorten einzubeziehen
- die Prüfung jeder Art auf einer fallweise entschiedenen Grundlage

bevor man sich auf ein Verfahren zur Bekanntmachung festlege.

112. Die Delegation Rumäniens ersuchte um Klärung der Situation, wenn eine Sortenbeschreibung von einer Vertragspartei bekanntgemacht wird, bevor die DUS-Prüfung durch eine andere Vertragspartei abgeschlossen ist.

113. Der Stellvertretende Generalsekretär merkte an, diese verschiedenen Aspekte seien in den zur Prüfung vorgeschlagenen Fragen in Dokument CAJ/43/5, "Bekanntmachung von Sortenbeschreibungen", erfaßt. Er erinnerte den Ausschuß daran, daß die Bekanntmachung von Sortenbeschreibungen ein Potential zur besseren Berücksichtigung allgemein bekannter Sorten aufweise, aber auch an die potentiellen Vorteile der Harmonisierung der Beschreibungen bei Organisationen wie dem Internationalen Institut für pflanzengenetische Ressourcen (IPGRI).

114. Die Vorsitzende stellte fest, daß im Ausschuß Einigkeit darüber herrsche, den CAJ über die praktischen Schwierigkeiten bei der Berücksichtigung allgemein bekannter Sorten bei der DUS-Prüfung zu unterrichten und außerdem die potentiellen Vorteile der Aufnahme von Informationen über Sortenbeschreibungen in die UPOV-ROM zu ermitteln. Der Ausschuß habe diese Aspekte für den CAJ insbesondere bei seiner Prüfung des Dokuments CAJ/43/5, "Bekanntmachung von Sortenbeschreibungen", hervorgehoben.

DUS-Prüfung saatgutvermehrter Zierpflanzen

115. Der Ausschuß bestätigte, daß alle Sorten gemäß den Besonderheiten ihrer Vermehrung nach den Grundsätzen in der Allgemeinen Einführung geprüft werden sollten.

116. Der Vorsitzende der TWO bestätigte, daß die TWO nicht andeuten wolle, daß die Sorten auf andere Weise als gemäß den Besonderheiten ihrer Vermehrung geprüft wurden.

Rechtsstellung des Technischen Fragebogens

117. Der Ausschuß ersuchte um Beratung des CAJ über die Rechtsstellung der im Technischen Fragebogen mitgeteilten Informationen im Zusammenhang mit dem Antrag und entschied, diese Beratung in das (die) entsprechende(n) TGP-Dokument(e) aufzunehmen.

Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren

118. Der Ausschuß ersuchte die BMT um Prüfung, ob eine *Ad-hoc*-Untergruppe für Pfirsich eingesetzt werden sollte.

Verbreitung der Dokumente

119. Das Verbandsbüro bestätigte, daß es die Dokumente nach Möglichkeit weiterhin per E-Mail versenden werde. Es werde ferner nach Wegen zu einer verbesserten Verbreitung der Dokumente suchen.

Vorkehrungen für die DUS-Prüfung

120. Der Senior Counsellor, Herr Raimundo Lavignolle, erläuterte den Hintergrund dieses Dokuments und teilte mit, daß folgender Zeitplan für den in Dokument TC/37/7 vorgeschlagenen Fragebogen vorgesehen sei:

- Übermittlung der Bemerkungen zum Entwurf des Fragebogens an das Verbandsbüro bis spätestens 27. April 2001
- Herausgabe des endgültig fertiggestellten Fragebogens durch das Verbandsbüro bis spätestens 30. April 2001
- Übersendung der ausgefüllten Fragebogen an das Verbandsbüro bis spätestens 21. Mai 2001
- Vorlage der Ergebnisse des Fragebogens an die Technischen Arbeitsgruppen auf ihren Sitzungen im Jahr 2001.

121. Die Delegation Australiens ersuchte darum, für Tabelle I in Dokument TC/37/7 eine Kategorie B-2.5 einzuführen, die der Kategorie B-2.4 entspricht, jedoch mit Besichtigungen des amtlichen Prüfers.

122. In Beantwortung der Ersuchen um Klärung seitens der Delegationen Australiens, Dänemarks, Frankreichs, Spaniens und des Vereinigten Königreichs sowie des Vertreters von ASSINSEL wurde vereinbart, daß Beispiele zur Klärung der Frage vorgelegt werden sollten, wie der Fragebogen auszufüllen sei, einschließlich der Frage, wie der Fragebogen im Falle von Prüfungen, die als Teil bilateraler Abkommen durchgeführt werden, auszufüllen sei.

Aufstellung und Überarbeitung von Prüfungsrichtlinien

123. Der Ausschuß wurde ersucht, die Möglichkeit zu untersuchen, ob die Überarbeitung bestimmter Aspekte der Prüfungsrichtlinien zuzulassen sei, ohne daß eine vollständige Überarbeitung des Dokuments erforderlich sei. Die Delegation Deutschlands äußerte Besorgnis, daß dies zu Verunsicherung führen könnte. Die Delegation Frankreichs pflichtete dieser Besorgnis bei, stellte jedoch fest, daß eine Teilrevision der Prüfungsrichtlinien durch die Einführung eines Korrigendums in der Vergangenheit in dringenden Situationen akzeptiert worden sei.

124. Der Vorsitzende der TWO unterstützte voll und ganz eine Bestimmung über eine Teilrevision der Prüfungsrichtlinien und betonte, das Dokument müsse wirksam sein. Der Vertreter von ASSINSEL befürwortete eine Bestimmung über einer rasche Aktualisierung und stellte fest, daß die Einführung wichtiger Änderungen in bestimmten Fällen Jahre in Anspruch genommen habe. Die Vorsitzende merkte an, daß eine derartige Bestimmung die rasche Aktualisierung des Technischen Fragebogens in den Prüfungsrichtlinien zur Einführung des neuen Abschnitts 8 ermöglichen würde.

125. Das Verbandsbüro ersuchte die Verbandsstaaten, Informationen über alle Erfahrungen zu übermitteln, die sie mit der Verwendung elektronischer Dokumente sammelten, ebenso ihre Anregungen, wie sie verwendet werden könnten, um den Prozeß der Einführung und Überarbeitung der Dokumente zu verbessern.

126. Auf Vorschlag der Vorsitzenden wurde vereinbart, eine Bestimmung über die rasche Teilaktualisierung der Prüfungsrichtlinien in Dokument TGP/7, "Aufstellung von Prüfungsrichtlinien", darzulegen, sofern dies die Benutzer nicht verunsichere oder den Wert der Prüfungsrichtlinien gefährde.

Angelegenheiten, die bei der Ausarbeitung der verbundenen TGP-Dokumente zu berücksichtigen sind

127. Der Technische Direktor stellte fest, daß die Entscheidung des Ausschusses, die TGP-Dokumente in ihrer derzeitigen Entwicklungsphase nicht anzunehmen, die Fertigstellung der wichtigsten dieser Dokumente besonders dringlich mache. Der Ausschuß vereinbarte, daß der Ausschuß und die Technischen Arbeitsgruppen der Ausarbeitung der TGP-Dokumente folgende Priorität einräumen sollten:

Höchste Priorität:	TGP/7	Aufstellung von Prüfungsrichtlinien
Nächste Priorität:	TGP/4	Verwaltung von Sortensammlungen
	TGP/9	Prüfung der Unterscheidbarkeit
	TGP/10	Prüfung der Homogenität (mit besonderer Priorität für Mischproben).

128. Der Ausschuß vereinbarte, daß die Koordinatoren der TGP-Dokumente ersucht werden sollten, bei der Abfassung ihrer Dokumente alle im Abschnitt über "Fragen, die bei der Ausarbeitung der ergänzenden TGP-Dokumente zu berücksichtigen sind" in Dokument TC/37/3 aufgeworfenen Punkte zu berücksichtigen.

129. Der Ausschuß prüfte die von der TWV in Absatz 74 des Dokuments TC/37/3 aufgeworfene Frage bezüglich der Verwendung von Mischproben und durch Patente geschützten Methoden.

130. Der Vertreter von ASSINSEL merkte an, daß die von Patenten geschützten Methoden nicht als international anerkannte Standardmethoden zur Einbeziehung akzeptiert würden. Der Technische Direktor führte aus, daß die Merkmale im Falle der Prüfungsrichtlinien nicht zwingend seien, und selbst im Falle der Merkmale mit Sternchen werde eingeräumt, daß ihre Verwendung unter gewissen Umständen nicht möglich sein könnte. Er führte ferner aus, daß bestimmte andere Merkmale in ihrer Verwendung ebenfalls eingeschränkt seien, beispielsweise könnte die Verwendung von Krankheitsresistenzmerkmalen durch nationale Quarantäneregelungen eingeschränkt werden. Die Delegation Deutschlands stellte fest, daß die Frage der patentierten Methoden eine wirtschaftliche sei, die die Kosten der bei der Verwendung der Methode zu entrichtenden Gebühren betreffe, und fragte sich, ob die Kosten für die Prüfung eines Merkmals im Hinblick auf seine Aufnahme in die Prüfungsrichtlinien in Betracht zu ziehen seien.

131. Auf Anregung des Stellvertretenden Generalsekretärs wurde vereinbart, daß der CAJ ersucht werden sollte zu prüfen, ob die Merkmale, deren Prüfung die Verwendung von Prozessen erfordert, die durch ein Patent geschützt sind, von den Prüfungsrichtlinien ausgeschlossen werden sollte.

132. Die Vorsitzende merkte an, daß die Frage der Mischproben während der gesamten Ausarbeitung des Dokuments TGP/10, "Prüfung der Homogenität", hohe Priorität erhalten habe.

Bericht über bedeutende Fragen, die auf den letzten Tagungen des Verwaltungs- und Rechtsausschusses (CAJ), des Beratenden Ausschusses und des Rats erörtert wurden

133. Der Stellvertretende Generalsekretär berichtete mündlich über die letzten Tagungen des CAJ, des Beratenden Ausschusses und des Rats.

134. Der Bericht über die zweiundvierzigste Tagung des CAJ vom 23. und 24. Oktober 2000 in Genf habe die Erörterungen über den Entwurf eines Dokuments über den Begriff des Züchters und der allgemeinen Bekanntheit, die Notwendigkeit der Bekanntmachung von Sortenbeschreibungen, wichtige Fragen, die von der BMT im Hinblick auf die Prüfung in einer *Ad-hoc*-Gruppe angeschnitten wurden, die jüngsten Arbeitsdokumente für die revidierte Allgemeine Einführung und Empfehlungen für Sortenbezeichnungen im Zusammenhang mit den neuen Regelungen der Europäischen Gemeinschaft in diesem Bereich behandelt.

135. Der Beratende Ausschuss habe auf seiner sechzigsten Tagung vom 25. Oktober 2000 in Genf die Rechtsvorschriften Aserbaidschans, der Ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien und Tunesiens auf Vereinbarkeit mit dem UPOV-Übereinkommen geprüft. Er habe festgestellt, daß Aserbaidschan eine Beitrittsurkunde hinterlegen könne. Er habe ferner festgestellt, daß das tunesische Gesetz den wesentlichen Inhalt des Übereinkommens wiedergebe und daß Tunesien ebenfalls eine Beitrittsurkunde hinterlegen könne. Er sei indessen der Ansicht gewesen, daß gewisse Teile des Gesetzes neu formuliert werden könnten, um die Übereinstimmung mit dem UPOV-Übereinkommen zu verbessern. Das Gesetz Mazedoniens habe wichtige Elemente des UPOV-Übereinkommens nicht enthalten, und das Verbandsbüro habe seine Unterstützung bei der Überarbeitung des Wortlauts angeboten.

136. Der Beratende Ausschuss habe die Verbandsstaaten der UPOV ersucht, bei ihren Delegationen in Bezug auf die Erörterungen im Rat für TRIPS Lobbyarbeit zu leisten. Der Ausschuss sei ersucht worden, die Möglichkeit der Einführung von Russisch als Arbeitssprache der UPOV zu prüfen.

137. Der Rat habe auf seiner dreiunddreißigsten Tagung vom 20. Oktober 2000 die Vorschläge des Beratenden Ausschusses bezüglich der Rechtsvorschriften Aserbaidschans, der Ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien und Tunesiens gebilligt. Er habe einen Bericht des Generalsekretärs über die Tätigkeit des Verbandes erhalten und Herrn Karl Olov Öster (Schweden) zum Präsidenten und Frau Adelaida Harries (Argentinien) zur Vizepräsidentin für eine Amtszeit von drei Jahren, die 2003 enden wird, gewählt. Der Rat habe den Beitrag von Herrn Barry Greengrass gewürdigt, der im Juni 2000 als Stellvertretender Generalsekretär zurückgetreten war. Er habe die Goldmedaille der UPOV sowie Gelegenheit erhalten, auf dem Gelände der Organisation einen Baum zu pflanzen.

138. Die Vorsitzende dankte dem Stellvertretenden Generalsekretär für seinen aufschlußreichen Bericht und stellte fest, daß es für jedes UPOV-Organ wichtig sei, die Tätigkeit der übrigen UPOV-Gremien zu kennen. Insbesondere dankte die Vorsitzende dem CAJ für seine Beratung bei der Ausarbeitung der Allgemeinen Einführung.

Prüfung von Prüfungsrichtlinien

139. Der Ausschuss prüfte und billigte folgende Prüfungsrichtlinien aufgrund der in Anlage III erwähnten Änderungen und nahm sie an:

TG/5/7:	Red Clover/Trèfle violet/Rotklee/Trébol rojo
TG/37/10:	Turnip/Navet/Herbst-, Mairübe/Nabo
TG/44/10:	Tomato/Tomate/Tomate/Tomate
TG/88/6:	Cotton, Cotonnier, Baumwolle, Algodón
TG/89/6:	Swede, Rutabaga/Chou-navet, Rutabaga/Kohlrübe/Colinabo
TG/94/6:	Ling, Scots Heather/Callune/Besenheide/Calluna
TG/98/6:	Actinidia/Actinidia/Actinidia/Actinidia
TG/162/4:	Garlic/Ail/Knoblauch/Ajo
TG/170/3:	Subterranean Clover/Trèfle souterrain/Bodenfrüchtiger Klee/Trébol subterráneo
TG/177/3:	Zantedeschia/Zantedesquie/Kalla, Zantedeschia/Cala
TG/178/3:	Fodder Radish/Radis oléifère /Ölrettich/Rábano forajero
TG/179/3:	White Mustard/Moutarde blanche/Weißer Senf/Mostaza blanca
TG/180/3:	Rescue Grass, Alaska Brome-grass/Brome cathartique, Brome sitchensis/Horntrespe, Alaska-Trespe/Cebadilla, Triguillo, Bromo
TG/181/3:	Amaryllis/Amaryllis/Amaryllis/Amarilis
TG/182/3:	Guzmania/Guzmania/Guzmania/Guzmania
TG/183/3:	Fennel/Fenouil/Fenchel/Hinojo
TG/184/3:	Globe Artichoke/Artichaut/Artischocke/Alcachofa, Alcaucil
TG/191/2:	Horse Radish/Raifort Sauvage/Meerrettich/Rábano Salvaje

Wurzelzichorie – TG/172/2

140. Das Verbandsbüro merkte an, daß die Prüfungsrichtlinien für Wurzelzichorie bereits angenommen worden seien, daß die TWV jedoch um Beratung über die Verwendung des Merkmals des Inulingehalts im Hinblick auf die Frage der Mischproben und der patentierten Methoden ersucht habe. Aufgrund seiner Erörterungen auf der Tagung habe der Ausschuß vereinbart, daß das Merkmal einbezogen werden sollte, insbesondere da es in einzelnen Verbandsstaaten bereits verwendet worden sei.

Überprüfung der UPOV-Informationsdatenbanken und -dienste

141. Der Technische Direktor legte das Dokument TC/37/6, “Überprüfung der UPOV-Informationsdatenbanken und -dienste”, vor.

142. Die Delegation der EG befürwortete das in diesem Dokument dargelegte Vorgehen. Sie merkte an, das Gemeinschaftliche Sortenamt (CPVO) erfasse mehr als 550 Arten und leiste die meisten Beiträge zur bestehenden UPOV-ROM-Datenbank und möchte daher seine Zusammenarbeit und Beteiligung an dieser Arbeit anbieten.

143. Der Vorsitzende der TWO befürwortete den Vorschlag und hob das Potential zur Beschaffung wertvoller Informationen hervor. Die Delegation Australiens unterstützte ebenfalls den Vorschlag und stellte mit besonderem Blick auf Absatz 14 fest, daß jeder UPOV-Code die Einführung neuer Arten vorwegnehmen können müsse.

144. Die Vorsitzende stellte fest, daß der Ausschuß einig sei, daß der Wert der verbesserten Effizienz bei der Durchsuchung der Datenbank, die Vollständigkeit der Beratung der Vertragsparteien und die Klärung der Reichweite der Prüfungsrichtlinien weitere Arbeiten an

der Entwicklung eines UPOV-Codes rechtfertigten, und ersuchte das Verbandsbüro, aus beteiligten Kreisen eine begrenzte *Ad-hoc*-Arbeitsgruppe technischer und administrativer Sachverständiger einzusetzen, um

- a) den praktischen Wert der bestehenden UPOV-Dokumente, die in diesem Dokument untersucht werden, zu überprüfen und etwaige Verbesserungen vorzuschlagen;
- b) gemäß diesen Erkenntnissen den vorgeschlagenen Aufbau des UPOV-Code zu überprüfen, um dessen praktischen Wert auf ein Höchstmaß zu steigern, und
- c) ein Programm für die Einführung vorzuschlagen, während zugleich die für die Einführung und Führung eines derartigen Codes erforderlichen Ressourcen ermittelt und die Vorteile für die Vertragsparteien analysiert werden.

Programm für die achtunddreißigste Tagung

145. Die Vorsitzende erwähnte, daß das vom Redaktionsausschuß zu bewältigende Arbeitsvolumen so groß sei, daß es angebracht wäre, den Beginn der Ausschußtagung auf Montag nachmittag zu verschieben, um eine Sitzung des Redaktionsausschusses am Montag vormittag zusätzlich zu seinen Abendsitzungen zu erlauben und die Tagung am Mittwoch nachmittag zu beenden.

146. Die Delegation Frankreichs, unterstützt von der Delegation des Vereinigten Königreichs, regte an, daß der ganze Montag für die Sitzung des Reaktionsausschusses vorgesehen werden sollte. Der Vertreter von ASSINSEL schlug als Alternative vor, daß es hilfreich sein könnte, eine kürzere Mittagspause vorzusehen, damit die Sitzungen des Redaktionsausschusses früher beginnen könnten.

147. Die Vorsitzende zog den Schluß, daß es die beste Lösung zu sein scheine, wenn der Redaktionsausschuß am Montag vormittag eine Sitzung abhalte, und am Dienstag eine verkürzte Mittagspause vorzusehen, ersuchte jedoch das Verbandsbüro, eine Alternative vorzuschlagen, wenn eine solche nach weiterer Prüfung angebracht sei.

148. Das Verbandsbüro arbeitete später folgenden Vorschlag aus:

Montag	09.00 – 13.00	Redaktionsausschuß
	14.30 – 17.30	Technischer Ausschuß
	17.30	Cocktailempfang
	18.30 –	Redaktionsausschuß
Dienstag	09.30 – 12.30	Technischer Ausschuß
	14.00 – 17.00	Technischer Ausschuß
	17.00 –	Redaktionsausschuß
Mittwoch	09.00 – 12.00	Technischer Ausschuß
	13.30 – 16.30	Technischer Ausschuß

149. Der nachstehende Tagesordnungsentwurf wurde für die nächste Tagung des Ausschusses im Jahr 2002 in Genf vereinbart:

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden
2. Annahme der Tagesordnung
3. Jüngstes Arbeitsdokument für eine neue Revidierte Allgemeine Einführung zur Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit bei neuen Pflanzensorten (nach Bedarf)
4. Berichte über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen, einschließlich der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT)
5. Bericht über die auf den letzten Tagungen des CAJ, des Beratenden Ausschusses und des Rats erörterten wichtigen Fragen (mündlicher Bericht des Stellvertretenden Generalsekretärs)
6. Von den Technischen Arbeitsgruppen aufgeworfene Fragen
7. Vom Ausschuß zu prüfende TGP-Dokumente
8. Prüfungsrichtlinien
9. Bericht der *Ad-hoc*-Arbeitsgruppe für die Überprüfung der UPOV-Informationsdatenbanken und -dienste
10. Programm der neununddreißigsten Tagung
11. Schluß der Tagung

Vorsitzender und Stellvertretender Vorsitzender

150. Der Ausschuß nahm zur Kenntnis, daß die Amtszeit von Frau Elise Buitendag (Südafrika) als Vorsitzender des Ausschusses am Schluß der nächsten ordentlichen Tagung des Rates im Oktober dieses Jahres ablaufen werde. Er schlug dem Rat vor, Herrn Michael Camlin (Vereinigtes Königreich) zum neuen Vorsitzenden und Frau Julia Borys (Polen) zur neuen Stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für die nächste dreijährige Amtszeit zu wählen.

Schluß der Tagung

151. Die Vorsitzende nahm zur Kenntnis, daß Herr Georg Fuchs, ehemaliger Vorsitzender des Ausschusses und der TWA, demnächst in den Ruhestand treten werde und daß er nach 25 Jahren Teilnahme letztmals an einer Ausschußtagung teilnehme. Im Namen des Ausschusses dankte die Vorsitzende ihm für seinen wertvollen Beitrag zur Arbeit des Ausschusses.

152. Die Vorsitzende teilte mit, daß Herr Sumito Yasuoka das Verbandsbüro Ende Mai 2001 verlassen werde, und dankte ihm im Namen des Ausschusses für seine dreijährige Tätigkeit im Verbandsbüro.

153. Der Stellvertretende Generalsekretär dankte im Namen des Ausschusses Frau Elise Buitendag für die vorzügliche Leitung des Ausschusses und überreichte ihr eine Silbermedaille als Anerkennung für diese Amtszeit als Vorsitzende sowie zwei Bronzemedailles für ihre Amtszeiten als Vorsitzende der TWF und der TWO.

Rechtsstellung der Prüfungsrichtlinien

154. Anlage II dieses Dokuments enthält einen aktualisierten Bericht über die Prüfungsrichtlinien zum 4. April 2001.

155. Der vorliegende Bericht wurde auf dem Korrespondenzweg angenommen.

[Anlage I folgt]

ANNEX I/ANNEXE I/ANLAGE I/ANEXO I

LISTE DES PARTICIPANTS / LIST OF PARTICIPANTS / TEILNEHMERLISTE /
LISTA DE PARTICIPANTES

(dans l'ordre alphabétique des noms français des États /
in the alphabetical order of the French names of the States /
in alphabetischer Reihenfolge der französischen Namen der Staaten /
por orden alfabético de los nombres en francés de los Estados)

I. ÉTATS MEMBRES / MEMBER STATES / VERBANDSSTAATEN /
ESTADOS MIEMBROS

AFRIQUE DU SUD / SOUTH AFRICA / SÜDAFRIKA / SUDÁFRICA

Leseho SELLO (Ms.), Deputy Director, Plant Genetic Resources, National Department of Agriculture, Private Bag X 250, Pretoria 0001 (tel. +27-12-319 6024, fax +27-12-319 6329, e-mail: lesehos@nda.agric.za)

Elise BUITENDAG (Mrs.), Principal Plant and Quality Control Officer, Directorate: Genetic Resources, Private Bag X11208, Nelspruit 1200 (tel. +27-13-753 2071, fax +27-13-752 3854, e-mail: elise@itsc.agric.za)

ALLEMAGNE / GERMANY / DEUTSCHLAND / ALEMANIA

Georg FUCHS, Regierungsdirektor, Bundessortenamt, Osterfelddamm 80, 30627 Hannover (tel. +49-511-95 66 639, fax +49-511-56 33 62, e-mail: georg.fuchs@bundessortenamt.de)

Beate RÜCKER (Frau), Bundessortenamt, Osterfelddamm 80, 30627 Hannover (tel. +49-511-95 66 650, fax +49-511-56 33 62, e-mail: beate.ruecker@bundessortenamt.de)

ARGENTINE / ARGENTINA / ARGENTINIEN / ARGENTINA

Adelaida HARRIES (Sra.), Responsable Semillas, Secretaría de Agricultura, Ganadería, Pesca y Alimentación (SAGPYA), Avenida Paseo Colón 922, 3^{er} piso, Of. 302, 1063 Buenos Aires (tel. +54-11 4349 24 97 / 24 98, fax +54-11-4349 24 17, e-mail: aharri@sagyp.mecon.gov.ar)

Marcelo LABARTA, Director de Registro de Variedades, Secretaría de Agricultura, Ganadería, Pesca y Alimentación (SAGPYA), Avenida Paseo Colón 922, 3^{er} piso, Oficina No. 347, 1063 Cap. Federal, Buenos Aires (tel. +54 11-4349 24 45, fax +54 11-4349 24 44, e-mail: mlabar@sagyp.mecon.gov.ar)

Andrea REPETTI (Sra.), Segundo Secretario, Misión permanente, 10, route de l'Aéroport, Case postale 536, 1215 Ginebra 15, Suiza (tel. +41-22-929 8600, fax +41-22-798 5955, e-mail: mission.argentina@ties.itu.int)

AUSTRALIE / AUSTRALIA / AUSTRALIEN / AUSTRALIA

Doug WATERHOUSE, Registrar, Plant Breeders' Rights Office, Commonwealth Department of Agriculture, Fisheries and Forestry, P.O. Box 858, Canberra, A.C.T. 2601 (tel. +61-2-6 272 4228, fax +61-2-6 272 3650, e-mail: doug.waterhouse@affa.gov.au)

BELGIQUE / BELGIUM / BELGIEN / BÉLGICA

Camille VANSLEMBROUCK (Mme), Ingénieur, Service de protection des obtentions végétales, Administration de la qualité des matières premières et du secteur végétal (DG4), Ministère des classes moyennes et de l'agriculture, WTC III, boulevard Simon Bolívar 30, 11ème étage, 1000 Bruxelles (tel. +32-2-208 44 08, fax +32-2-208 44 21, e-mail: camille.vanslembrouck@cmlag.fgov.be)

BRÉSIL / BRAZIL / BRASILIEN

Ariete DUARTE FOLLE (Sra.) Chefe, Serviço Nacional de Proteção de Cultivares, Ministério da Agricultura e do Abastecimento / SNPC, Esplanada dos Ministérios, Bloco "D," Anexo "A," Térreo, Salas 1-12, CEP 70043-900, Brasília, D.F. (tel. +55-61-218 25 57, fax +55-61-224 28 42, e-mail: ariete@agricultura.gov.br)

CANADA / KANADA / CANADÁ

Valerie SISSON (Ms.), Commissioner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), Camelot Court, 59 Camelot Drive, Nepean, Ontario, K1A 0Y9 (tel. +1-613-225-2342, fax +1-613-228 6629, e-mail: vsisson@em.agr.ca)

CHINE / CHINA

Li HAN (Mrs.), First Secretary, Permanent Mission, 11, chemin de Surville, 1213 Petit-Lancy, Geneva, Switzerland (tel. +41-22-879 56 35, fax +41-22-879 56 37)

COLOMBIE / COLOMBIA / KOLUMBIEN / COLOMBIA

Jorge Enrique SUÁREZ CORREDOR, Director, División de Semillas, Instituto Colombiano Agropecuario (I.C.A.), Ministerio de Agricultura, Oficina 413, Calle 37 N° 8-43, piso 4, Santa Fe de Bogotá, D.F. (tel. +57-1-232 46 97, fax +57-1-23 24 695)

Carlos A. KLEEFELD PATERNOSTRO, Subgerente Políticas de Investigación y Transferencia de Tecnología, Instituto Colombiano Agropecuario (ICA), Ministerio de Agricultura, Oficina 410, Calle 37 N° 8-43, piso 5, Santa Fe de Bogotá, D.F. (tel. +57-1-232 46 93, fax +57-1-288 40 37)

Luis Gerardo GUZMAN VALENCIA, Ministro Consejero, Representante Permanente, Misión Permanente, 17-19, chemin du Champ-d'Anier, 1208 Ginebra, Suiza (tel. +41-22-798 4555, fax +41-22-791 07 87, e-mail: mission.colombia@ties.itu.int)

DANEMARK / DENMARK / DÄNEMARK / DINAMARCA

Gerhard DENEKEN, Head, Department of Variety Testing, P.O. Box 7, Teglværksvej 10, 4230 Skaelskør (tel. +45-58-16 06 01, fax +45-58-16 06 06, e-mail: gerhard.deneken@agrsci.dk)

ESPAGNE / SPAIN / SPANIEN / ESPAÑA

Cecilio PRIETO, Director Técnico de Evaluación de Variedades y Laboratorios, Instituto Nacional de Investigación y Tecnología Agraria y Alimentaria (INIA), Oficina Española de Variedades Vegetales (OEVV), Carretera de la Coruña Km 7,5, 28040 Madrid (tel. +34-91 347 69 63, fax +34-91 347 41 68, e-mail: prieto@inia.es or cprieto@mapya.es)

Luis SALAICES, Jefe de Área de Registro de Variedades, Instituto Nacional de Investigación y Tecnología Agraria y Alimentaria (INIA), Oficina Española de Variedades Vegetales (OEVV), Carretera de la Coruña Km 7,5, 28040 Madrid (tel. +34-91 347 69 21, fax +34-91 347 69 32, e-mail: lsalaice@mapya.es or salaices@inia.es)

ESTONIE / ESTONIA / ESTLAND / ESTONIA

Pille ARDEL (Mrs.), Head of the Variety Control Department, Estonian Plant Production Inspectorate, 71024 Viljandi (tel. +372 43 34 650, fax: +372 43 34 650, e-mail: pille.ardel@plant.agri.ee)

FÉDÉRATION DE RUSSIE / RUSSIAN FEDERATION / RUSSISCHE FÖDERATION / FEDERACIÓN DE RUSIA

Yury A. ROGOVSKIY, Deputy Chairman, Chief of Methods Department, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Orlicov per. 1 / 11, 107139 Moscow (tel. +7-095-208 67 75, fax +7-095-207 86 26)

Madina O. OUMAROVA (Miss), Expert, Methods Department, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Orlicov per. 1 / 11, 107139 Moscow (tel. +7-095-208 67 75, fax +7-095-207 86 26)

FINLANDE / FINLAND / FINNLAND / FINLANDIA

Kaarina PAAVILAINEN (Ms.), Senior Inspector, Plant Production Inspection Centre, Seed Testing Department, P.O. Box 111, 32201 Loimaa (tel. +358-2-760 56 247, fax +358-2-760 56 222, e-mail: kaarina.paavilainen@kttk.fi)

FRANCE / FRANKREICH / FRANCIA

Joël GUIARD, Directeur adjoint, GEVES, La Minière, 78285 Guyancourt Cedex (tel. +33-1 30 83 35 80, fax +33-1-30 83 36 29, e-mail: joel.guiard@geves.fr)

Françoise BLOUET (Mlle), Responsable des études DUS, GEVES, La Minière, 78285 Guyancourt Cedex (tel. +33-1 30 83 35 82, fax +33-1 30 83 36 78, e-mail: francoise.blouet@geves.fr)

HONGRIE / HUNGARY / UNGARN / HUNGRÍA

Károly NESZMÉLYI, Director General, National Institute for Agricultural Quality Control Keleti Károly u. 24, 1024 Budapest (tel. +36-1 212 47 11, fax +36-1 212 26 73, e-mail: neszmelyik@omni.hu)

József HARSÁNYI, Head of Department, National Institute for Agricultural Quality Control, Budapest II, Keleti K. u. 24, P.O. Box 30,93 1525 Budapest 114 (tel. +36-1-212-3127,ext. 2342, fax + 36-1-212-5367, e-mail: harsanyij@omni.hu)

IRLANDE / IRELAND / IRLAND / IRLANDA

John V. CARVILL, Controller, Department of Agriculture and Food and Rural Development, National Crop Variety Testing Center, Backweston, Leixlip, Co. Kildare (tel. +353-1-628 0608, fax +353-1-628 0634, e-mail: backweston@eircom.net)

ITALIE / ITALY / ITALIEN / ITALIA

Pier Giacomo BIANCHI, Manager, General Affairs, Ente Nazionale Sementi Elette (ENSE), Via Fernanda Wittgens 4, 20123 Milano (tel. +39-02 806 91626, fax +39-02 8069 1649, e-mail: aff-gen@ense.it)

JAPON / JAPAN / JAPÓN

Masato FUKUSHIMA, Assistant Director, Seeds and Seedlings Division, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, 100-8950 Tokyo (tel. +81-3-3591-0524, fax +81-3-3502 5301, e-mail: masato_fukushima@nm.maff.go.jp)

Kimiko ISHIKAWA (Mrs.), Examiner, Plant Variety Examination Office, Seeds and Seedlings Division, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, 100-8950 Tokyo (tel. +81-3-35 81-05 18, fax +81-3-3502 6572, e-mail: kimiko_ishikawa@nm.maff.go.jp)

Masayuki UCHIDA, Examiner, Seeds and Seedlings Division, Agricultural Production Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries, 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, 100-8950 Tokyo (tel. +81-3-3581-0518, fax +81-3-3502 6572, e-mail: masayuki_uchida@nm.maff.go.jp)

KENYA / KENIA

Evans O. SIKINYI, Registrar, Plant Breeders' Rights Office, Kenya Plant Health Inspectorate Service (KEPHIS), Waiyaki Way, P.O. Box 49592, Nairobi (tel. +254-2-44 00 87, fax +254-2-44 89 40, e-mail: kephis@nbnet.co.ke)

MEXIQUE / MEXICO / MEXIKO / MÉXICO

Enriqueta MOLINA MACÍAS (Srta.), Subdirectora, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Secretaría de Agricultura, Ganadería y Desarrollo Rural, Lope de Vega 125, 2^o Piso, Col. Chapultepec Morales, 11570 México, D.F. (tel. +52-5-203 9667, fax +52-5-250 64 83, e-mail: enriqueta.molina@sagar.gob.mx)

NORVÈGE / NORWAY / NORWEGEN / NORUEGA

Haakon SØNJU, Adviser, Plant Variety Board, P.O.B. 3, 1432 Ås (tel. +47-64 94 4400, fax +47-64 94 44 10, e-mail: haakon.sonju@slt.dep.no)

NOUVELLE-ZÉLANDE / NEW ZEALAND / NEUSEELAND / NUEVA ZELANDIA

Bill WHITMORE, Commissioner of Plant Variety Rights, Plant Variety Rights Office, P.O. Box 130, Lincoln, Canterbury (tel. +64-3-325-6355, fax +64-3-983 3946, e-mail: whitmore@pvr.govt.nz)

PAYS-BAS / NETHERLANDS / NIEDERLANDE / PAÍSES BAJOS

Joost BARENDRECHT, Permanent Expert, Dutch Board for Breeders' Rights, Plant Research International, Postbox 16, 6700 AA Wageningen (tel. +31-317-4768 93, fax +31-317-418 094, e-mail: C.J.Barendrecht@plant.wag-ur.nl)

Arnold J. P. VAN WIJK, Head, Centre for Variety Research, The Netherlands Plant Research International B.V., P.O. Box 16, 6700 AA Wageningen (tel. +31-317-47 70 12, fax +31-317-41 80 94, e-mail: a.j.p.vanwijk@plant.wag-ur.nl)

Henk BONTHUIS, Permanent Expert on DUS and VCU, Plant Research International, Postbus 16, 6700 AA Wageningen (tel. +31-317-47 68 23, fax +31-317-41 80 94, e-mail: h.bonthuis@plant.wag-ur.nl)

POLOGNE / POLAND / POLEN / POLONIA

Julia BORYS (Miss), Head of DUS Department, The Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), 63-022 Slupia Wielka (tel. +48-61-285 23 41, fax +48-61-285 35 58, e-mail: coboru@bptnet.pl)

Julian SUTOR, Senior Adviser to the Minister for Foreign Affairs, Al. Szucha 23, 00580 Warsaw (tel. +48-22-623 9000)

Wieslaw PILARCZYK, The Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), 63-022 Slupia Wielka, (tel. +48-61 28-523 41, ext. 274, fax +48-61 28-535 58, e-mail: wpilar@owl. au.poznan.pl)

PORTUGAL

Carlos PEREIRA GODINHO, Head, Plant Breeders' Rights Office, CENARVE, Edificio II DGPC, Tapada da Ajuda, 1300 Lisboa (tel. +351-21-361 32 16, fax +351-21-361 32 22, e-mail: dgpc.cenarve@mail.telepac.pt)

RÉPUBLIQUE DE MOLDOVA / REPUBLIC OF MOLDOVA / REPUBLIK MOLDAU / REPÚBLICA DE MOLDOVA

Ion RUSSU, Minister for Agriculture and Food Industry, Ministry of Agriculture and Food Industry, Bul. Stefan cel Mare 162, 2004 Chisinau (tel. +373-2-23 35 36)

Dumitru BRINZILA, President, State Commission for Crops Variety Testing and Registration, Bul. Stefan cel Mare 162, 2004 Chisinau (tel. +373-2-24 62 22, fax +373-2-24 69 21, e-mail: brinzila@csip.moldova.md)

RÉPUBLIQUE TCHÈQUE / CZECH REPUBLIC / TSCHECHISCHE REPUBLIK / REPÚBLICA CHECA

Ivan BRANŽOVSKÝ, Head of Special Culture Section, Ministry of Agriculture, Těšnov 17, 117 05 Praha 1 (tel: +420-2-21 81 26 93, fax +420-2-21 81 29 89, e-mail: branzovsky@mze.cz)

Jiří SOUČEK, Head, Department of Plant Breeders' Rights and DUS Tests, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (ÚKZÚZ), Za opravnou 4, 15006 Praha 5 (tel. +420-(0)2-572 11 755, fax +420-(0)2-572 11 752, e-mail: jiri.soucek@ooz.zeus.cz)

ROUMANIE / ROMANIA / RUMĂNIEN / RUMANIA

Adriana PARASCHIV (Mrs.), Head of Division, Examination Department, State Office for Inventions and Trademarks, 5, rue Jon Ghica, Secteur 3, B.P. 52, 70418 Bucharest (tel. +40-1-315 5698, fax +40-1-312 38 19)

Dana BURCĂ (Mrs.), Examiner, State Office for Inventions and Trademarks, 5 Jon Ghica, Sector 3, P.O. Box 52, 70418 Bucharest (tel. +40-1-315 19 66, fax +40-1-312 38 19, e-mail: office@osim.ro)

Ruxandra URUCU (Miss), Legal Advisor, Legal Division, State Office for Inventions and Trademarks, 5 Jon Ghica, Sector 3, P.O. Box 52, 70418 Bucharest (tel. +40-1-313 24 92, fax +40-1-312 38 19, e-mail: office@osim.ro)

ROYAUME-UNI / UNITED KINGDOM / VEREINIGTES KÖNIGREICH / REINO UNIDO

Michael WRAY, Technical Manager, Plant Variety Rights Office, Seed Division, Ministry of Agriculture, Fisheries & Food, White House Lane, Huntingdon Road, Cambridge CB3 0LF (tel. +44-1223-34 23 84, fax +44-1223-342 386, e-mail: m.wray@pvs.maff.gsi.gov.uk)

Michael CAMLIN, Department of Agriculture and Rural Development, Plant Testing Station, 50 Houston Road, Crossnacreevy, Belfast BT6 9SH (tel. +44-1232-548 000, fax +44-1232-548 001, e-mail: michael.camlin@dani.gov.uk)

Elizabeth SCOTT (Miss), Head of Ornamental Plants Section, National Institute of Agricultural Botany (NIAB), Huntingdon Road, Cambridge CB3 0LE (tel. +44-1223-342 399, fax +44-1223-342 229, e-mail: elizabeth.scott@niab.com)

SLOVAQUIE / SLOVAKIA / SLOWAKEI / ESLOVAQUIA

Katarína BEŇOVSKÁ (Mrs.), Head, Plant Breeders' Rights Office, Central Institute for Testing in Agriculture (ÚKSÚP), Matúškova 21, 833 16 Bratislava (tel. +421-7 54 77 54 54, fax +421-7 54 77 54 54)

Milan MÁJEK, Second Secretary, Permanent Mission, 9, chemin de l'Ancienne Route, Case postale 160, 1218 Grand-Saconnex, Switzerland (tel. +41-22-747 7 411, fax 41-22-747 74 34, e-mail: milan.majek@tie.itu.int)

SUÈDE / SWEDEN / SCHWEDEN / SUECIA

Gunnar KARLTORP, Head of Office, National Plant Variety Board, Box 1247, 171 24 Solna (tel. +46-8-783 12 60, fax +46-8-83 31 70, e-mail: karltorp@vaxtsortnamnden.se)

SUISSE / SWITZERLAND / SCHWEIZ / SUIZA

Pierre Alex MIAUTON, Chef, Service de certification et contrôle des semences, Station fédérale de recherches en production végétale, RAC, Changins, 1260 Nyon (tel. +41-22-363 46 68, fax +41-22 361 54 69, e-mail: pierre.miauton@rac.admin.ch)

UKRAINE / UCRANIA

Oksana ZHMURKO (Mrs.), Deputy Head, International Relations Department, State Commission of Ukraine for Testing and Protection of Plant Varieties, 9 Suvorov st., 01010 Kyiv (tel. +380-44-290 31 91, fax +380-44-290 33 65, e-mail : vartest@iptelecom.net.ua)

II. ÉTATS OBSERVATEURS / OBSERVER STATES /
BEOBACHTERSTAATEN / ESTADOS OBSERVADORES

EYGPTE / EGYPT / EGIPTO / ÄGYPTEN

Gamal Eissa ATTYA, Director, Breeders' Rights and Variety Registration Department, Central Administration for Seed Testing and Certification, Ministry of Agriculture, 8, Gamma El Kahera Street, Giza, Cairo (tel. +202 5720 83 9, fax +202-572 5998 or 57 18 562)

RÉPUBLIQUE DE CORÉE / REPUBLIC OF KOREA / REPUBLIK KOREA /
REPÚBLICA DE COREA

Jeoung Bin IM, Director, Agricultural Production Division, Ministry of Agriculture & Forestry, 1 Joongang-Dong, Gwacheon-City, Gyunggi-Do, 427-719 (tel. +82-2-500-1 772, fax +82-2-507 3 963, e-mail: imjbin@maf.go.kr)

Keun Jin CHOI, Examiner, National Seed Management Office, 433 Anyang 6-dong, Anyang City, Kyunggi-do 430-016 (tel. +82-31 467-0190, fax +82-31-467-0161, e-mail: kjchoi@seed. go.kr)

III. ORGANISATIONS / ORGANIZATIONS /
ORGANISATIONEN / ORGANIZACIONES

COMMUNAUTÉ EUROPÉENNE (CE) /
EUROPEAN COMMUNITY (EC) /
EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT (EG) /
COMUNIDAD EUROPEA (CE)

Marco VALVASSORI, Principal Administrator, European Commission, 86, rue de la Loi, 1040 Brussels, Belgium (tel. +32-2-296 12 26 or 295 69 71, fax +32-2-296 93 99, e-mail: marcantonio.valvassori@cec.eu.int)

José M. ELENA, Vice-President, Community Plant Variety Office (CPVO), P.O. Box 2141, 49021 Angers, Cedex 02, France (tel. +33-2-41 25 64 00, fax + 33-2-41 25 64 10, e-mail: elena@cpvo.eu.int)

Dirk THEOBALD, Head of Unit, Community Plant Variety Office (CPVO), P.O. Box 2141, 49021 Angers, Cedex 02, France (tel. +33-2-41 25 64 00, fax +33-2-41 25 64 10, e-mail: theobald@cpvo.eu.int)

ORGANISATION DE COOPÉRATION ET DE DÉVELOPPEMENT ÉCONOMIQUES (OCDE)/
ORGANISATION FOR ECONOMIC CO-OPERATION AND DEVELOPMENT (OECD)/
ORGANISATION FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG (OECD)
ORGANIZACIÓN DE COOPERACIÓN Y DE DESARROLLO ECONÓMICOS (OCDE)

Bertrand DAGALLIER, Administrateur, OECD Seed Schemes, 2, rue André-Pascal, 75775 Paris Cedex 16, France (tel. +33-1-45 24 1878, fax +33-1-44 30 61 17, e-mail: bertrand.dagallier@oecd.org)

ASSOCIATION INTERNATIONALE DES SÉLECTIONNEURS POUR LA PROTECTION DES OBTENTIONS VÉGÉTALES (ASSINSEL)/
INTERNATIONAL ASSOCIATION OF PLANT BREEDERS FOR THE PROTECTION OF PLANT VARIETIES (ASSINSEL)/
INTERNATIONALER VERBAND DER PFLANZENZÜCHTER FÜR DEN SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN (ASSINSEL)/
ASOCIACIÓN INTERNACIONAL DE LOS SELECCIONADORES PARA LA PROTECCIÓN DE LAS OBTENCIONES VEGETALES (ASSINSEL)

Bernard LE BUANEC, Secretary General, ASSINSEL, 7, chemin du Reposoir, 1260 Nyon, Switzerland (tel. +41-22-365 44 20, fax +41-22-365 44 21, e-mail: assinsel@worldseed.org)

Juan Carlos MARTÍNEZ GARCÍA, Coordinator, Legal and Regulatory Matters, 7, chemin du Reposoir, 1260 Nyon, Switzerland (tel. +41-22-365 44 20, fax +41-22-365 44 21, e-mail: jc.martinez @worldseed.org)

Pierre ROGER, Directeur de la Propriété intellectuelle, Groupe LIMAGRAIN Holding, rue Limagrain, B.P. 1, 63720 Chappes, France (tel. +33-4-73 63 4069, fax +33-4-73 64 6737, e-mail: pierre.roger@limagrain.com)

COMMUNAUTÉ INTERNATIONALE DES OBTENTEURS DE PLANTES ORNEMENTALES ET FRUITIÈRES DE REPRODUCTION ASEXUÉE (CIOPORA)/
INTERNATIONAL COMMUNITY OF BREEDERS OF ASEXUALLY REPRODUCED ORNAMENTAL AND FRUIT-TREE VARIETIES (CIOPORA)/
INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT DER ZÜCHTER VEGETATIV VERMEHRBARER ZIER- UND OBSTPFLANZEN (CIOPORA)/
COMUNIDAD INTERNACIONAL DE OBTENTORES DE VARIEDADES ORNAMENTALES Y FRUTALES DE REPRODUCCIÓN ASEXUADA (CIOPORA)

René ROYON, Secrétaire général, 128 square du Golf, Bois de Font Merle, F-06250 Mougins France (tel. +33-4-93 90 08 50, fax +33-4-93 90 04 09, e-mail: ciopora@atsat.com)

INSTITUT INTERNATIONAL DES RESSOURCES PHYTOGÉNÉTIQUES (IPGRI)
INTERNATIONAL PLANT GENETIC RESOURCES INSTITUTE (IPGRI)
INTERNATIONALES INSTITUT FÜR PFLANZENGENETISCHE RESSOURCEN
(IPGRI)
INSTITUTO INTERNACIONAL DE RECURSOS FITOGENÉTICOS (IPGRI)

Adriana ALERCIA (Mrs.), Germplasm Information Specialist, Documentation, Information and Training Group, International Plant Genetic Resources Institute, Via del Tre Denari, 472/a, 00057 Maccarese (Fiumicino), Rome, Italy (tel. +39-0661 18 410, fax +39-0661 979 661, e-mail: a.alercia@cgiar.org)

IV. BUREAU / OFFICERS / VORSITZ / OFICINA

Elise BUITENDAG (Mrs.), Chairperson
Michael CAMLIN, Vice-Chairman

V. BUREAU DE L'UPOV / OFFICE OF UPOV / BÜRO DER UPOV /
OFICINA DE LA UPOV

Rolf JÖRDENS, Vice Secretary-General
Peter BUTTON, Technical Director
Raimundo LAVIGNOLLE, Senior Counsellor
Paul SENGHOR, Senior Program Officer
Evgeny SARANIN, Consultant
Sumito YASUOKA, Consultant
Yolanda HUERTA, Senior Legal Officer, UPOV (as of April 17, 2001)

[Annex II follows/
L'annexe II suit/
Anlage II folgt/
Sigue el Anexo II]

ANNEX II/ANNEXE II/ANLAGE II/ANEXO II

Test Guidelines or Draft Test Guidelines for the Conduct of Tests for Distinctness, Uniformity and Stability
(the documents in this series are trilingual (English, French and German = Tril.)
and/or in separate versions in English (E), French (F), German (G) or Spanish (S))
(as of April 4, 2001)

Principes directeurs pour la conduite de l'examen des caractères
distinctifs, de l'homogénéité et de la stabilité ou leurs projets
(les documents de cette série sont trilingues (anglais, français et allemand = Tril.)
et/ou en versions séparées en anglais (E), français (F), allemand (G) ou espagnol (S))
(état au 4 avril 2001)

Richtlinien und Entwürfe für Richtlinien für die Durchführung der Prüfung auf
Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit
(Die Dokumente dieser Serie sind dreisprachig (englisch, französisch und deutsch = Tril.) und/oder in getrennten Fassungen
in englischer (E), französischer (F), deutscher (G) oder spanischer (S) Sprache abgefaßt)
(Stand vom 4. April 2001)

Directrices o directrices provisionales para la ejecución del examen
de la distinción, la homogeneidad y la estabilidad
(los documentos de esta serie existen en versión trilingüe (inglés, francés y alemán = Tril.)
y/o en versiones separadas en inglés (E), francés (F), alemán (G) o español (S))
(al 4 de abril de 2001)

Numerical Order of Test Guidelines[#]/
Principes directeurs dans l'ordre numérique[#]/
Numerische Anordnung der Prüfungsrichtlinien[#]/
Directrices de examen por orden numérico[#]

	Doc. No. No du doc. Dok.-Nr. Nº del doc.	Year/Language Année/Langue Jahr/Sprache Año/Idioma	English	Français	Deutsch	Español	Latin
*	TG/01/2	1979 E, F, G, S	General Introduction	Introduction générale	Allgemeine Ein- führung	Introducción general	
*	TG/02/6 + Corr.	1994 1999 Tril.	Maize	Maïs	Mais	Maíz	Zea mays L.
*	TG/03/11 + Corr.	1994 1996 Tril. + S	Wheat	Blé	Weizen	Trigo	Triticum aestivum L.
*	TG/04/7	1990 Tril.	Ryegrass	Ray-grass	Weidelgras	Raygrás	Lolium multiflorum Lam., L. perenne L. & hybrids/ hybrides/ Hybriden/ híbridos
*	TG/05/4	1985 Tril.	Red Clover	Trèfle violet	Rotklee	Trébol rojo	Trifolium pratense L.
*	TG/05/7	2001 E, F, G, S	Red Clover	Trèfle violet	Rotklee	Trébol rojo	Trifolium pratense L.

* Adopted/Adoptés/Angenommen/Adoptados

+, -, o: Not yet generally available/Pas encore officiellement disponible/Noch nicht offiziell verfügbar/No disponible oficialmente por el momento

+ Technical Committee to adopt/Auprès du Comité technique pour adoption/Vom Technischen Ausschuß anzunehmen/Ante el Comité Técnico para su adopción

- Professional organizations to comment/Pour observations par les organisations professionnelles/Zuleitung an die Berufsverbände zur Stellungnahme/Para observaciones por las organizaciones profesionales

o In preparation or planned/En préparation ou prévus/In Vorbereitung oder geplant/En preparación o previstos

Reference numbers of Test Guidelines in alphabetical order of their English names are given at the end of this Annex/Les numéros de référence des principes directeurs d'examen en ordre alphabétique des noms français figurent à la fin de la présente annexe/Referenznummern der Prüfungsrichtlinien in alphabetischer Reihenfolge der deutschen Namen sind am Ende dieser Anlage angegeben/Los números de referencia de las directrices de examen por orden alfabético de los nombres figuran al final del presente anexo.

	Doc. No. No du doc. Dok.-Nr. Nº del doc.	Year Année Jahr Año	English	Français	Deutsch	Español	Latin
*	TG/06/4	1988 Tril.	Lucerne	Luzerne	Luzerne	Alfalfa	Medicago sativa L., Medicago X varia Martyn
*	TG/07/9 + Corr.	1994 Tril.	Peas	Pois	Erbse	Guisante, Arveja	Pisum sativum L. sensu lato
*	TG/08/4 + Corr.	1984 1985 Tril.	Broad Bean, Field Bean	Fève, Féverole	Dicke Bohne, Ack- erbohne	Haba, Haboncillo	Vicia faba L.
-	TG/08/5 (proj.)		Field Bean (revision)	Féverole (révision)	Ackerbohne (Revision)	Haboncillo (revisión)	Vicia faba L.
o	TG/...?		Broad Bean (revision)	Fève (révision)	Dicke Bohne (Revision)	Haba (revisión)	Vicia faba L.
*	TG/09/4	1988 Tril.	Runner Bean	Haricot d'Espagne	Prunkbohne	Judía escarlata	Phaseolus coccineus L.
*	TG/10/7	1988 Tril.	Euphorbia Fulgens	Euphorbia fulgens	Korallenranke	Euforbia	Euphorbia fulgens Karw. ex Klotzsch
*	TG/11/7	1990 Tril.	Rose	Rosier	Rose	Rosal	Rosa L.
o	TG/11/...?		Rose (cut flower only) (revision)	Rosier (seulement fleur à couper) (révision)	Rose (nur Schnittblume) (Revision)	Rosal (solamente flor cortada) (revisión)	Rosa L.
*	TG/12/8 + Corr.	1994 1995 Tril.	French Bean	Haricot	Bohne	Judía común, Frijol, Poroto	Phaseolus vulgaris L.
*	TG/13/7	1993 Tril.	Lettuce	Laitue	Salat	Lechuga	Lactuca sativa L.
o	TG/13/...?		Lettuce (revision)	Laitue (révision)	Salat (Revision)	Lechuga (revisión)	Lactuca sativa L.
*	TG/14/5	1986 Tril.	Apple (only for ornamental varieties)	Pommier (seulement pour variétés ornementa- les)	Apfel (nur für Ziersorten)	Manzano (únicamente para variedades ornamentales)	Malus Mill.
*	TG/14/8	1995 Tril.	Apple (fruit varieties)	Pommier (variétés fruitières)	Apfel (Fruchtsorten)	Manzano (variedades frutales)	Malus Mill.
*	TG/15/3	2000 E, F, G, S	Pear	Poirier	Birne	Peral	Pyrus communis L.
*	TG/16/4	1985 Tril.	Rice	Riz	Reis	Arroz	Oryza sativa L.
-	TG/16/6		Rice (revision)	Riz (révision)	Reis (Revision)	Arroz (revisión)	Oryza sativa L.
*	TG/17/5 + Corr.	1994 1996 Tril.	African Violet	Saintpaulia	Usambaraveilchen	Saintpaulia	Saintpaulia ionantha H. Wendl.
*	TG/18/4	1986 Tril.	Elatior Begonia	Bégonia elatior	Elatior-Begonie	Begonia elatior	Begonia- Elatiorhybrids/ hybridos/ Hybriden/ híbridos, Syn.: Begonia X hiemalis Fotsch
*	TG/19/10	1994 1996 Tril.	Barley	Orge	Gerste	Cebada	Hordeum vulgare L. sensu lato
*	TG/20/10	1994 Tril.	Oats	Avoine	Hafer	Avena	Avena sativa L. & Avena nuda L.

	Doc. No. No du doc. Dok.-Nr. Nº del doc.	Year Année Jahr Año	English	Français	Deutsch	Español	Latin
*	TG/21/7	1981 Tril.	Poplar	Peuplier	Pappel	Alamo	Populus L.
*	TG/22/9	1995 Tril.	Strawberry	Fraisier	Erdbeere	Fresa, Frutilla	Fragaria L.
*	TG/23/5	1986 Tril. + S	Potato	Pomme de terre	Kartoffel	Patata, Papa	Solanum tuberosum L.
°	TG/23/...?		Potato (revision)	Pomme de terre (révision)	Kartoffel (Revision)	Patata, Papa (revisión)	Solanum tuberosum L.
*	TG/24/5	1981 Tril.	Poinsettia	Poinsettia	Poinsettie	Flor de Pascua	Euphorbia pulcherrima Willd. ex Klotzsch
°	TG/24/...?		Poinsettia (revision)	Poinsettia (révision)	Poinsettie (Revision)	Flor de Pascua (revisión)	Euphorbia pulcherrima Willd. ex Klotzsch
*	TG/25/8	1990 Tril.	Carnation (vegetatively propagated varieties)	Oeillet (variétés à multiplication végétative)	Nelke (vegetativ vermehrte Sorten)	Clavel (variedades de multiplicación vegetativa)	Dianthus L.
*	TG/26/4	1979 Tril.	Chrysanthemum (Perennial)	Chrysanthème (vivace)	Chrysantheme (mehnjährig)	Crisantemo (perenne)	Chrysanthemum spec.
°	TG/26/...?		Chrysanthemum (Perennial) (revision)	Chrysanthème (vivace) (révision)	Chrysantheme (mehnjährig) (Revision)	Crisantemo (perenne) (revisión)	Chrysanthemum spec.
*	TG/27/6	1984 Tril.	Freesia (vegetatively propagated varieties)	Freesia (variétés à multiplication végétative)	Freesie (vegetativ vermehrte Sorten)	Fresia (variedades de multiplicación vegetativa)	Freesia Eckl. ex Klatt
*	TG/28/8	1987 Tril.	Zonal Pelargonium, Ivy-leaved Pelargonium	Pélargonium zonale, Géranium-lierre	Zonalpelargonie, Efeupelargonie	Geranio	Pelargonium zonale hort. non (L.) L'Hérit. ex Ait., P. peltatum hort. non (L.) L'Hérit. ex Ait.
*	TG/29/6	1987 Tril.	Alstroemeria	Alstroèmère	Inkalilie	Alstroemeria	Alstroemeria L.
*	TG/30/6	1990 Tril.	Bent	Agrostide	Straußgras	Agrostis	Agrostis spp.
*	TG/31/6	1984 Tril.	Cocksfoot	Dactyle	Knaulgras	Dactilo	Dactylis glomerata L.
–	TG/31/7 (proj.)		Cocksfoot (revision)	Dactyle (révision)	Knaulgras (Revision)	Dactilo (revisión)	Dactylis glomerata L.
*	TG/32/6	1988 Tril.	Common Vetch	Vesce commune	Saatwicke	Veza común	Vicia sativa L.
*	TG/33/6	1990 Tril.	Kentucky Bluegrass	Pâturin des prés	Wiesenrispe	Poa de los prados	Poa pratensis L.
*	TG/34/6	1984 Tril.	Timothy	Fléole	Lieschgras	Fleo	Phleum pratense L. & Phleum bertolonii DC.
*	TG/35/6	1995 Tril.	Cherry	Cerisier	Kirsche	Cerezo	Prunus avium (L.) L., P. cerasus L.
*	TG/36/6	1996 E, F, G, S	Rape Seed	Colza	Raps	Colza	Brassica napus L. oleifera
°	TG/36/...?		Rape Seed (revision)	Colza (révision)	Raps (Revision)	Colza (revisión)	Brassica napus L. oleifera
*	TG/37/10	2001 E, F, G, S	Turnip	Navet	Herbst-, Mairübe	Nabo	Brassica rapa L. var. rapa (L.)

	Doc. No. No du doc. Dok.-Nr. Nº del doc.	Year Année Jahr Año	English	Français	Deutsch	Español	Latin
*	TG/38/6	1985 Tril.	White Clover	Trèfle blanc	Weißklee	Trébol blanco	<i>Trifolium repens</i> L.
°	TG/38/...?		White Clover (revision)	Trèfle blanc (révision)	Weißklee (Revision)	Trébol blanco (revisión)	<i>Trifolium repens</i> L.
*	TG/39/6	1984 Tril.	Meadow Fescue, Tall Fescue	Fétuque des prés, Fétuque élevée	Wiesen-, Rohr- schwingel	Festuca de los pra- dos, Festuca alta	<i>Festuca pratensis</i> Huds. & <i>Festuca</i> <i>arundinacea</i> Schreb.
-	TG/39/7 (proj.)		Meadow Fescue, Tall Fescue (revision)	Fétuque des prés, Fétuque élevée (révision)	Wiesen-, Rohr- schwingel (Revision)	Festuca de los pra- dos, Festuca alta (revisión)	<i>Festuca pratensis</i> Huds. & <i>Festuca</i> <i>arundinacea</i> Schreb.
*	TG/40/6	1989 Tril.	Black Currant	Cassis	Schwarze Johannis- beere	Grosellero negro (casis)	<i>Ribes nigrum</i> L.
*	TG/41/4	1977 Tril.	European Plum (fruit varieties, root- stocks excluded)	Prunier européen (variétés à fruits à l'exclusion des porte-greffes)	Pflaume (fruchttragende Sorten, Unterlagen ausgeschlossen)	Ciruelo europeo (variedades frutales, portainjertos exclui- dos)	<i>Prunus domestica</i> L. & <i>Prunus insititia</i> L.
-	TG/41/5 (proj.)		European Plum (fruit varieties root- stocks excluded) (revision)	Prunier européen (variétés à fruits à l'exclusion des porte-greffes) (révision)	Pflaume (frucht- tragende Sorten, Unterlagen aus- geschlossen (Revision)	Ciruelo europeo (variedades frutales, portainjertos exclui- dos) (revisión)	<i>Prunus domestica</i> L. & <i>Prunus insititia</i> L.
*	TG/42/6	1995 Tril.	Rhododendron	Rhododendron	Rhododendron	Rododendro	<i>Rhododendron</i> L.
*	TG/43/6	1986 Tril.	Raspberry	Framboisier	Himbeere	Frambueso	<i>Rubus idaeus</i> L.
°	TG/43/...?		Raspberry (revision)	Framboisier (révision)	Himbeere (Revision)	Frambueso (revisión)	<i>Rubus idaeus</i> L.
*	TG/44/10	2001 E, F, G, S	Tomato	Tomate	Tomate	Tomate	<i>Lycopersicon</i> <i>lycopersicum</i> (L.) Karst. ex. Farw.
*	TG/45/6	1995 Tril.	Cauliflower	Chou-fleur	Blumenkohl	Coliflor	<i>Brassica oleracea</i> L. convar. <i>botrytis</i> (L.) Alef. var. <i>botrytis</i>
*	TG/46/6	1999 E, F, G, S	Onion, Shallot	Oignon, Échalote	Zwiebel, Schalotte	Cebolla, Chalota	<i>Allium cepa</i> L., <i>Allium ascalonicum</i> L.
*	TG/47/5	1985 Tril.	Streptocarpus	Streptocarpus	Drehfrucht	Streptocarpus	<i>Streptocarpus</i> <i>hybridus</i> Voss
*	TG/48/6	1992 Tril.	Cabbage	Chou pommé	Kopfkohl	Col, Repollo	<i>Brassica oleracea</i> L. convar. <i>capitata</i> (L.) Alef.
*	TG/49/6	1990 Tril.	Carrot	Carotte	Möhre	Zanahoria	<i>Daucus carota</i> L.
*	TG/50/8	1999 E, F, G, S	Grapevine	Vigne	Rebe	Vid	<i>Vitis</i> L.
*	TG/51/6	1987 Tril.	Gooseberry	Groseillier maquereau à	Stachelbeere	Grosellero espinoso	<i>Ribes uva-crispa</i> L.
*	TG/52/5	1990 Tril.	Red and White Currant	Groseillier à grappes	Rote und Weiße Johannisbeere	Grosellero rojo y blanco	<i>Ribes sylvestre</i> (Lam.) Mert. & W.O.J. Koch (Syn. <i>Ribes rubrum</i> L.), <i>R. niveum</i> Lindl.
*	TG/53/6	1995 Tril.	Peach, Nectarine	Pêcher, Nectarinier	Pfirsich, Nektarine	Melocotonero, Duraznero, Nectar- ino	<i>Prunus persica</i> (L.) Batsch

	Doc. No. No du doc. Dok.-Nr. Nº del doc.	Year Année Jahr Año	English	Français	Deutsch	Español	Latin
*	TG/54/6	1990 Tril.	Brussels Sprouts	Chou de Bruxelles	Rosenkohl	Col de Bruselas	Brassica oleracea L. convar. oleracea var. gemmifera DC.
*	TG/55/6	1996 E, F, G, S.	Spinach	Epinard	Spinat	Espinaca	Spinacia oleracea L.
*	TG/56/3	1978 Tril.	Almond	Amandier	Mandel	Almendro	Prunus amygdalus Batsch
*	TG/57/6	1995 Tril.	Flax, Linseed	Lin	Lein	Lino	Linum usitatissimum L.
*	TG/58/6	1999 E, F, G, S	Rye	Seigle	Roggen	Centeno	Secale cereale L.
*	TG/59/6	1991 Tril.	Lily	Lis	Lilie	Lirio	Lilium L.
*	TG/60/6	1996 E, F, G, S	Beetroot	Betterave rouge	Rote Rübe	Remolacha de mesa	Beta vulgaris L. var. conditiva Alef.
*	TG/61/6 + Corr.	1993 Tril.	Cucumber, Gherkin	Concombre, Cornichon	Gurken	Pepino, Pepinillo	Cucumis sativus L.
*	TG/62/6	1999 E, F, G, S	Rhubarb	Rhubarbe	Rhabarber	Ruibarbo	Rheum rhabarbarum L.
*	TG/63/6	1999 E, F, G, S	Black Radish	Radis d'été, d'automne et d'hiver	Rettich	Rábano negro	Raphanus sativus L. var. niger (Mill.) S. Kerner
*	TG/64/6	1999 E, F, G, S	Radish	Radis de tous les mois	Radieschen	Rabanito	Raphanus sativus L. var. sativus Pers.
*	TG/65/3	1980 Tril.	Kohlrabi	Chou-rave	Kohlrabi	Col rábano	Brassica oleracea L. var. gongyloides L.
°	TG/65/...?		Kohlrabi (revision)	Chou-rave (révision)	Kohlrabi (Revision)	Col rábano (revisión)	Brassica oleracea L. var. gongyloides L.
*	TG/66/3	1979 Tril.	Lupins	Lupins	Lupinen	Altramuces	Lupinus albus L., L. angustifolius L., L. luteus L.
°	TG/66/...?		Lupins (revision)	Lupins (révision)	Lupinen (Revision)	Altramuces (revisión)	Lupinus albus L., L. angustifolius L., L. luteus L.
*	TG/67/4	1980 Tril.	Sheep's Fescue (including Hard Fescue), Fescue Red	Féтуque ovine (y compris Féтуque durette), Féтуque rouge	Schafschwingel (einschließlich Härtlicher Schwin- gel), Rotschwingel	Festuca ovina (incluida Cañuela), Festuca roja	Festuca ovina L. sensu lato & F. rubra L.
*	TG/68/3	1979 Tril.	Berberis (vegetatively propagated)	Berberis (à multiplication végétative)	Berberitze (vegetativ ver- mehrte)	Berberis (de multiplicación vegetativa)	Berberis L.
*	TG/69/3	1979 Tril.	Forsythia	Forsythia	Forsythie	Forsythia	Forsythia Vahl
*	TG/70/3 + Corr.	1979 1990 Tril.	Apricot	Abricotier	Aprikose	Albaricoquero, Damasco	Prunus armeniaca L.
°	TG/70/...?		Apricot (revision)	Abricotier (révision)	Aprikose (Revision)	Albaricoquero (revisión)	Prunus armeniaca L.
*	TG/71/3	1979 Tril.	Hazelnut	Noisetier	Haselnuß	Avellano	Corylus avellana L. & C. maxima Mill.
*	TG/72/4	1985 Tril.	Willow (tree varieties only)	Saule (variétés arborescentes seulement)	Weide (nur Sorten von Baumweide)	Sauce (únicamente varie- dades de árboles)	Salix L.

	Doc. No. No du doc. Dok.-Nr. Nº del doc.	Year Année Jahr Año	English	Français	Deutsch	Español	Latin
°	TG/72/...?		Willow (tree varieties only) (revision)	Saule (variétés arborescentes seulement) (révision)	Weide (nur Sorten von Baumweide) (Revision)	Sauce (únicamente varie- dades de árboles) (revisión)	Salix L.
*	TG/73/6	1988 Tril.	Blackberry	Ronce fruitière	Brombeere	Zarza, Zazamora	Rubus subgenus Eubatus Sect. Moriferi & Ursini & hybrids/ hybrides/Hybriden/ híbridos
*	TG/74/3	1980 Tril.	Celeriac	Céli-ri-rave	Knollensellerie	Apio nabo	Apium graveolens L. var. rapaceum (Mill.) Gaud.
°	TG/74/...?		Celeriac (revision)	Céli-ri-rave (révision)	Knollensellerie (Revision)	Apio nabo (revisión)	Apium graveolens L. var. rapaceum (Mill.) Gaud.
*	TG/75/6	1998 E, F, G, S	Cornsalad	Mâche	Feldsalat	Hierba de los canónigos	Valerianella locusta L. & V. eriocarpa Desv.
*	TG/76/7	1994 Tril.	Sweet Pepper	Piment	Paprika	Pimiento	Capsicum annum L.
*	TG/77/9	2000 E, F, G, S	Gerbera	Gerbera	Gerbera	Gerbera	Gerbera Cass.
*	TG/78/3 + Add.	1980 1994 Tril.	Kalanchoe (vegetatively propagated)	Kalanchoë (à multiplication végétative)	Kalanchoe (vegetativ vermehrte)	Kalanchoe (de multiplicación vegetativa)	Kalanchoë A. Adans.
*	TG/79/3	1980 Tril.	White Cedar	Thuya du Canada	Lebensbaum	Tuya	Thuya occidentalis L.
*	TG/80/6	1998 E, F, G, S	Soya Bean	Soja	Sojabohne	Soja, Soya	Glycine max (L.) Merrill
*	TG/81/6	2000 E, F, G, S	Sunflower	Tournesol	Sonnenblume	Girasol	Helianthus annuus L. & Helianthus debilis Nutt.
*	TG/82/3	1982 Tril.	Celery	Céli-ri-branche	Bleichsellerie	Apio	Apium graveolens L. var. dulce (Mill.) Pers.
°	TG/82/...?		Celery (revision)	Céli-ri-branche (révision)	Bleichsellerie (Revision)	Apio (revisión)	Apium graveolens L. var. dulce (Mill.) Pers.
*	TG/83/3	1982 Tril.	Citrus (varieties of Oranges, Mandarins, Lemons and Grapefruit; excluding rootstock varieties)	Agrumes (variétés d'oranger, de mandarinier, de citronnier et de limetier, de pomelo; à l'exclusion des variétés porte- greffés)	Zitrus (Sorten von Orange, Mandarine, Zitrone und Grapefrucht Unterlagssorten ausgeschlossen)	Cítricos (variedades de naranja, mandarino, limonero, limero y pomelo; excepto las variedades portainjertos)	Citrus L.
°	TG/...?		Citrus Rootstocks (revision)	Porte-greffes d'Agrumes (révision)	Zitrus-Unterlagen (Revision)	Portainjertos de Cítricos (revisión)	Citrus L.
°	TG/...?		Grapefruit and Pummelo (revision)	Pomelo (révision)	Grapefrucht und Pomelo (Revision)	Toronjo, Pomelo (revisión)	Citrus L.
°	TG/...?		Lemon and Lime (revision)	Citronnier (révision)	Zitrone, Limone, Sauerzitrone (Revision)	Limón, Limonero (revisión)	Citrus limon (L.) Burm. f.
°	TG/...?		Mandarin (revision)	Mandarinier (révision)	Mandarine (Revision)	Mandarino (revisión)	Citrus reticulata Blanco

	Doc. No. No du doc. Dok.-Nr. Nº del doc.	Year Année Jahr Año	English	Français	Deutsch	Español	Latin
°	TG/...?		Orange (revision)	Oranger (révision)	Apfelsine, Orange (Revision)	Naranja (revisión)	Citrus sinensis (L.) Pers.
*	TG/84/3	1982 Tril.	Japanese Plum (fruit varieties only)	Prunier japonais (variétés à fruits seulement)	Ostasiatische Pflaume (nur fruchttragende Sorten)	Ciruelo japonés (variedades frutales únicamente)	Prunus salicina Lindl. & other diploid plums/ autres pruniers diploïdes/ andere diploide Pflaumensorten/otros ciruelos diploides
*	TG/85/6	1999 E, F, G, S	Leek	Poireau	Porree	Puerro	Allium porrum L.
*	TG/86/5	1995 Tril.	Anthurium	Anthurium	Flamingoblume	Anthurium	Anthurium Schott
*	TG/87/2	1983 Tril.	Narcissi (including Daffodils)	Narcisse, Jonquille	Narzisse	Narciso	Narcissus L.
*	TG/88/6	2001 E, F, G, S	Cotton	Cotonnier	Baumwolle	Algodón	Gossypium L.
*	TG/89/6	2001 E, F, G, S	Swede, Rutabaga	Chou-navet Rutabaga	Kohlrübe	Colinabo	Brassica napus L. var. napobrassica (L.) Rchb.
*	TG/90/3	1984 Tril.	Curly Kale	Chou frisé	Grünkohl	Berza	Brassica oleracea L. var. sabellica L.
-	TG/90/5 (proj.)		Vegetable Kale / Curly Kale (revision)	Chou (révision) frisé	Grünkohl (Revision)	Berza (revisión)	<i>Brassica oleracea</i> L. convar. <i>acephala</i> (DC.) Alef. var. <i>sabellica</i> L., var. <i>acephala</i> , DC., var. <i>palmifolia</i> DC
*	TG/91/3	1984 Tril.	Crown of Thorns	Epine du Christ	Christusdorn	Azofaifa de la espinosa de Cristo	Euphorbia milii Desmoulins & its hybrids/ses hybrides/ seine Hybriden/sus híbridos
*	TG/92/3	1984 Tril.	Persimmon (fruit varieties only)	Kaki (seulement variétés fruitières)	Kaki (nur Obstsorten)	Caqui (únicamente variedades frutales)	Diospyros kaki L.
°	TG/92/...?		Persimmon (fruit varieties only) (revision)	Kaki (seulement variétés fruitières) (révision)	Kaki (nur Obstsorten) (Revision)	Caqui (únicamente variedades frutales) (revisión)	Diospyros kaki L.
*	TG/93/3	1985 Tril.	Groundnut	Arachide	Erdnuß	Cacahuete, Maní	Arachis L.
*	TG/94/6	2001 E, F, G, S	Ling, Scots Heather	Callune	Besenheide	Calluna	Calluna vulgaris (L.) Hull
*	TG/95/3	1985 Tril.	Lagerstroemia	Lagerstroemia	Lagerstroemia	Lagerstroemia	Lagerstroemia indica L.
*	TG/96/4	1995 Tril.	Norway Spruce (ornamental varieties)	Epicéa commun (variétés ornementales)	Gemeine Fichte (Ziersorten)	Abeto, Picea común (variedades ornamentales)	Picea abies (L.) Karst.
*	TG/97/3	1985 Tril.	Avocado	Avocatier	Avocado	Aguacate, Palta	Persea americana Mill.
°	TG/97/...?		Avocado (revision)	Avocatier (révision)	Avocado (Revision)	Aguacate, Palta (revisión)	Persea americana Mill.
*	TG/98/6	2001 E, F, G, S	Actinidia (Kiwifruit)	Actinidia	Actinidia (Kiwifruit)	Actinidia (Kiwifruit)	Actinidia Lindl.

	Doc. No. No du doc. Dok.-Nr. Nº del doc.	Year Année Jahr Año	English	Français	Deutsch	Español	Latin
*	TG/99/3	1985 Tril.	Olive (vegetatively propagated fruit varieties)	Olivier (variétés fruitières à multiplication végétative)	Olive (vegetativ vermehrte Sorten zur Fruchterzeugung)	Olivo (variedades frutales de multiplicación vegetativa)	Olea europaea L.
*	TG/100/3	1985 Tril.	Quince (fruit varieties and rootstock varieties)	Cognassier (variétés fruitières et variétés portegreffes)	Quitte (Sorten zur Fruchterzeugung und Unterlagssorten)	Membrillero (variedades frutales y variedades portainjertos)	Cydonia Mill. sensu stricto
°	TG/100/...?		Quince (fruit varieties and rootstock varieties) (revision)	Cognassier (variétés fruitières et variétés portegreffes) (révision)	Quitte (Sorten zur Fruchterzeugung und Unterlagssorten) (Revision)	Membrillero (variedades frutales y variedades portainjertos) (revisión)	Cydonia Mill. sensu stricto
*	TG/101/3	1987 Tril.	Christmas Cactus	Cactus de Noël	Weihnachtskaktus	Cactus de Navidad	Schlumbergera Lem. including/y compris/ einschließlich/ incluido Zygocactus K. Schum.
*	TG/102/3	1986 Tril.	Impatiens	Impatiente	Impatiens	Impatiens	Impatiens L.
°	TG/102/...?		New Guinea Impatiens (revision)	Impatiente de Nouvelle-Guinée (révision)	Neu-Guinea-Impatiens (Revision)	Impatiens de Nueva Guinea (revisión)	Impatiens-Neu-Guinea-Hybriden
*	TG/103/3	1986 Tril.	Juniper	Genévrier	Wacholder	Enebro	Juniperus L.
*	TG/104/4 + Add.	1987 1988 Tril.	Melon	Melon	Melone	Melón	Cucumis melo L.
°	TG/104/...?		Melon (revision)	Melon (révision)	Melone (Revision)	Melón (revisión)	Cucumis melo L.
*	TG/105/3	1987 Tril.	Chinese Cabbage	Chou chinois	Chinakohl	Repollo chino	Brassica pekinensis L.
°	TG/105/...?		Chinese Cabbage (revision)	Chou chinois (révision)	Chinakohl (Revision)	Repollo chino (revisión)	Brassica pekinensis L.
*	TG/106/3	1987 Tril.	Leaf Beet	Poirée	Mangold	Acelga	Beta vulgaris L. var. vulgaris L.
*	TG/107/3	1988 Tril.	Tuberous Begonia Hybrids	Bégonia tubéreux hybride	Knollenbegonie	Begonia tuberosa	Begonia X tuberhybrida Voss
*	TG/108/3	1988 Tril.	Gladiolus	Glaïeul	Gladiole	Gladiolo	Gladiolus L.
*	TG/109/3	1987 Tril.	Regal Pelargonium	Pélargonium des fleuristes	Edelpelargonie	Pelargonio	Pelargonium grandiflorum hort. non Willd.
*	TG/110/3	1987 Tril.	Guava	Goyavier	Guave	Guayabo	Psidium guajava L.
*	TG/111/3	1987 Tril.	Macadamia	Macadamia	Macadamia	Macadamia	Macadamia integrifolia Maiden et Betche; M. tetraphylla L.A.S. Johnsten
*	TG/112/3	1987 Tril.	Mango	Manguier	Mango	Mango	Mangifera indica L.
*	TG/113/2	1987 Tril.	Easter Cactus	Cactusjone	Osterkaktus	Cactus de Pascua	Rhipsalidopsis Britt. et Rose, including/ y compris/einschließlich/ incluido Epiphyllopsis Berger

	Doc. No. No du doc. Dok.-Nr. Nº del doc.	Year Année Jahr Año	English	Français	Deutsch	Español	Latin
*	TG/114/3	1988 Tril.	Exacum	Exacum	Exacum	Exacum	Exacum L.
*	TG/115/3	1988 Tril.	Tulip	Tulipe	Tulpe	Tulipán	Tulipa L.
*	TG/116/3	1988 Tril.	Black Salsify, Scorzonera	Salsifis noir, Scorsonère	Schwarzwurzel	Escorzonera, Salsifi negro	Scorzonera hispanica L.
*	TG/117/3	1988 Tril.	Egg Plant	Aubergine	Aubergine, Eier- frucht	Berenjena	Solanum melongena L.
°	TG/117/...?	1988 Tril.	Egg Plant (revision)	Aubergine (révision)	Aubergine, Eier- frucht (Revision)	Berenjena (revisión)	Solanum melongena L.
*	TG/118/3	1988 Tril.	Endive	Chicorée (frisée, Scarole)	Endivie	Escarola	Cichorium endivia L.
*	TG/119/3	1988 Tril.	Vegetable Marrow, Squash	Courgette	Gartenkürbis, Zucchini	Calabacín, Zapallito alargado	Cucurbita pepo L.
°	TG/119/...?		Vegetable Marrow, Squash (revision)	Courgette (révision)	Gartenkürbis, Zucchini (Revision)	Calabacín, Zapallito alargado (revisión)	Cucurbita pepo L.
*	TG/120/3	1988 Tril.	Durum Wheat	Blé dur	Hartweizen	Trigo duro	Triticum durum Desf.
*	TG/121/3	1989 Tril.	Triticale	Triticale	Triticale	Triticale	X Triticosecale Witt.
*	TG/122/3	1989 Tril.	Sorghum	Sorgho	Mohrenhirse	Sorgo	Sorghum bicolor L.
*	TG/123/3	1989 Tril.	Banana	Bananier	Banane	Platanera	Musa acuminata Colla
*	TG/124/3	1989 Tril.	Chestnut	Châtaignier	Kastanie	Castaño	Castanea sativa Mill.
*	TG/125/6	1999 E, F, G, S	Walnut	Noyer	Walnuß	Nogal	Juglans regia L.
*	TG/126/4	1990 Tril.	Lachenalia	Lachenalia	Lachenalia	Lachenalia	Lachenalia Jacq. f. ex Murray
*	TG/127/3	1990 Tril.	Leucadendron	Leucadendron	Leucadendron	Leucadendron	Leucadendron R. Br.
*	TG/128/3	1990 Tril.	Leucospermum	Leucospermum	Leucospermum	Leucospermum	Leucospermum R. Br.
*	TG/129/3	1989 Tril.	Protea	Protea	Protea	Protea	Protea L.
*	TG/130/3	1990 Tril.	Asparagus	Asperge	Spargel	Espárrago	Asparagus officinalis L.
*	TG/131/3	1990 Tril.	Chincherinchee	Ornithogale	Milchstern	Ornithogalum	Ornithogalum L.
*	TG/132/4	1992 Tril.	Dieffenbachia	Dieffenbachia	Dieffenbachia	Dieffenbachia	Dieffenbachia Schott
*	TG/133/3	1991 Tril.	Hydrangea	Hortensia	Hortensie	Hortensia	Hydrangea L.
*	TG/134/3	1990 Tril.	Safflower	Carthame	Saflor	Cártamo	Carthamus tinctorius L.
*	TG/135/3	1990 Tril.	Spathiphyllum	Spathiphyllum	Spathiphyllum	Spathiphyllum	Spathiphyllum Schott
*	TG/136/4	1991 Tril.	Parsley	Persil	Petersilie	Perejil	Petroselinum crispum (Mill.) Nym. ex A.W. Hill

	Doc. No. No du doc. Dok.-Nr. Nº del doc.	Year Année Jahr Año	English	Français	Deutsch	Español	Latin
*	TG/137/3	1991 Tril.	Blueberry	Myrtille	Kulturheidelbeere	Arándano americano	Vaccinium corymbosum L., Vaccinium myrtillus L.
*	TG/138/3	1991 Tril.	Jostaberry	Caseillier	Jostabeere	Grosellero	Ribes nidigrolaria R. & A. Bauer
*	TG/139/3	1991 Tril.	Lingonberry	Airelle rouge	Preiselbeere	Arándano encarnado	Vaccinium vitis-idaea L.
*	TG/140/3	1991 Tril.	Pot Azalea	Azalée en pot	Topfazalee	Azalea	Rhododendron simsii Planch.
*	TG/141/3	1992 Tril.	Aster	Aster	Aster	Aster	Aster L.
*	TG/142/3	1993 Tril.	Watermelon	Pastèque	Wassermelone	Sandía	Citrullus lanatus (Thunb.) Matsum. et Nakai
*	TG/143/3	1993 Tril.	Chick-Pea	Pois chiche	Kichererbse	Garbanzo	Cicer arietinum L.
*	TG/144/3	1993 Tril.	Evening Primrose	Oenothère, Onagre	Nachtkerze	Onagra	Oenothera L.
*	TG/145/2	1994 Tril.	Gentian	Gentiane	Enzian	Genciana	Gentiana L.
*	TG/146/2	1994 Tril.	Nerine	Nerine	Nerine	Nerine	Nerine Herb.
*	TG/147/2	1994 Tril.	Pyracantha, Firethorn	Pyracantha, Buisson Ardent	Feuerdorn	Espino de fuego	Pyracantha M.J. Roem.
*	TG/148/2	1994 Tril.	Weigela	Weigela	Weigelia	Weigela	Weigela Thunb.
*	TG/149/2	1994 Tril.	Japanese Pear	Poirier japonais	Japanische Birne	Peral japonés	Pyrus pyrifolia (Burm. F.) Nakai var. cult. (Mak.) Nakai
*	TG/150/3	1994 Tril.	Fodder Beet	Betterave fourragère	Runkelrübe	Remolacha forrajera	Beta vulgaris L.
*	TG/151/3	1995 Tril.	Sprouting Broccoli, Calabrese	Brocoli	Brokkoli	Brócoli	Brassica oleracea L. convar. botrytis (L.) Alef. var. cymosa Duch. including/y compris/ einschließ- lich/ incluyendo Brassica oleracea L. convar botrytis (L.) Alef. var. italica
*	TG/152/3	1995 Tril.	Chamomile	Camomille	Kamille	Manzanilla	Chamomilla recutita (L.) Rauschert
*	TG/153/3	1996 E, F, G, S	Ginger	Gingembre	Ingwer	Jengibre	Zingiber officinale Rosc.
*	TG/154/3	1996 E, F, G, S	Leaf chicory	Chicorée à feuille (sauvage)	Blattzichorie	Achicoria de hoja	Cichorium intybus L. partim
*	TG/155/3	1996 E, F, G, S	Pumpkin	Potíron, Giraumon	Riesenkürbis	Calabaza, Zapallo	Cucurbita maxima Duch.
*	TG/156/3	1996 E, F, G, S	Firelily	Cyrtanthus	Cyrtanthus	Cyrtanthus	Cyrtanthus Ait.

	Doc. No. No du doc. Dok.-Nr. Nº del doc.	Year Année Jahr Año	English	Français	Deutsch	Español	Latin
*	TG/157/3	1996 E, F, G, S	Serruria	Serruria	Serruria	Serruria	Serruria Salisb.
*	TG/158/3	1998 E, F, G, S	Bouvardia	Bouvardia	Bouvardia	Bouvardia	Bouvardia Salisb.
*	TG/159/3	1998 E, F, G, S	Loquat	Néflier du Japon	Japanische Mispel, Loquat	Níspero	Eriobotrya japonica (Thunb.) Lindl.
*	TG/160/3	1998 E, F, G, S	Mume (Japanese Apricot)	Abricotier japonais	Japanische Aprikose	Albaricoquero japonés	Prunus mume Sieb. et Zucc.
*	TG/161/3	1998 E, F, G, S	Welsh Onion, Japanese Bunching Onion	Ciboule	Winterzwiebel	Cebolleta	Allium fistulosum L.
*	TG/162/4	2001 E, F, G, S	Garlic	Ail	Knoblauch	Ajo	Allium sativum L.
*	TG/163/3	1999 E, F, G, S	Apple Rootstocks	Porte-greffes du pommier	Apfel-Unterlagen	Portainjertos de manzano	Malus Mill.
*	TG/164/3	1999 E, F, G, S	Cymbidium	Cymbidium	Cymbidie	Cymbidium	Cymbidium Sw.
*	TG/165/3	1999 E, F, G, S	Dill	Aneth	Dill	Eneldo	Anethum graveolens L.
*	TG/166/3	1999 E, F, G, S	Opium/Seed Poppy	Pavot	Mohn	Adormidera, Ama- pola	Papaver somniferum L.
*	TG/167/3	1999 E, F, G, S	Okra	Okra	Okra	Ocra	Abelmoschus esculentus (L.) Moench.
*	TG/168/3	1999 E, F, G, S	Statice	Limonium, Statice	Statice	Limonium	Limonium Mill., Goniolimon Boiss., Psylliostachys (Jaub. & Spach) Nevski
*	TG/169/3 + Corr.	1999 2000 E, F, G, S	Pyrus Rootstocks	Porte-greffes de pyrus	Pyrus-Unterlagen	Portainjertos de pyrus	Pyrus L.
*	TG/170/3	2001 E, F, G, S	Subterranean Clover	Trèfle souterrain	Bodenfrüchtiger Klee	Trébol subterráneo	Trifolium subterraneum, incl. ssp. subterraneum, ssp. yanninicum & ssp. brachycalycinum
*	TG/171/3	1999 E, F, G, S	Weeping Fig	Ficus benjamina	Birkenfeige	Ficus benjamina	Ficus benjamina L.
*	TG/172/3	2001 E, F, G, S	Industrial Chicory	Chicorée industrielle	Wurzelzichorie	Achicoria	Cichorium intybus L. partim
*	TG/173/3	2000 E, F, G, S	Witloof, Chicory	Chicorée, Endive	Chicorée	Endivia	Cichorium intybus L. partim
*	TG/174/3	2000 E, F, G, S	Iris (bulbous)	Iris (bulbeux)	Iris (zwiebelbildende)	Lirio (bulboso)	Iris L.
*	TG/175/3	2000 E, F, G, S	Kangaroo Paw	Anigosanthos de Mangles	Kängurublume	Anigozanthos	Anigozanthos Labill.
*	TG/176/3	2000 E, F, G, S	Osteospermum	Osteospermum	Osteospermum	Osteospermum	Osteospermum ecklonis (DC.) Norl.
*	TG/177/3	2001 E, F, G, S	Zantedeschia	Zantedesque	Kalla, Zantedeschia	Cala	Zantedeschia Spreng.
*	TG/178/3	2001 E, F, G, S	Fodder Radish	Radis oléifère	Ölrettich	Rábano forajero	Rhaphanus sativus L. var. oleiformis Pers.
*	TG/179/3	2001 E, F, G, S	White Mustard	Moutarde blanche	Weisser Senf	Mostaza blanca	Sinapis alba L.

	Doc. No. No du doc. Dok.-Nr. Nº del doc.	Year Année Jahr Año	English	Français	Deutsch	Español	Latin
*	TG/180/3	2001 E, F, G, S	Rescue Grass, Alaska Brome- Grass	Brome cathartique Brome sitchensis	Horntrespe, Alaska- Trespe	Cebadilla, Triguillo, Bromo	Bromus catharticus Vahl, Bromus sitchensis Trin., Bromus auleticus Trin.
*	TG/181/3	2001 E, F, G, S	Amaryllis	Amaryllis	Amaryllis	Amarilis	Hippeastrum Herb.
*	TG/182/3	2001 E, F, G, S	Guzmania	Guzmania	Guzmania	Guzmania	Guzmania Ruiz et Pav.
*	TG/183/3	2001 E, F, G, S	Fennel	Fenouil	Fenchel	Hinojo	Foeniculum vulgare Miller
*	TG/184/3	2001 E, F, G, S	Globe Artichoke	Artichaut	Artischoke	Alcachofa, Alcaucil	Cynara scolymus L.
-	TG/185/1 (proj.)		Turnip Rape (revision)	Navette (révision)	Rübsen (Revision)	Nabina (revisión)	Brassica rapa L var. silvestris (Lam.) Briggs.
-	TG/186/1 (proj.)		Sugarcane	Canne à sucre	Zuckerrohr	Caña de azúcar	Saccharum officinarum L.
-	TG/187/1 (proj.)		Prunus Rootstocks	Porte-greffes de Prunus	Prunus-Unterlagen	Portainjertos de prunus	Prunus L.
-	TG/188/1 (proj.)		Celosia	Celosie, Crête de Coq	Hahnenkamm	Cresta de gallo	Celosia L.
-	TG/189/1 (proj.)		Pentas	Pentas	Pentas	Pentas	Pentas lanceolata (Forsk.) K. Schum.
-	TG/190/1 (proj.)		Thyme	Thym	Thymian	Tomillo	Thymus L.
*	TG/191/2	2001 E, F, G, S	Horse Radish	Raifort sauvage	Meerrettich	Rábano salvaje	Armoracia rusticana Gaertn., Mey. et Scherb.
-	TG/192/1 (proj.)		Apple (ornamental varieties) (revision)	Pommier (variétés ornementales) (révision)	Apfel (Ziersorten) (Revision)	Manzano (variedades ornamentales) (revisión)	Malus Mill.
-	TG/193/1 (proj.)		Lotus, Bird's Foot Trefoil	Lotier corniculé	Hornschotenklee	Lotus	Lotus corniculatus L.
-	TG/194/1 (proj.)		Lavendula	Lavande vraie, Lavandins	Echter Lavendel, Lavendel	Lavanda, Lavandín	Lavandula angustifolia Mill. [L vera DC.]

Test Guidelines in preparation or planned
for which no reference number has been assigned yet

Principes directeurs en préparation ou prévus
qui n'ont pas encore reçu de numéros de référence

Prüfungsrichtlinien in Vorbereitung oder geplant,
die noch keine Referenznummer erhalten haben

Directrices de examen en preparación o previstos
que no han recibido todavía un número de referencia

Doc. No. No du doc. Dok.-Nr. Nº del doc.	Year Année Jahr Año	English	Français	Deutsch	Español	Latin
°		Annona, Cherimola	Chérimolier	“Cherimoya”	Anona del Perú, Chirimoyo	Annona cherimola Mill.
°		Basil	Basilic	Basilikum	Albahaca	Ocimum basilicum L.
°		Brachycome	Brachycome	Brachycome	Brachycome	Brachyscome Cass. [Brachycome Cass.]
°		Bracteantha, Everlasting	Immortelle bractées	Gartenstrohlume	Siempreviva, Perpetua	Helichrysum bracteatum (Vent.) Andr.
°		Clematis	Clématite	Waldrebe	Clemátide	Clematis L.
°		Chives, Asatsuki	Ciboulette, Civette	Schnittlauch	Cebollino	Allium schoenoprasum L.
°		Dahlia	Dahlia	Dahlie	Dalia	Dahlia Cav. [D. x cultorum Thorsr. et Reis.]
°		Dendrobium	Dendrobium	Dendrobium, Baumwucherer	Dendrobium	Dendrobium Nees
°		Eustoma, Prairie Gentian	Eustoma	Eustoma	Eustoma	Eustoma russellianum (Hook) G. Don
°		Fig	Figuier	Echte Feige	Higuera	Ficus carica
°		Husk Tomato	Caqueret	Blaskirsche	Tomatillo	Physalis ixocarpa Brot. ex. Hornem.
°		Impatiens	Impatiente	Impatiens	Impatiens	Impatiens L.
°		Lentil	Lentille	Linse	Lenteja	Lens culinaris Medik.
°		Leptospermum	Leptosperme	Südseemyrte	Leptospermum	Leptospermum J.R. et Forst.
°		Nerium Oleander, Rose Bay	Laurier rose, Nerium oléandre	Oleander	Adelfa, Laurel rosa	Nerium oleander L.
°		Passion Fruit, Granadilla	Barbadine	Passionsfrucht, Granadilla	Granadilla	Passiflora edulis Sims
°		Petunia	Pétunia	Petunie	Petunia	Petunia Juss.
°		Prickly Pear (Opuntia)	Tuna	Feigenkaktus (Opuntie)	Tuna	Opuntia Mill.
°		Phalaenopsis	Phalaenopsis	Phalaenopsis	Phalaenopsis	Phalaenopsis Bl.
°		Rosemary	Romarin officinal	Rosmarin	Romero, Rosmarino	Rosmarinus officinalis L.
°		Tagetes, Marigold	Tagète, Oeillet d'Inde, Rose d'Inde	Sammetblume	Clavel de las Indias, Clavelón	Tagetes L.
°		Tobacco	Tabac	Tabak	Tabaco	Nicotiana tabacum L.
°		Waxflower	Chamelaucium	Chamelaucium	Chamelaucium	Chamelaucium Desf.

**REFERENCE NUMBERS OF TEST GUIDELINES IN ALPHABETICAL
 ORDER OF THEIR ENGLISH NAMES**

Actinidia	TG/98	Dieffenbachia	TG/132	Lily	TG/59
African Violet	TG/17	Dill	TG/165	Lime	-
Alaska Brome-Grass	TG/180	Durum Wheat	TG/120	Limonium	TG/168
Almond	TG/56	Easter Cactus	TG/113	Ling	TG/94
Alstroemeria	TG/29	Egg Plant	TG/117	Lingonberry	TG/139
Amaryllis	TG/181	Elatior Begonia	TG/18	Linseed	TG/57
Annona	-	Endive	TG/118	Loquat	TG/159
Anthurium	TG/86	Euphorbia Fulgens	TG/10	Lotus	TG/193
Apfelsine	-	European Plum	TG/41	Lucerne	TG/06
Apple	TG/14	Eustoma	-	Lupins	TG/66
Apple Rootstocks	TG/163	Evening Primrose	TG/144	Macadamia	TG/111
Apricot	TG/70	Everlasting	-	Maize	TG/02
Artichoke	TG/184	Exacum	TG/114	Mandarin	TG/83
Arum-lily	-	Fennel	TG/183	Mango	TG/112
Asatsuki	-	Field Bean	TG/08	Marigold	-
Asparagus	TG/130	Fig	-	Meadow Fescue	TG/39
Aster	TG/141	Firelily	TG/156	Melon	TG/104
Avocado	TG/97	Firethorn	TG/147	Mume	TG/160
Banana	TG/123	Flax	TG/57	Narcissi	TG/87
Barley	TG/19	Fodder Beet	TG/150	Nectarine	TG/53
Basil	-	Fodder Radish	TG/178	Nerine	TG/146
Beetroot	TG/60	Forsythia	TG/69	Nerium Oleander	-
Bent	TG/30	Freesia	TG/27	New Guinea Impatiens	-
Berberis	TG/68	French Bean	TG/12	Norway Spruce	TG/96
Bird's Foot Trefoil	TG/193	Garlic	TG/162	Oats	TG/20
Black Currant	TG/40	General Introduction	TG/01	Okra	TG/167
Black Radish	TG/63	Gentian	TG/145	Oleander	-
Black Salsify	TG/116	Gerbera	TG/77	Olive	TG/99
Blackberry	TG/73	Gherkin	TG/61	Onion	TG/46
Blueberry	TG/137	Ginger	TG/153	Opium/Seed Poppy	TG/166
Bouvardia	TG/158	Gladiolus	TG/108	Oranges	TG/83
Brachycome	-	Globe Artichoke	TG/184	Opuntia	-
Bracteantha	-	Gooseberry	TG/51	Ornamental Apple	TG/192
Broad Bean	TG/08	Granadilla	-	Osteospermum	-
Broccoli	TG/151	Grapefruit	-	Paprika	TG/76
Brome	-	Grapevine	TG/50	Parsley	TG/136
Brussels Sprouts	TG/54	Groundnut	TG/93	Passion Fruit	-
Bunching Onion	TG/161	Guava	TG/110	Peach	TG/53
Cabbage	TG/48	Guzmania	TG/182	Pear	TG/15
Calabrese	TG/151	Hard Fescue	TG/67	Peas	TG/07
Cardoon	-	Hazelnut	TG/71	Pentas	TG/189
Carnation	TG/25	Horse Radish	TG/191	Persimmon	TG/92
Carrot	TG/49	Hot Pepper	TG/76	Petunia	-
Cauliflower	TG/45	Husk Tomato	-	Phalaenopsis	-
Celeriac	TG/74	Hydrangea	TG/133	Poinsettia	TG/24
Celery	TG/82	Ifafa Lily	TG/156	Poplar	TG/21
Celosia	TG/188	Impatiens	TG/102	Poppy, Opium/Seed	TG/166
Chamomile	TG/152	Industrial Chicory	TG/172	Pot Azalea	TG/140
Cherimola	-	Iris	TG/174	Potato	TG/23
Cherry	TG/35	Ivy-leaved Pelargonium	TG/28	Prairae Gentian	-
Chestnut	TG/124	Japanese Apricot	TG/160	Prickly Pear	-
Chick-Pea	TG/143	Japanese Bunching Onion	TG/161	Protea	TG/129
Chicory	-	Japanese Pear	TG/149	Prunus Rootstocks	TG/187
Chinchinchee	TG/131	Japanese Plum	TG/84	Pummelo	-
Chinese Cabbage	TG/105	Jostaberry	TG/138	Pumpkin	TG/155
Chives	-	Juniper	TG/103	Pyracantha	TG/147
Christmas Cactus	TG/101	Kalanchoe	TG/78	Pyrus Rootstocks	TG/169
Chrysanthemum	TG/26	Kangaroo Paw	TG/175	Quince	TG/100
Citrus	TG/83	Kentucky Bluegrass	TG/33	Radish	TG/64
Citrus Rootstocks	-	Kiwifruit	TG/98	Rape Seed	TG/36
Clematis	-	Kohlrabi	TG/65	Raspberry	TG/43
Cocksfoot	TG/31	Lachenalia	TG/126	Red Cabbage	TG/48
Common Vetch	TG/32	Lagerstroemia	TG/95	Red Clover	TG/05
Cornsalad	TG/75	Lavendula	TG/194	Red Currant	TG/52
Cotton	TG/88	Leaf Beet	TG/106	Red Fescue	TG/67
Crown of Thorns	TG/91	Leaf Chicory	TG/154	Regal Pelargonium	TG/109
Cucumber	TG/61	Leek	TG/85	Rescue Grass	TG/180
Cucurbita maxima	-	Lemon	TG/83	Rhododendron	TG/42
Curly Kale	TG/90	Lentil	-	Rhubarb	TG/62
Cymbidium	TG/164	Leptospermum	-	Rice	TG/16
Daffodils	TG/87	Lettuce	TG/13	Rose	TG/11
Dahlia	-	Leucadendron	TG/127	Rose Bay	-
Dendrobium	-	Leucospermum	TG/128	Rosemary	-

Runner Bean	TG/09
Rye.....	TG/58
Ryegrass.....	TG/04
Safflower	TG/134
Savoy Cabbage.....	TG/48
Scorzonera.....	TG/116
Scots Heather	TG/94
Sea Lavender.....	TG/168
Serruria.....	TG/157
Shallot	TG/46
Sheep's Fescue.....	TG/67
Sorghum.....	TG/122
Soya Bean	TG/80
Spathiphyllum.....	TG/135
Spinach.....	TG/55
Sprouting Broccoli.....	TG/151
Squash.....	TG/119
Statice.....	TG/168
Strawberry.....	TG/22
Streptocarpus.....	TG/47
Subterranean Clover	TG/170
Sunflower.....	TG/81
Sugarcane	TG/186
Swede.....	TG/89
Sweet Pepper.....	TG/76
Tagetes.....	-
Tall Fescue.....	TG/39
Thyme.....	TG/190
Timothy.....	TG/34
Tobacco.....	-
Tomato.....	TG/44
Triticale	TG/121
Tuberous Begonia Hybrids	TG/107
Tulip.....	TG/115
Turnip.....	TG/37
Turnip Rape.....	TG/185
Vegetable Kale	TG/90
Vegetable Marrow	TG/119
Vine	TG/50
Walnut	TG/125
Watermelon.....	TG/142
Waxflower	-
Weeping Fig	TG/171
Weigela	TG/148
Welsh Onion	TG/161
Wheat.....	TG/03
White Cabbage.....	TG/48
White Cedar	TG/79
White Clover.....	TG/38
White Currant	TG/52
White Mustard	TG/179
Willow	TG/72
Witloof.....	TG/173
Zantedeschia	TG/177
Zelosia	-
Zonal Pelargonium.....	TG/28

NUMÉROS DE RÉFÉRENCE DES PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN EN ORDRE ALPHABÉTIQUE DES NOMS FRANÇAIS

Abricotier	TG/70	Clématite	-	Lin	TG/57
Abricotier japonais	TG/160	Cognassier	TG/100	Lis	TG/59
Actinidia	TG/98	Colza	TG/36	Lotier corniculé	TG/193
Agrostide	TG/30	Concombre	TG/61	Lupins	TG/66
Agrumes	TG/83	Cornichon	TG/61	Luzerne	TG/06
Ail	TG/162	Cotonnier	TG/88	Macadamia	TG/111
Airelle rouge	TG/139	Courgette	TG/119	Mâche	TG/75
Alstroemère	TG/29	Crête de Coq	TG/188	Maïs	TG/02
Amandier	TG/56	Cucurbita maxima	-	Mandarinier	TG/83
Amaryllis	TG/181	Cymbidium	TG/164	Manguier	TG/112
Aneth	TG/165	Cyrtanthus	TG/156	Melon	TG/104
Anigozanthos	TG/175	Dactyle	TG/31	Moutarde blanche	TG/179
Anthurium	TG/86	Dahlia	-	Myrtille	TG/137
Arachide	TG/93	Dendrobium	-	Narcisse	TG/87
Artichaut	TG/184	Dieffenbachia	TG/132	Navet	TG/37
Asperge	TG/130	Echalote	TG/46	Navette	TG/185
Aster	TG/141	Endive	TG/173	Nectarinier	TG/53
Aubergine	TG/117	Epicéa commun.	TG/96	Neflier du Japon	TG/159
Avocatier	TG/97	Epinard	TG/55	Nerine	TG/146
Avoine	TG/20	Epine du Christ	TG/91	Nerium oléandre	-
Azalée en pot	TG/140	Euphorbia fulgens	TG/10	Noisetier	TG/71
Bananier	TG/123	Eustomia	-	Noyer	TG/125
Barbadine	-	Exacum	TG/114	Oeillet	TG/25
Basilic	-	Fenouil	TG/183	Oeillet d'Inde	-
Bégonia elatior	TG/18	Fétuque des prés	TG/39	Oenothère	TG/144
Bégonia tubéreux hybride	TG/107	Fétuque durette	TG/67	Oignon	TG/46
Berberis	TG/68	Fétuque élevée	TG/39	Olivier	TG/99
Betterave fourragère	TG/150	Fétuque ovine	TG/67	Onagre	-
Betterave rouge	TG/60	Fétuque rouge	TG/67	Oranger	TG/83
Blé	TG/03	Fève	TG/08	Orge	TG/19
Blé dur	TG/120	Féverole	TG/08	Ornithogale	TG/131
Bouvardia	TG/158	Ficus benjamina	TG/171	Osteospermum	-
Brachycome	-	Figuier	-	Pastèque	TG/142
Brocoli	TG/151	Fléole	TG/34	Pâturin des prés	TG/33
Brome cathartique	TG/180	Forsythia	TG/69	Pavot	TG/166
Brome sitchensis	TG/180	Fraisier	TG/22	Pêcher	TG/53
Buisson ardent	TG/147	Framboisier	TG/43	Pélagonium des fleuristes	TG/109
Cactus de Noël	TG/101	Freesia	TG/27	Pélagonium zonale	TG/28
Cactus jonc	TG/113	Genévrier	TG/103	Pentas	TG/189
Callune	TG/94	Gentiane	TG/145	Persil	TG/136
Camomille	TG/152	Géranium-lierre	TG/28	Pétunia	-
Canne à sucre	TG/186	Gerbera	TG/77	Peuplier	TG/21
Caquenet	-	Gingembre	TG/153	Phalaenopsis	-
Cardon	-	Giraumon	TG/155	Piment	TG/76
Carotte	TG/49	Glaïeul	TG/108	Poinsettia	TG/24
Carthame	TG/134	Gombo	TG/167	Poireau	TG/85
Caseillier	TG/138	Goyavier	TG/110	Poirée	TG/106
Cassis	TG/40	Groseillier à grappes	TG/52	Poirier	TG/15
Céleri-branche	TG/82	Groseillier à maquereau	TG/51	Poirier japonais	TG/149
Céleri-rave	TG/74	Guzmania	TG/182	Pois	TG/07
Celosie	TG/188	Haricot	TG/12	Pois chiche	TG/143
Cerisier	TG/35	Haricot d'Espagne	TG/09	Pomelo	TG/83
Chamelaucium	-	Hortensia	TG/133	Pomme de terre	TG/23
Châtaignier	TG/124	Immortelle à bractées	-	Pommier	TG/14
Chérimolier	-	Impatiente	TG/102	Pommier ornemental	TG/192
Chicorée (frisée, Scarole)	TG/118	Impatiente de Nouvelle-Guinée	-	Porte-greffes d'Agrumes	-
Chicorée à feuilles (sauvage)	TG/154	Introduction générale	TG/01	Porte-greffes de Prunus	TG/187
Chicorée, Endive	TG/173	Iris	TG/174	Porte-greffes du Poirier	-
Chicorée industrielle	TG/172	Jonquille	TG/87	Porte-greffes du Pommier	TG/163
Chou cabus	TG/48	Kaki	TG/92	Porte-greffes du Pyrus	TG/169
Chou Chinois	TG/105	Kalanchoë	TG/78	Potiron	-
Chou de Bruxelles	TG/54	Lachenalia	TG/126	Prairae Gentian	-
Chou de Milan	TG/48	Lagerstroemia	TG/95	Protea	TG/129
Chou-fleur	TG/45	Laitue	TG/13	Prunier européen	TG/41
Chou frisé	TG/90	Laurier rose	-	Prunier japonais	TG/84
Chou-navet	TG/89	Lavande vraie	TG/194	Pyracantha	TG/147
Chou pommé	TG/48	Lavandins	TG/194	Radis d'été, d'automne	-
Chou-rave	TG/65	Lentille	-	et d'hiver	TG/63
Chou rouge	TG/48	Leptosperme	-	Radis de tous les mois	TG/64
Chrysanthème	TG/26	Leucadendron	TG/127	Radis oléifère	TG/178
Ciboule	TG/161	Leucospermum	TG/128	Raifort sauvage	TG/191
Ciboulette	-	Limettier	TG/83	Ray-grass	TG/04
Citronnier	TG/83	Limonium	TG/168	Rhododendron	TG/42
Civette	-			Rhubarbe	TG/62

Riz	TG/16
Romarin officinal	-
Ronce fruitière.....	TG/73
Rose d'Inde.....	-
Rosier.....	TG/11
Rutabaga	TG/89
Saintpaulia.....	TG/17
Salsifis noir.....	TG/116
Saule.....	TG/72
Scorsonère.....	TG/116
Seigle	TG/58
Serruria.....	TG/157
Soja	TG/80
Sorgho	TG/122
Spathiphyllum.....	TG/135
Statice.....	TG/168
Streptocarpus.....	TG/47
Tabac	-
Tagète	-
Thuya du Canada	TG/79
Thym	TG/190
Tomate	TG/44
Tournesol.....	TG/81
Trèfle blanc.....	TG/38
Trèfle souterrain.....	TG/170
Trèfle violet.....	TG/05
Triticale	TG/121
Tulipe.....	TG/115
Tuna	-
Vesce commune.....	TG/32
Vigne	TG/50
Weigela.....	TG/148
Zantedesque	TG/177
Zelosia	-

REFERENZNUMMERN DER PRÜFUNGSRICHTLINIEN IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE DER DEUTSCHEN NAMEN

Ackerbohne	TG/08	Guave	TG/110	Nerine	TG/146
Alaska Trespe	TG/180	Gurken	TG/61	Neu-Guinea-Impatiens	-
Allgemeine Einführung	TG/01	Guzmania	TG/182	Okra	TG/167
Amaryllis	TG/181	Hafer	TG/20	Oleander	-
Apfel	TG/14	Hahnenkamm	TG/188	Olive	TG/99
Apfelunterlagen	TG/163	Härtlicher Schwingel	TG/67	Ölrettich	TG/178
Aprikose	TG/70	Hartweizen	TG/120	Opuntie	-
Artischoke	TG/184	Haselnuß	TG/71	Orange	TG/83
Aster	TG/141	Herbstrübe	TG/37	Ostasiatische Pflaume	TG/84
Aubergine	TG/117	Himbeere	TG/43	Osteospermum	-
Avocado	TG/97	Hornschotenklee	TG/193	Osterkaktus	TG/113
Banane	TG/123	Hornstrespe	TG/180	Pappel	TG/21
Basilikum	-	Hortensie	TG/133	Paprika	TG/76
Baumwolle	TG/88	Impatiens	TG/102	Passionsfrucht	-
Baumwucherer	-	Ingwer	TG/153	Pentas	TG/189
Berberitze	TG/68	Inkahlilie	TG/29	Petersilie	TG/136
Besenheide	TG/94	Iris	TG/174	Petunie	-
Birkenfeige	TG/171	Japanische Aprikose	TG/160	Pfirsich	TG/53
Birne	TG/15	Japanische Birne	TG/149	Pflaume	TG/41
Blasenkirsche	-	Japanische Mispel	TG/159	Phalaenopsis	-
Blattzichorie	TG/154	Jostabeere	TG/138	Pistazie, echte	-
Bleichsellerie	TG/82	Kaki	TG/92	Poinsettie	TG/24
Blumenkohl	TG/45	Kalanchoe	TG/78	Pomelo	-
Bodenfrüchtiger Klee	TG/170	Kalla	TG/177	Porree	TG/85
Bohne	TG/12	Kamille	TG/152	Prairae Gentian	-
Bouvardia	TG/158	Känguruhblume	TG/175	Preiselbeere	TG/139
Brachycome	-	Kardon	-	Protea	TG/129
Brokkoli	TG/151	Kartoffel	TG/23	Prunkbohne	TG/09
Brombeere	TG/73	Kastanie	TG/124	Prunus-Unterlagen	TG/187
Chamelaucium	-	Kichererbse	TG/143	Pyrus-Unterlagen	TG/169
“Cherimoya”	-	Kirsche	TG/35	Quitte	TG/100
Chicorée	TG/173	Kiwi	TG/98	Radieschen	TG/64
Chinakohl	TG/105	Knaulgras	TG/31	Raps	TG/36
Christusdom	TG/91	Knoblauch	TG/162	Rebe	TG/50
Chrysantheme	TG/26	Knollenbegonie	TG/107	Reis	TG/16
Cymbidie	TG/164	Knollensellerie	TG/74	Rettich	TG/63
Cyrtanthus	TG/156	Kohlrabi	TG/65	Rhabarber	TG/62
Dahlie	-	Kohlrübe	TG/89	Rhododendron	TG/42
Dendrobium	-	Kopfkohl	TG/48	Ribes indigrolaria	-
Dicke Bohne	TG/08	Korallenranke	TG/10	Riesenkürbis	TG/155
Dieffenbachia	TG/132	Kulturheidelbeere	TG/137	Roggen	TG/58
Dill	TG/165	Lachenalia	TG/126	Rohrschwingel	TG/39
Drehfrucht	TG/47	Lagerstroemia	TG/95	Rose	TG/11
Echte Feige	-	Lavendel	TG/194	Rosenkohl	TG/54
Echte Kamille	TG/152	Lebensbaum	TG/79	Rosmarin	-
Echter Lavendel	TG/194	Lein	TG/57	Rote Johannisbeere	TG/52
Edelpelargonie	TG/109	Leucadendron	TG/127	Rote Rübe	TG/60
Efeupelargonie	TG/28	Leucospermum	TG/128	Rotklee	TG/05
Eierfrucht	TG/117	Lieschgras	TG/34	Rotkohl	TG/48
Elatior-Begonie	TG/18	Lilie	TG/59	Rotschwingel	TG/67
Endivie	TG/118	Limone	-	Rübsen	TG/185
Enzian	TG/145	Limonium	TG/168	Runkelrübe	TG/150
Erbsen	TG/07	Linse	-	Saatwicke	TG/32
Erdbeere	TG/22	Loquat	TG/159	Saflor	TG/134
Erdnuß	TG/93	Lupinen	TG/66	Salat	TG/13
Eustoma	-	Luzerne	TG/06	Sammetblume	-
Exacum	TG/114	Macadamia	TG/111	Sauerzitrone	-
Feige	-	Mairübe	TG/37	Schafschwingel	TG/67
Feigenkaktus	-	Mais	TG/02	Schalotte	TG/46
Feldsalat	TG/75	Mandarine	TG/83	Schnittlauch	-
Fenchel	TG/183	Mandel	TG/56	Schwarze Johannisbeere	TG/40
Feuerdorn	TG/147	Mango	TG/112	Schwarzwurzel	TG/116
Flamingoblume	TG/86	Mangold	TG/106	Serruria	TG/157
Forsythie	TG/69	Meerrettich	TG/191	Sojabohne	TG/80
Freisie	TG/27	Meerlavendel	TG/168	Sonnenblume	TG/81
Gartenkürbis	TG/119	Melone	TG/104	Spargel	TG/130
Gartenstrohblume	-	Milchstern	TG/131	Spathiphyllum	TG/135
Gemeine Fichte	TG/96	Mohn	TG/166	Spinat	TG/55
Gerbera	TG/77	Möhre	TG/49	Stachelbeere	TG/51
Gerste	TG/19	Mohrenhirse	TG/122	Statice	TG/168
Gladiole	TG/108	Nachtkerze	TG/144	Straußgras	TG/30
Granadilla	-	Narzisse	TG/87	Südseemyrte	-
Grapefrucht	TG/83	Nektarine	TG/53	Tabak	-
Grünkohl	TG/90	Nelke	TG/25	Tagetes	-

Thymian.....	TG/190
Tomate.....	TG/44
Topfazalee.....	TG/140
Trespe.....	-
Triticale.....	TG/121
Tulpe.....	TG/115
Usambaraveilchen.....	TG/17
Wacholder.....	TG/103
Waldrebe.....	-
Walnuß.....	TG/125
Wassermelone.....	TG/142
Weide.....	TG/72
Weidelgras.....	TG/04
Weigelie.....	TG/148
Weihnachtskaktus.....	TG/101
Weisser Senf.....	TG/179
Weiß Johannisbeere.....	TG/52
Weißklee.....	TG/38
Weißkohl.....	TG/48
Weizen.....	TG/03
Widerstoß.....	TG/168
Wiesenrispe.....	TG/33
Wiesenschwingel.....	TG/39
Winterzwiebel.....	TG/161
Wirsing.....	TG/48
Wurzelzichorie.....	TG/172
Zantedeschia.....	TG/177
Zelosia.....	-
Zierapfel.....	TG/192
Zitrone.....	TG/83
Zitrus.....	TG/83
Zitrus-Unterlagen.....	-
Zuckerrohr.....	TG/186

NÚMEROS DE REFERENCIA DE LOS DIRECTRICES EN ORDEN ALFABÉTICO DE LOS NOMBRES ESPAÑOLES

Abeto	TG/96	Clemátide	-	Lavanda	TG/194
Acelga	TG/106	Col.	TG/48	Lavandín	TG/194
Achico Gria	-	Col de Bruselas	TG/54	Lechuga	TG/13
Achicoria	TG/172	Col de Milán	TG/48	Lenteja	-
Achicoria de hoja	TG/154	Col rábano	TG/65	Leptospermum	-
Adelfa	-	Coliflor	TG/45	Leucadendron	TG/127
Adornidera	TG/166	Colinabo	TG/89	Leucospermum	TG/128
Agrostis	TG/30	Colza	TG/36	Limón, Limonero	-
Aguacate	TG/97	Cresta de gallo	TG/188	Limonium	TG/168
Ajo	TG/162	Crisantemo	TG/26	Lino	TG/57
Alamo	TG/21	Cymbidium	TG/164	Lirio	TG/59
Albahaca	-	Cyrtanthus	TG/156	Lirio (bulboso)	TG/174
Albaricoquero	TG/70	Dactilo	TG/31	Lombarda	TG/48
Albaricoquero japonés	TG/160	Dalia	-	Lotus	TG/193
Alcachofa	TG/184	Damasco	TG/69	Macadamia	TG/111
Alcaucil	TG/184	Dendrobium	-	Maíz	TG/02
Alfalfa	TG/06	Dieffenbachia	TG/132	Mandarino	TG/83
Algodón	TG/88	Duraznero	TG/53	Mango	TG/112
Almendro	TG/56	Endivia	TG/173	Maní	TG/93
Alstroemeria	TG/29	Enebro	TG/103	Manzanilla	TG/152
Altramuces	TG/66	Eneldo	TG/165	Manzano	TG/14
Amapola	TG/166	Escarola	TG/118	Manzano ornamental	TG/192
Amarilis	TG/181	Escorzonera	TG/116	Melocotonero	TG/53
Anigozanthos	TG/175	Espárrago	TG/130	Melón	TG/104
Anona del Perú	-	Espinaca	TG/55	Membrillero	TG/100
Anthurium	TG/86	Espino de fuego	TG/147	Mostaza blanca	TG/179
Apio	TG/82	Euforbia	TG/10	Nabina	TG/185
Apío nabo	TG/74	Eustoma	-	Nabo	TG/37
Arándano americano	TG/137	Exacum	TG/114	Naranja	-
Arándano encarnado	TG/139	Festuca alta	TG/39	Narciso	TG/87
Arroz	TG/16	Festuca de los prados	TG/39	Nectarino	TG/53
Arveja	TG/07	Festuca ovina	TG/67	Nerine	TG/146
Aster	TG/141	Festuca roja	TG/67	Nispero	TG/159
Avellano	TG/71	Ficus benjamina	TG/171	Nogal	TG/125
Avena	TG/20	Fleo	TG/34	Okra	TG/167
Azalea	TG/140	Flor de Pascua	TG/24	Olivo	TG/99
Azofaifa de la espina de Cristo	TG/91	Forsythia	TG/69	Onagra	TG/144
Begonia elatior	TG/18	Frambueso	TG/43	Ornithogalum	TG/131
Begonia tuberosa	TG/107	Fresa	TG/22	Osteospermum	-
Berberis	TG/68	Fresia	TG/27	Palta	TG/97
Berenjena	TG/117	Frijol	TG/12	Papa	TG/23
Berza	TG/90	Frutilla	TG/22	Patata	TG/23
Bouvardia	TG/158	Garbanzo	TG/143	Patata	TG/23
Brachycome	-	Genciana	TG/145	Pelargonio	TG/109
Brócoli	TG/151	Geranio	TG/28	Pentas	TG/189
Bromo	TG/180	Geranio hiedra	TG/28	Pepinillo	TG/61
Cacahuete	TG/93	Gerbera	TG/77	Pepino	TG/61
Cactus de Navidad	TG/101	Girasol	TG/81	Peral	TG/15
Cactus de Pascua	TG/113	Gladiolo	TG/108	Peral japonés	TG/149
Cala	TG/177	Granadilla	-	Perejil	TG/136
Calabacín	TG/119	Grosellero	TG/138	Perpetua	-
Calluna	TG/94	Grosellero espinoso	TG/51	Petunia	-
Caña de azúcar	TG/186	Grosellero negro (casis)	TG/40	Phalaenopsis	-
Cañuela	TG/67	Grosellero rojo y blanco	TG/52	Phalaenopsis	-
Caqui	TG/92	Guayabo	TG/110	Pimiento	TG/76
Cártamo	TG/134	Guisante	TG/07	Platanera	TG/123
Castaña	TG/124	Guzmania	TG/182	Poa de los prados	TG/33
Cebada	TG/19	Haba	TG/08	Pomelo	-
Cebadilla	TG/180	Haboncillo	TG/08	Poroto	TG/12
Cebolla	TG/46	Hierba de los canónigos	TG/75	Portainjertos de Cítricos	-
Cebolleta	TG/161	Higuera	-	Portainjertos de manzano	TG/163
Cebollino	-	Hinojo	TG/183	Portainjertos de prunus	TG/187
Centeno	TG/58	Hortensia	TG/133	Portainjertos de pyrus	TG/169
Cerezo	TG/35	Impatiens	TG/102	Prairie Gentian	-
Chalota	TG/46	Impatiens de Nueva Guinea	-	Protea	TG/129
Chamelaucium	-	Introducción general	TG/01	Puerro	TG/85
Chirimoyo	-	Jengibre	TG/153	Rabanito	TG/64
Ciruelo europeo	TG/41	Judía común	TG/12	Rábano	TG/64
Ciruelo japonés	TG/84	Judía escarlata	TG/09	Rábano forajero	TG/178
Cítricos	TG/83	Kalanchoe	TG/78	Rábano negro	TG/63
Clavel	TG/25	Kiwi	TG/98	Rábano salvaje	TG/191
Clavel de las Indias	-	Lachenalia	TG/126	Ray-grass	TG/04
Clavelón	-	Lagerstroemia	TG/95	Remolacha de mesa	TG/60
		Laurel rosa	-	Remolacha forrajera	TG/150
				Repollo	TG/48
				Repollo chino	TG/105

Rododendro	TG/42
Romero	-
Rosal	TG/11
Rosmarino	-
Ruibarbo	TG/62
Saintpaulia	TG/17
Salsifi negro	TG/116
Sandía	TG/142
Sauce	TG/72
Serruria	TG/157
Siempreviva	-
Soja	TG/80
Sorgo	TG/122
Soya	TG/80
Spathiphyllum	TG/135
Streptocarpus	TG/47
Tabaco	-
Tomate	TG/44
Tomatillo	-
Tomillo	TG/190
Toronjo	-
Trébol blanco	TG/38
Trébol rojo	TG/05
Trébol subterráneo	TG/170
Trigo	TG/03
Trigo duro	TG/120
Triguillo	TG/180
Triticale	TG/121
Tulipán	TG/115
Tuna	-
Tuya	TG/79
Veza común	TG/32
Vid	TG/50
Weigela	TG/148
Zanahoria	TG/49
Zapallito alargado	TG/119
Zapallo	TG/155
Zarza	TG/73
Zarzamora	TG/73
Zelosia	-

REFERENCE NUMBERS OF TEST GUIDELINES IN ALPHABETICAL ORDER OF THEIR LATIN NAMES
NUMÉROS DE RÉFÉRENCE DES PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN EN ORDRE ALPHABÉTIQUE DES NOMS LATINS
REFERENZNUMMERN DER PRÜFUNGSRICHTLINIEN IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE DER LATEINISCHEN NAMEN
NÚMEROS DE REFERENCIA DE LAS DIRECTRICES DE EXAMEN EN ORDEN ALFABÉTICO DE LOS NOMBRES LATINOS

Agrostis canina L.....	TG/30	Castanea sativa Mill.....	TG/124	Impatiens-Neu-Guinea- Hybriden	-
Agrostis gigantea Roth.....	TG/30	Celosia L.....	TG/188	Iris L.....	-
Agrostis stolonifera L.....	TG/30	Chamelaucium Desf.....	-	Juglans regia L. (fruit).....	TG/125
Agrostis spp.....	TG/30	Chamomilla recutita (L.) Rauschert.....	TG/152	Juniperus L.....	TG/103
Allium ampeloprasum L.....	-	Chrysanthemum spec.....	TG/26	Kalanchoë Adans.....	TG/78
Allium ascalonicum L.....	TG/46	Cicer arietinum L.....	TG/143	Lachenalia Jacq. f. ex Murray.	TG/126
Allium cepa L.....	TG/46	Cichorium endivia L.....	TG/118	Lactuca sativa L.....	TG/13
Allium fistulosum L.....	-	Cichorium intybus L. partim.	TG/154	Lagerstroemia indica L.....	TG/95
Allium porrum L.....	TG/85	Cichorium intybus L. partim.	TG/172	Lavandula angustifolia Mill.. [L vera DC.]	TG/194
Allium sativum L.....	TG/162	Cichorium intybus L. partim.	TG/173	Lens culinaris Medik.....	-
Allium schoenoprasum L.....	-	Citrullus lanatus (Thunb.) Matsum. et Nakai.....	TG/142	Leptospermum J.R. et Forst. .	-
Alstroemeria L.....	TG/29	Citrus L.....	TG/83	Leucadendron R. Br.....	TG/127
Anethum graveolens L.....	TG/165	Citrus limon (L.) Burm. f. . . .	-	Leucospermum R. Br.....	TG/128
Anigozanthos Labill.....	-	Citrus reticulata Blanco	-	Lilium L.....	TG/59
Annona cherimola Mill.	-	Citrus sinensis (L.) Pers.	-	Limonium Mill.....	TG/168
Anthemis L.....	TG/152	Clematis L.....	-	Linum usitatissimum L.....	TG/57
Anthurium Schott.....	TG/86	Corylus avellana L.....	TG/71	Lolium multiflorum Lam.	TG/04
Apium graveolens L. var. dulce (Mill.) Pers.....	TG/82	Corylus maxima Mill.....	TG/71	Lolium perenne L.....	TG/04
Apium graveolens L. var. rapaceum (Mill.) Gaud.....	TG/74	Cucumis melo L.....	TG/104	Lotus corniculatus L.....	TG/193
Arachis L.....	TG/93	Cucumis sativus L.....	TG/61	Lupinus albus.....	TG/66
Armoracia rusticana Gaertn., Mey. et Scherb.....	TG/191	Cucurbita maxima Duch.....	TG/155	Lupinus angustifolius.....	TG/66
Asparagus officinalis L.....	TG/130	Cucurbita pepo L.....	TG/119	Lupinus luteus.....	TG/66
Aster L.....	TG/141	Cydonia Mill. sensu stricto. . . .	TG/100	Lycopersicon lycopersicum (L.) Karst. ex Farw.....	TG/44
Avena nuda L.....	TG/20	Cymbidium Sw.....	TG/164	Macadamia integrifolia Maiden et Betche.....	TG/111
Avena sativa L.....	TG/20	Cynara scolymus L.....	TG/184	Macadamia tetraphylla L. A. S. Johnsten.....	TG/111
Begonia X hiemalis Fotsch.	TG/18	Cyrtanthus Ait.....	TG/156	Malus Mill. (fruit).....	TG/14
Berberis L.....	TG/68	Dactylis glomerata L.....	TG/31	Malus Mill. (ornamental)	TG/192
Beta vulgaris L.....	TG/150	Dahlia Cav. [D. x cultorum Thorsr. et Reiss].....	-	Malus Mill. (rootstocks).....	TG/163
Beta vulgaris L. ssp. vulgaris L. var. alba DC.....	-	Daucus carota L.....	TG/49	Mangifera indica L.....	TG/112
Beta vulgaris L. var. conditiva Alef.....	TG/60	Dendrobium Nees.....	-	Medicago sativa L.....	TG/06
Beta vulgaris L. var. vulgaris L. Bouvardia Salisb.....	TG/106 TG/158	Dianthus L.....	TG/25	Medicago X varia Martyn.....	TG/06
Brachycome Cass.....	-	Dieffenbachia Schott.....	TG/132	Musa acuminata Colla.....	TG/123
[Brachycome Cass.].....	-	Diospyros kaki L.....	TG/92	Narcissus L.....	TG/87
Brassica napus L. oleifera	TG/36	Epiphyllopsis Berger.....	TG/113	Nerine Herb.....	TG/146
Brassica napus L. var. napobrassica (L.) Rchb..	TG/89	Eriobotrya japonica (Thunb.) Lindl.....	TG/159	Nerium oleander L.....	-
Brassica oleracea L. convar. acephala (DC.) Alef.....	-	Euphorbia fulgens Karw. ex Klotzsch.....	TG/10	Nicotiana tabacum L.....	-
Brassica oleracea L. convar. botrytis (L.) Alef. var. - botrytis.....	TG/45	Euphorbia milii Desmoulin. Euphorbia pulcherrima Willd. ex Klotzsch.....	TG/91 TG/24	Ocimum basilicum L.....	-
- cymosa Duch.....	TG/151	Eustoma russellianum (Hook) G. Don.....	-	Oenothera L.....	TG/144
- italica.....	TG/151	Exacum L.....	TG/114	Olea europaea L.....	TG/99
Brassica oleracea L. convar. oleracea var. gemmifera DC..	TG/54	Festuca arundinacea Schreb. Festuca ovina L. sensu lato.	TG/39 TG/67	Ornithogalum L.....	TG/131
Brassica oleracea L. var. bullata DC.....	TG/48	Festuca pratensis Huds.....	TG/39	Opuntia Mill.....	-
Brassica oleracea L. var. capitata L. f. alba DC.....	TG/48	Festuca rubra L.....	TG/67	Oryza sativa L.....	TG/16
Brassica oleracea L. var. capitata L. f. rubra (L.) Thell.	TG/48	Ficus benjamina L.....	TG/171	Osteospermum L.....	-
Brassica oleracea L. var. - gongyloides L.....	TG/65	Ficus carica.....	-	Papaver somniferum L.....	TG/166
- sabauda L.....	TG/48	Foeniculum vulgare P. Mill.. Forsythia Vahl.....	TG/183 TG/69	Passiflora edulis Sims.....	-
- sabellica L.....	TG/90	Fragaria L.....	TG/22	Pelargonium grandiflorum hort. non Willd.....	TG/109
Brassica pekinensis L.....	TG/105	Freesia Eckl. ex Klatt.....	TG/27	Pelargonium peltatum hort. non (L.) L'Hérit. ex Ait.....	TG/28
Brassica rapa L. var. rapa L. Brassica rapa L. var. silvestris (Lam.) Briggs	TG/37 TG/185	Gentiana L.....	TG/145	Pelargonium zonale hort. non (L.) L'Hérit. ex Ait.....	TG/28
Bromus auleticus Trin.....	TG/180	Gerbera Cass.....	TG/77	Pentas lanceolata (Forsk.) K. Schum.....	TG/189
Bromus catharticus Vahl.....	TG/180	Gladiolus L.....	TG/108	Persea americana Mill.....	TG/97
Bromus sitchensis Trin.....	TG/180	Glycine max (L.) Merrill.	TG/80	Petroselinum crispum (Mill.) Nym. ex-A. W. Hill.....	TG/136
Calluna vulgaris (L.) Hull.	TG/94	Goniolimon Boiss.....	TG/168	Petunia Juss.....	-
Capsicum annum L.....	TG/76	Gossypium L.....	TG/88	Phalaenopsis Bl.....	-
Carthamus tinctorius L.....	TG/134	Guzmania Ruiz et Pav.....	TG/182	Phaseolus coccineus L.....	TG/09
		Helianthus annuus L.....	TG/81	Phaseolus vulgaris L.....	TG/12
		Helianthus debilis Nutt.....	TG/81	Phleum bertolonii DC.....	TG/34
		Helichrysum bracteatum (Vent.) Andr.....	-	Phleum pratense L.....	TG/34
		Hippeastrum Herb.....	TG/181	Physcalis ixocarpa Brot. ex. Hornem.....	-
		Hordeum vulgare L. sensu lato	TG/19	Picea abies (L.) Karst.....	TG/96
		Hydrangea L.....	TG/133	Pisum sativum L. sensu lato. . . .	TG/07
		Impatiens L.....	TG/102	Poa pratensis L.....	TG/33

Populus L.....	TG/21	Zea mays L.....	TG/02
Protea L.....	TG/129	Zelosia	-
Prunus amygdalus Batsch.....	TG/56	Zingiber officinale Rosc.....	TG/153
Prunus armeniaca L.....	TG/70	Zygocactus K. Schum.....	TG/101
Prunus avium (L.) L.....	TG/35		
Prunus cerasus L.....	TG/35		
Prunus domestica L.....	TG/41		
Prunus insititia L.....	TG/41		
Prunus L.....	TG/187		
Prunus mume Sieb. et Zucc.....	TG/160		
Prunus persica (L.) Batsch.....	TG/53		
Prunus salicina Lindl.....	TG/84		
Psidium guajava L.....	TG/110		
Psylliostachys (Jaub & Spach)			
Nevski	TG/168		
Pyracantha M. J. Roem.....	TG/147		
Pyrus communis L.....	TG/15		
Pyrus L (rootstocks).....	TG/169		
Pyrus pyrifolia (Burm f.)			
Nakai var. culta (Mak.) Nakai.	TG/149		
Rhaphanus sativus L. var.			
niger (Mill.) S. Kerner.....	TG/63		
Rhaphanus sativus L. var.			
oleiformis Pers	TG/178		
Rhaphanus sativus L. var.			
radicola Pers.....	TG/64		
Rheum rhabarbarum L.....	TG/62		
Rhipsalidopsis Britt. et Rose...	TG/113		
Rhododendron L.....	TG/42		
Rhododendron simsii Planch...	TG/140		
Ribes grossularia L.....	TG/51		
Ribes nidigrolaria.....	TG/138		
Ribes nigrum L.....	TG/40		
Ribes niveum Lindl.....	TG/52		
Ribes sylvestri (Lam.) Mert.			
& W. Koch.....	TG/52		
Ribes uva-crispa L.....	TG/51		
Rosa L.....	TG/11		
Rosmarinus officinalis L.....	-		
Rubus idaeus L.....	TG/43		
Rubus subgenus Eubatus Sect.			
Moriferi & Ursini.....	TG/73		
Saccharum officinarum L.....	TG/186		
Saintpaulia ionantha H. Wendl..	TG/17		
Salix L.....	TG/72		
Schlumbergera Lem.....	TG/101		
Scorzonera hispanica L.....	TG/116		
Secale cereale L.....	TG/58		
Serruria Salisb.....	TG/157		
Sinapis alba L.....	TG/179		
Solanum melongena L.....	TG/117		
Solanum tuberosum L.....	TG/23		
Sorghum bicolor L.....	TG/122		
Spathiphyllum Schott.....	TG/135		
Spinacia oleracea L.....	TG/55		
Statice.....	-		
Streptocarpus X hybridus Voss	TG/47		
Tagetes L.....	-		
Thuya occidentalis L.....	TG/79		
Thymus L.....	-		
Trifolium pratense L.....	TG/05		
Trifolium repens L.....	TG/38		
Trifolium subterraneum.....	TG/170		
Triticum aestivum L.....	TG/03		
Triticum durum Desf.....	TG/120		
Tulipa L.....	TG/115		
Vaccinium corymbosum.....	TG/137		
Vaccinium myrtillus L.....	TG/137		
Vaccinium vitis-idaea L.....	TG/139		
Valerianella eriocarpa Desv....	TG/75		
Valerianella locusta L.....	TG/75		
Vicia faba L.....	TG/08		
Vicia sativa L.....	TG/32		
Vitis L.....	TG/50		
Weigela Thunb.....	TG/148		
X Triticosecale Witt.....	TG/121		
Zantedeschia	TG/177		

General Overview - Status of Test Guidelines (as per April 4, 2001)

<i>Technical Working Party Stage</i>	<i>Agricultural Crops</i>	<i>Fruit Crops</i>	<i>Ornamental Plants and Forest Trees</i>	<i>Vegetables</i>
Adopted (total 185)	Barley Bent Broad Bean, Field Bean Cocksfoot Common Vetch Cotton Cotton ^o Durum Wheat Flax, Linseed Fodder Beet Fodder Radish Groundnut Kentucky Bluegrass Lucerne Lupins Maize Meadow Fescue, Tall Fescue Oats Opium/Seed Poppy Peas Potato Rape Seed Red Clover Red Clover ^o Rescue Grass Swede ^o Rice Rye Ryegrass Safflower Sheep's Fescue, Red Fescue Sorghum Soya Bean Subterranean Clover Sunflower Swede Timothy Triticale Turnip, Turnip Rape Wheat White Clover White Mustard	Actinidia ^o Almond Apple Apple Rootstocks Apricot Avocado Banana Black Currant Blackberry Blueberry Cherry Chestnut Citrus European Plum Gooseberry Grapevine Guava Hazelnut Japanese Pear Japanese Plum Jostaberry Kiwifruit Lingonberry Loquat Macadamia Mango Mume Olive Peach Pear Persimmon (Kaki) Pyrus Rootstocks Quince Raspberry Red and White Currant Strawberry Walnut	African Violet Alstroemeria Amaryllis Anthurium Apple Aster Berberis Bouvardia Carnation Chincherinchee Christmas Cactus Chrysanthemum Crown of Thorns Cymbidium Dieffenbachia Easter Cactus Elatior Begonia Euphorbia Fulgens Exacum Firelily Forsythia Freesia Gentian Gerbera Gladiolus Guzmania Hydrangea Impatiens Iris (bulbous) Juniper Kalanchoë Kangaroo Paw Lachenalia Lagerstroemia Leucadendron Leucospermum Lily Ling, Scots Heather Ling, Scots Heather ^o Narcissi Nerine Norway Spruce Osteospermum Poinsettia Poplar Pot Azalea Protea Pyracantha Regal Pelargonium Rhododendron Rose Serruria Spathiphyllum Statice Streptocarpus Tuberous Begonia Hybrids Tulip Weeping Fig Weigela White Cedar Willow Zantedeschia Zonal Pelargonium, Ivy-leaved Pelargonium	Asparagus Beetroot Black Radish Black Salsify, Scorzonera Broad Bean, Field Bean Broccoli Brussels Sprouts Cabbage Carrot Cauliflower Celeriac Celery Chamomile Chick-pea Chinese Cabbage Cornsalad Cucumber, Gherkin Curly Kale Dill Egg Plant Endive Evening Primrose Fennel French Bean Garlic Ginger Globe Artichoke Kohlrabi Horse Radish Industrial Chicory Leaf Beet Leaf Chicory Leek Lettuce Melon Okra Onion Opium/Seed Poppy Parsley Peas Pumpkin Radish Rhubarb Runner Bean Spinach Swede Swede ^o Sweet Pepper Tomato Tomato ^o Turnip Rape Turnip ^o Vegetable Marrow, Squash Welsh Onion Witloof, Chicory Watermelon

^o revision

<i>Technical Working Party Stage</i>	<i>Agricultural Crops</i>	<i>Fruit Crops</i>	<i>Ornamental Plants and Forest Trees</i>	<i>Vegetables</i>
Professional organizations to comment (total 16)	Cocksfoot° Field Bean° Lotus Meadow Fescue, Tall Fescue° Rice° Sugarcane Turnip Rape°	European Plum° Prunus Rootstocks	Celosia Lavendula Ornamental Apple° Pentas Thyme	Curly Kale° Thyme
Planned	Lupins° Potato° Tobacco Rape Seed° White Clover°	Annona, Cherimola Apricot° Avocado° Citrus Rootstocks Fig Grapefruit, Pummelo° Lemon, Lime° Mandarin° Orange° Passion Fruit Persimmon° Prickly Pear Quince° Raspberry°	Brachycome Bracteantha Chrysanthemum° Clematis Dahlia Dendrobium Eustoma Impatiens Leptospermum Nerium Oleander New Guinea Impatiens° Petunia Phalaenopsis Poinsettia° Rose° Tagetes Waxflower Willow°	Basil Broad Bean° Celериac° Celery° Chinese Cabbage° Chives Egg Plant° Husk Tomato Kohlrabi° Lentil Lettuce° Melon° Rosemary Vegetable Marrow, Squash°

[Annex III follows/
 L'annexe III suit/
 Anlage III folgt/
 Sigue el Anexo III]

ANLAGE III

ÄNDERUNGEN DER ENTWÜRFE DER UPOV-PRÜFUNGSRICHTLINIEN
VOR IHRER ANNAHME AUF DER SIEBENUNDDREISSIGSTEN TAGUNG DES
TECHNISCHEN AUSSCHUSSES,
GENF, 2. BIS 4. APRIL 2001

Der Ausschuß prüfte und billigte folgende Prüfungsrichtlinien aufgrund der nachstehend erwähnten Änderungen:

Rotklee – TG/5/6(proj.) (Revision)

Merkmale und Symbole

Legende: Anmerkung M streichen, Anmerkung MS lassen und die entsprechenden Merkmale in Kapitel VII auf MS anstelle von M verweisen.

Herbst-, Mairübe – TG/37/9(proj.) (Revision)

a) Merkmalstabelle

Merkmale

24 Noten 1 und 2 durch “quer schmal elliptisch” bzw. “quer elliptisch” ersetzen.

29 “eben” durch “flach” ersetzen.

b) Erklärungen zu der Merkmalstabelle

Zu 7 Eine Erläuterung ist auszuarbeiten, um zu klären, wie der Grad der Einschnitte geprüft wird (Anzahl oder Tiefe).

Zu 24 Die Zeichnung für Note 3 ist zu verbessern.

Zu 27 Die Zeichnungen sind zur Verdeutlichung der Unterschiede zu verbessern.

*Zu 15 Die Überschrift sollte lauten: “Blatt: Stellung des Blattstiels im Verhältnis zur Hauptachse”.
Die Zeichnungen sind zu verbessern.

Zu 21 Zahlen streichen.

Zu 60 Standardsorte für heterozygot streichen:

e) Technischer Fragebogen

Unterkategorien unter 7.2 a hinzufügen: “aufgebunden”, “halb aufgebunden”, “nicht aufgebunden”.

Baumwolle – TG/88/5(proj.) (Revision)

a) Merkmalstabelle

Merkmale

2 Klarstellen, ob es sich auf die Anzahl oder die Intensität der Ausprägung der Flecken bezieht.

4 Die Stufen sollten mit “unterhalb” beginnen.

8 Sollte lauten “Durchschnittliche Länge der Internodien,” mit den Ausprägungsstufen “kurz (3)”, “mittel(5)” und “lang(7)”.

24 Zeichnung für die Stufe “kugelförmig” verbessern.

34 Geeignete Formulierung für die Ausprägungsstufe überprüfen (4).

b) Erklärungen zu der Merkmalstabelle

Zu: 24 Die Ausprägungsstufe sollte lauten: “(3) kugelförmig”, und die Zeichnung ist zu verbessern.

Kohlrübe – TG/89/5(proj.) (Revision)

a) Merkmalstabelle

2 Sollte lauten: “Blatt: Intensität der Wachsschicht”.

b) Erklärungen zu der Merkmalstabelle

ZU 4 - 8 BEGRIFFSBESTIMMUNG DER NEBENLAPPEN STREICHEN.

Zu 12 Der zweite Satz sollte lauten: “Eine sehr geringe lokalisierte Ausprägung der Anthocyanfärbung sollte an grünhäutigen Rüben ignoriert werden”.

Zu 14.1 Der zweite Satz sollte lauten: “Bei näherer Untersuchung haben einige grünhäutige Sorten eine geringe, einheitlich ausgeprägte Anthocyanfärbung und sollten unter bronzehäutige Rüben eingestuft werden”.

Zu 13 und Zu 20 streichen.

Zu 23 Der erste Satz sollte lauten: “Der Trockensubstanzgehalt der Rübe sollte erfaßt werden, wenn die Rüben der früh reifenden Rübensorten ausgewachsen und reif sind”.

Der Zeitpunkt der Erfassung für die spät reifenden Sorten ist zu ermitteln.

Besenheide – TG/94/5(proj.) (Revision)

a) Durchführung der Prüfung: Absatz 3 sollte lauten “Boden: humoser Sandboden, pH 4 bis 5” und: “Schnitt: Rückschnitt Anfang des Frühjahrs vor Beginn des Wachstums”.

b) Merkmalstabelle

Merkmale

9 Im Französischen sollte es lauten: “Rameau florifère: longueur de la pousse de l’année”.

c) Literatur: Das Format sollte dem Standard entsprechen.

Actinidia – TG/98/5(proj.) (Revision)

a) Durchführung der Prüfung: In Absatz 4 im zweiten Satz das Wort “alle” streichen.

b) Methoden und Erfassungen: Absatz 11 streichen.

c) Merkmalstabelle

Merkmale

18 Neue Zeichnung notwendig.

27 Die Reihenfolge der Stufen sollte sein: “langgezogen (1), zugespitzt (2), spitz (3), abgerundet (4), eingedrückt (5), eingekerbt (6)”.

41 Sollte lauten: “1” anstelle von “eine”.

76 Eine angemessene Übersetzung ins Französische ist erforderlich für “filzig (3)” und “kurzborstig (6)”.

Knoblauch – TG/162/3(proj.)

a) Methoden und Erfassungen: Absatz 4 sollte lauten: “Alle Erfassungen an der Zwiebel sollten an Zwiebeln erfolgen, die während der Anbauprüfung geerntet werden”.

b) Erklärungen zu der Merkmalstabelle

Zu 12 Neue Zeichnungen sollen kommen.

Zu 13 Die Zeichnung für die Note 9 in Zu 12 und 13 sollte in der Reihenfolge belassen werden, um den für das Merkmal 13 zu messenden Teil anzugeben.

*Zu 34 Erster Satz: Die optimale Feuchtigkeit ist zu ermitteln.

Zweiter Satz: Sollte lauten: “Das Ende der Keimruhe wird durch Erfassung des Prozentsatzes der keimenden Zwiebeln bewertet”.

c) Technischer Fragebogen

Abschnitt 4: Sollte lauten:

4.1 Ursprung

- a) natürlicher Klon
 - b) Klon aus *In-vitro*-Kultur
 - c) Klon aus Sämlingen
 - d) Sonstige (angeben)
-

4.2 Art der Vermehrung

- a) vegetativ vermehrte Sorte
 - b) Sonstige (angeben)
-

4.3 Sonstige Informationen

Bodenfruchtiger Klee – TG/170/2(proj.)

a) Durchführung der Prüfung

Absatz 3: Die Bedeutung von “geeigneter Knöllchenbakterienstamm” klarstellen.

Absatz 4: Letzten Satz streichen.

b) Merkmale und Symbole

Legende: MS anstelle von M setzen.

c) Merkmalstabelle

Merkmale

- 3 Noten 1-3-5-7-9 anstelle von 1-2-3-4-5.
- 8 Stufe (1) “fehlend” durch “sehr schwach” ersetzen.
- 11 Stufe (1) “fehlend” durch “sehr undeutlich” ersetzen.
- 16 Ausprägungsstufen “Typ C1”, “Typ C2”, “Typ C3” und “Typ C4” anstelle von
“C1, C2, C3, C4”.
- 36 Mit dem führenden Sachverständigen abklären, ob sich die Beispielsorte Nuba
auf die Stufe (3) oder (5) bezieht.
- 40 VG anstelle von BG.
- 41 VG anstelle von BG.

d) Erklärungen zu der Merkmalstabelle

- Zu 7, 10, Es sollte 16 anstelle von 17 lauten.
17
- Zu 43 Sollte lauten “Samen: Geschwindigkeit des Brechens von hartem Samen während
vier Monaten. ”

Zantedeschia – TG/177/2(proj.)

a) Titelblatt: Den Begriff “Kalla” auf dem Titelblatt und auf der ersten Seite des
Technischen Fragebogens im deutschen Wortlaut sowie in der Überschrift des Abschnitts
‘Merkmalstabelle’ in allen Sprachen streichen.

b) Durchführung der Prüfung: Absatz 3 sollte lauten: “Trace” anstelle von “Spore”.

c) Merkmalstabelle

Merkmale

- 12 Die Formulierung ist zu erläutern.
- 9, 22-24 Die Beispielsorten auf die Noten 1, 3, 5, 7, 9 anstelle von 3, 4, 5, 6, 7 verteilen.
- 22 “(in einer Linie mit dem Schaft)” streichen.
- 28 bis 36 Überprüfen, ob der Begriff “gaine” im Französischen der richtige botanische
Begriff für “spathe” in Englisch ist.

- 28 Die Reihenfolge der Stufen sollte sein: “dunkelgrün (1), rotorange (2), rot (3), orangerosa (4), rosa (5), rotrosa (6), purpurrosa (7), blaurosa (8), rotpurpurn (9), dunkelrotpurpurn (10)”.
- 29 Sollte lauten: “Allmähliche Veränderung der Farbe von der Basis zur Spitze (Innenseite, ohne Sorten mit Schlundfleck)” mit folgenden Stufen: “stark abgeschattiert (1), schwach abgeschattiert (2), keine oder sehr geringe Veränderung (3), sich schwach intensivierend (4), sich stark intensivierend (5)” mit den Beispielsorten “Pixie (1), Inspiration (2), Celeste, Schwarzwälder (3), Elmaro (4), Red Soxs (5)”.
- 30 Streichen.
- 41 Sollte lauten: “Veränderung der Farbe mit dem Alter” mit folgenden Stufen: “stark verblappend (1), schwach verblappend (2), keine oder sehr geringe Veränderung (3), sich schwach intensivierend (4), sich stark intensivierend (5)”, mit den Beispielsorten “Sensation (1), Hope Cross (2), Dominique, Schwarzwälder (3), Pixie (4), Inspiration (5)”.
- 42 Streichen.

Ölrettich – TG/178/2(proj.)

- a) Methoden und Erfassungen

Absatz 2: MS anstelle von M setzen.

- b) Merkmale und Symbole

Legende: MS anstelle von M setzen.

- c) Merkmalstabelle

Bei den Merkmalen 2, 3, 6, 8, 9, 10, 12, 15 bis 21 M durch MS ersetzen.

- d) Erklärungen zu der Merkmalstabelle

Zu 11 Den zweiten Satz streichen.

Schlüssel für die Wachstumsstadien: Die phänologischen Wachstumsstadien sollten die zitierte Bibliographie vollständig wiedergeben.

Weißer Senf – TG/179/2(proj.)

a) Methoden und Erfassungen

Folgenden Absatz hinzufügen:

“3. Die Auswertung der Ergebnisse sollte nach den Regeln für fremdbefruchtende Sorten, wie in der Allgemeinen Einführung zu den Prüfungsrichtlinien erwähnt, erfolgen.”

b) Erklärungen zu der Merkmalstabelle

Die phänologischen Wachstumsstadien gemäß den BBCH-Identifizierungsschlüsseln für Raps (Meyer, 1997) sollten die zitierte Bibliographie vollständig wiedergeben.

Horntrespe, Alaska-Trespe – TG/180/2(proj.)

a) Titelblatt

Gattungsnamen “BROMUS AULETICUS” hinzufügen.

b) Methoden und Erfassungen

Absatz 3 streichen.

c) Gruppierung der Sorten

Eine erläuternde Tabelle hinzufügen.

d) Merkmale und Symbole

Legende

3.2 Sollte lauten: “Bc = *Bromus catharticus* Vahl.” (nicht Calh.).

e) Merkmalstabelle

Merkmale

2 Sollte lauten “Pflanze: Neigung zur Bildung von Blütenständen ohne Vernalisation”.

7 Sollte lauten: “Pflanze: Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände nach der Vernalisation (im zweiten Jahr)”.

14 Die Angabe “B” fehlt.

Seite 10 der englischen Fassung

Die Überschrift sollte lauten: “VIII – Explanations on the Table of Characteristics”.

Amaryllis – TG/181/2(proj.)

a) Merkmalstabelle

Merkmale

- 8 Überprüfen, ob der Begriff “staminodes” im Französischen der richtige botanische Begriff für den englischen Begriff ist.
- 21 Die Stufen sollten sein: “grünlich (1), gelblich (2), rötlich (3), blaßrosa (4), blaßpurpurn (5)”.

Guzmania – TG/182/2(proj.)

a) Anforderungen an das Vermehrungsmaterial: In Absatz 1 den Satz streichen: “Da das Saatgut seine Keimfähigkeit innerhalb weniger Tage einbüßt, ist es notwendig, lediglich in diesem besonderen Fall Pflanzen anstelle von Saatgut einzureichen.” Statt dessen den neuen Satz einfügen: “Da das Saatgut bei saatgutvermehrten Sorten seine Keimfähigkeit innerhalb weniger Tage einbüßt, ist es notwendig, Pflanzen anstelle von Saatgut einzureichen.”

b) Methoden und Erfassungen: In Absatz 2 den letzten Satz neu formulieren: “Bei der saatgutvermehrten *Guzmania* sollte die Variabilität innerhalb der Sorte die Variabilität bereits bekannter vergleichbarer Sorten nicht übersteigen. Die Auswertung der Ergebnisse sollte gemäß der Regel für fremdbefruchtende Sorten, wie in der Allgemeinen Einführung zu den Prüfungsrichtlinien vorgesehen, erfolgen.”

c) Merkmalstabelle

Merkmale

- 23 Sollte lauten: “Deckblatt: Breite der Spitze” mit den Stufen: “schmal (1), mittel (2), breit (3)”.
- d) Literatur: Das Format sollte dem Standard entsprechen.

Fenchel – TG/183/2(proj.)

a) Methoden und Erfassungen: Der erste Satz sollte lauten: “Für die Bestimmung der Homogenität freiabblühender Sorten sollte der relative Homogenitätsstandard angewandt werden”.

b) Merkmalstabelle

Merkmale

- 1 “Keimpflanze” durch “Jungpflanze” ersetzen.

- 4 (+) streichen.
- 15 “abgerundet” durch “rund” ersetzen.
- c) Erklärungen zu der Merkmalstabelle
- Zu 22 Der erste Satz sollte lauten: “Männlich fertile Sorten haben Dolden mit Blüten mit gut entwickelten Staubbeuteln”.

Artischocke – TG/184/2(proj.)

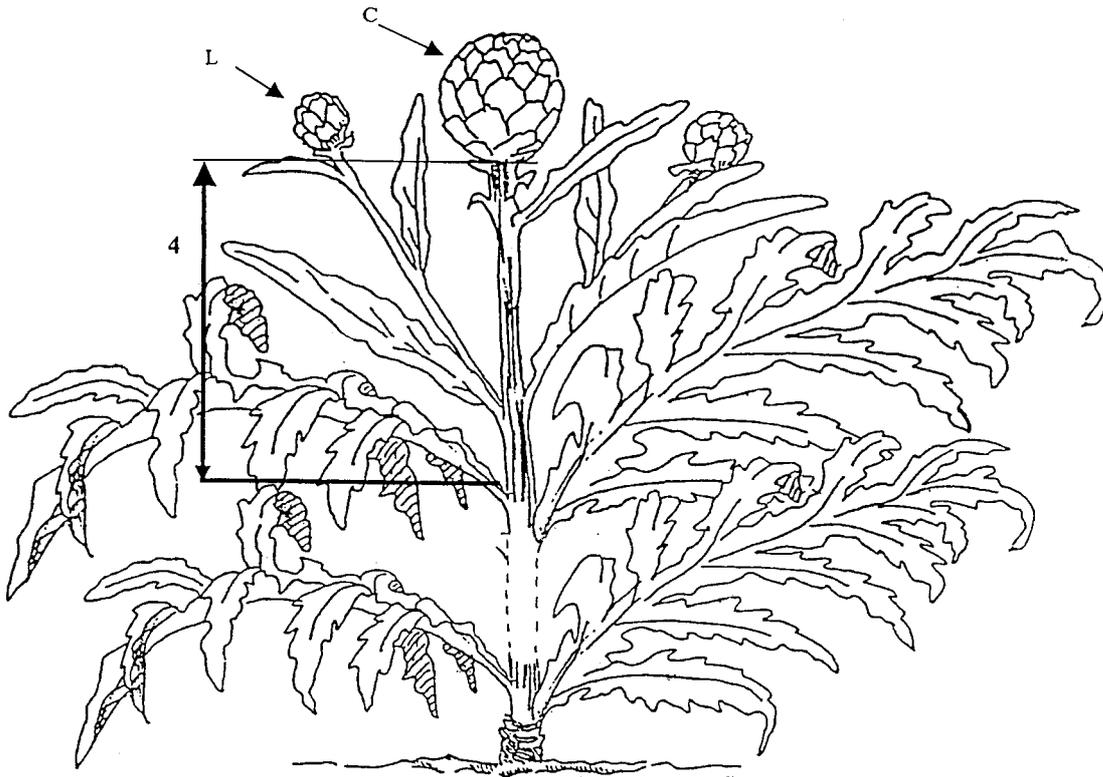
- a) Anwendung dieser Richtlinien: “von der Familie der Compositae” streichen.
- b) Methoden und Erfassungen: Der Homogenitätsstandard muß zwischen vegetativ vermehrten und saatzgutvermehrten Sorten verschieden sein. Der Homogenitätsstandard für vegetativ vermehrte Sorten ist hinzuzufügen.

c) Merkmalstabelle

Merkmale

- 9 Note 2 durch Note 9 ersetzen.
- *13 Eine Erörterung ist auszuarbeiten.
“Typ Romanesco” streichen.
- *14, 15 Der führende Sachverständige sollte einen besseren Begriff für “Sekundärlappen” finden.
- 20 Sollte lauten “Blatt: Behaarung an der Oberseite”.
- 22 Sollte lauten: “Blattstiel: Anthocyanfärbung an der Basis”.
- 46 Sollte lauten: “Mittlerer Blütenkopf: Anthocyanfärbung der inneren Deckblätter”.
- 47 (+) hinzufügen.
- 50 Die Noten ändern in 1, 2, 3.
- *51 “Pflanze” streichen.
Es sind Beispielsorten anzugeben.
- d) Erklärungen zu der Merkmalstabelle
- Zu 1, 3, 4 Eine revidierte Zeichnung sollte angefertigt werden.
- *Zu 26, 33 Die Zeichnung für “breit elliptisch” ist zu verbessern.
- *Zu 43 Eine neue Zeichnung für “fehlend” ist anzufertigen.

Zu 1, 3, 4



C: Mittlerer Blütenkopf
L: Erster Blütenkopf am Seitentrieb

Meerrettich – TG/191/1(proj.)

a) Merkmaltabelle

Merkmale

- *7 "Krümmung" oder "Drehung" wählen.
- *16, 17 Ein besserer Begriff sollte für "sekundäres Blatt" gefunden werden.
- 17 "Bagaméri 93/1" durch "Danvit" und umgekehrt ersetzen.
- 20 Sollte lauten: "Rhizom: Durchmesser am Kopf".
- 21 Sollte lauten: "Rhizom: Durchmesser an der Basis".

- 23 Sollte lauten: “Rhizom: Textur der Oberfläche”, und “mittel” durch “ intermediär” ersetzen.
- 27 Sollte lauten: “Rhizom: Dichte der Wurzeln an der Basis”.
- b) Erklärungen zu der Merkmalstabelle
- Zu 17 Sollte lauten: “Randeinschnitte (am oberen Drittel der Blattspreite erfaßt)”.

[Ende der Anlage III und des Dokuments]